

# Wiesbadener Tagblatt.

59. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die  
Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:  
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen  
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —  
Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg.,  
für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächst-  
erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 193.

Verlags-Versprecher No. 2953.

Dienstag, den 26. April.

Redaktions-Versprecher No. 52.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Für Mai und Juni

auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

zu abonnieren, findet sich Gelegenheit

im Verlag Langgasse 27,  
bei den Ausgabestellen,  
den Zweig-Expeditionen

der Nachbarorte,

und bei sämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

## Aus dem englischen Parlament.

Unser Londoner u. Korrespondent schreibt uns  
unterm 23. I. M.:

Die Regierung hat alle Ursache, mit ihren Erfolgen während der letzten acht Tage zufrieden zu sein. Ihre Position erfährt in dieser Zeit eine sehr entschiedene Besserung, und die Hoffnungen der Oppositionspartei, daß die großen Maßregeln, die jene in dieser Woche dem Unterhause vorführte, ihr Gelegenheit geben würde, dem Kabinett eine Schlappe, wenn nicht gar eine vollständige Niederlage beizubringen, wurde enttäuscht. Viele hielten es für ausgeschlossen, daß die Regierung die Budgetdebatte überdauern könnte, und andere wieder prophezeiten ihren Sturz anlässlich der sogenannten Viceroying Reform Bill. Abgesehen von den Resultaten der Erstagwahlen der letzten Zeit läßt sich nun kaum noch ein Grund finden, weshalb Mr. Balfour die Auflösung des Parlaments vor Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode bewirken sollte. Es hat sich gezeigt, daß er in Fragen der äußeren wie der inneren Politik nach wie vor auf eine sehr überwältigende Majorität rechnen kann, die nur bei Abstimmungen im Zusammenhang mit den Schutzollplänen arg reduziert zu werden pflegt. Daher scheint es auch, daß nicht die derzeitige Oppositionspartei, sondern Mr. Chamberlain das Gesicht der Regierung in Händen hält, und diesem muß entschieden vor allem daran liegen, Zeit zu gewinnen, also Mr. Balfour so lange wie möglich am Ruder zu belassen. Nicht geringe Überraschung bereitete die schnelle Erledigung der Budgetdebatte. Die Liberalen hatten die größte Konfusion prophezeit, weil ein junger unerfahrener Schatzkanzler sich einem Defizit bei gleichzeitig nicht weniger als elastischen Revenüen gegenüber sah. Mr. Austen Chamberlain verstand es aber, sich neue Einkünfte in einer Weise zu verschaffen, die allerdings abfällig kritisiert wurde, doch nicht auf ernstliche Opposition stoßen konnte. Originalität entwickelte er dabei freilich nicht, aber solche wäre auch kaum möglich gewesen, wenn er nicht etwa versucht hätte, dem im gegenwärtigen Wirtschafts-

jahr drohenden Defizit durch Ersparnisse zu begegnen. Solche scheinen unter einer Toryregierung völlig ausgeschlossen zu sein, und ein Finanzminister, der sich auf diese Weise zu helfen suchte, sagte, wie das Beispiel des Sir Michael Hicks Beach bewies, dadurch gewissermaßen nur den Akt ab, auf dem er sitzt. Der Aufwand des englischen Staates wächst indes mit Riesenschritten, und während er sich in 1893 noch auf etwa 90 000 000 Pfund Sterling im Jahre stellte, beträgt er jetzt 140 000 000 Pfund Sterl. Als dem Lande anlässlich des Krieges in Südafrika ungeheure neue Lasten aufgeladen wurden, hieß es, die Regierung würde sie unmittelbar nach dem Friedensschluß wieder beseitigen. Mr. Ritchie machte auch im vorigen Jahre den Versuch, jenes Versprechen zu halten, denn er ermäßigte die Einkommensteuer ein wenig und hob den Getreidezoll auf. Aber nun hat „man erstere abermals erhöht, und der neue Schatzkanzler würde, wie aus seinen Äußerungen hervorging, gewiß auch den letzteren wieder eingeführt haben, mühte das aber wohl unterlassen, weil er sich sonst unbedingt den Verdacht aufgeladen hätte, mit seinem Vater zu konplottieren. Man glaubt vielfach so wie so bereits, die bedeutende Erhöhung des Zeezolles wäre im Interesse der Schutzollpläne des Herrn Chamberlain sen. bewirkt worden. In diesem Falle könnte es aber nur gelten, die Vorteile immer größer erscheinen zu lassen, die den Verbrauchern und den Lieferanten durch die Gründung eines britischen Zollvereins erwachsen würden. Sieben Achte der ungeheueren Teemenge, die das Vereinigte Königreich jährlich importiert, stammen aus englischen Kolonien, denen der neue Zoll daher eine fast ebenso unangenehme Überraschung bereiten dürfte, wie den hiesigen Konsumenten. Tee ist beinahe das Hauptgetränk der Massen und bildet dabei unter den wenigen in England zollpflichtigen Artikeln den am höchsten belasteten. Von jedem Schilling, den der englische Arbeiter für Tee bezahlt, wird die Hälfte durch den Einfuhrzoll repräsentiert. Daß die Regierung daher, namentlich in der Arbeiterklasse, sich durch das diesjährige Budget keine Freunde gesichert hat, ist selbstverständlich.

sitzungen jeder Session Anwesenheitsgelder in Höhe von je 30 Mk. für die Sitzung. Ebenfalls Anwesenheitsgelder werden gezahlt für die Teilnahme ankommissionierten, die an Tagen stattfinden, an welchen eine Plenarsitzung nicht stattfindet. § 2. Die Anwesenheit wird dadurch festgestellt, daß die Abgeordneten während der Dauer der Sitzung ihren Namen in bereitgehaltene Listen eigenhändig eintragen. Der Anwesenheit in einer Sitzung wird es gleich gerechnet, wenn der Abgeordnete in Berlin anwesend, aber durch Krankheit an der Teilnahme der Sitzung verhindert ist. Wir glauben nicht, daß dieser Vorschlag große Aussicht auf Berücksichtigung hat. Der Wunsch, der uferlosen, mahnend schlechthin nichtsnutzigen Vielrednerei entgegenzuwirken, wird gewiß allenthalben Verständnis finden. Indes dürfte die Zahl der Sitzungstage mit Diätenberechtigung doch wohl zu niedrig gegriffen sein: in 60 Sitzungstagen wird sich das Pensum eines Reichstagsinterrats mitunter beim besten Willen nicht erledigen lassen. Zum mindesten müßte das „Contingent“ also erhöht werden.

## Die Fortschritte in der Besiedelung von Kanada

sind gerade in den letzten Jahren ganz außerordentliche gewesen. Im Jahre 1903 wanderten 128 364 Personen nach Kanada ein, im Vorjahre waren es nur 67 379 gewesen, so daß eine runde Verdoppelung der Einwanderung stattgefunden hat. Drei Fünftel der Einwanderer gehörten der landwirtschaftlichen Klasse an und begaben sich zum größten Teil nach dem jungfräulichen Boden im Westen des Gebietes. Dies Ergebnis entspricht den unoblässigen Bemühungen, die von der kanadischen Regierung aufgegeben worden sind, um Kolonisten heranzuziehen, die wirklich die Absicht einer dauernden Niederlassung und Bodenbewirtschaftung haben. Zu diesem Zweck wurden besondere Abgesandte nach den Vereinigten Staaten und nach England geschickt, die Propaganda für die Einwanderung nach Kanada machen sollten. Diese Agenten waren selbst aus alten Ansiedlern ausgewählt, die in Kanada ihr Glück gemacht hatten. Namentlich in England ist die neue Art der Werbung von erheblichem Erfolg gewesen, denn die englische Auswanderung nach Kanada hat sich während des verfloffenen Jahres um 140 vom Hundert vermehrt und die Ziffer von 41 792 Personen erreicht. Auch aus den Vereinigten Staaten hat sich die Zahl der Einwanderer mehr als verdoppelt und im vorigen Jahre 49 473 betragen. Die amerikanischen Kolonisten kommen vorzugsweise aus den benachbarten Staaten Minnesota, Wisconsin, Dakota, Iowa, Nebraska. Auch vom europäischen Festland hat Kanada im letzten Jahr beträchtlich mehr heimatsmüde Leute angezogen als früher, im ganzen über 37 000. Während früher die Franzosen Kanada bevorzugt haben, geben sie jetzt nur verhältnismäßig wenig Menschen dorthin ab. Am meisten beachtenswert vielleicht, weil ganz neu und dabei recht sympathisch, ist eine Maßregel, die für die Aufnahme von Waisen- und Findelkindern in Kanada Sorge trägt. Jedes Jahr wandern auf Veranlassung und unter Aufsicht

## Politische Übersicht.

### Die Reichstagsdiäten

sollen nun wirklich kommen. Der „Deutschen Tagesztg.“ wird von „ununterrichteter Seite“ als sehr wahrscheinlich bezeichnet, daß der Bundesrat „demnächst, wenn auch vielleicht nicht in den nächsten Wochen in die Lage kommen werde, sich mit der Gewährung von Tagelgeldern an die Reichstagsabgeordneten zu befassen“. Aus diesem Anlaß stellt sie einen Vorschlag zur öffentlichen Erörterung, der ihr von einem konservativen Abgeordneten mitgeteilt worden ist, und zwar einem, der bisher zu „den schärfsten Gegnern der Diätengewährung“ gehörte. Der Vorschlag ist in folgenden zwei Paragraphen formuliert: § 1. Die Reichstagsabgeordneten erhalten für die ersten 60 Plenar-

## Fenilleton.

### Sinfonia Domestica.

Berlin, den 21. April 1904.

Richard Strauß ist augenblicklich Trumpf; nicht nur bei uns, sondern auch drüben im Lande der dollar-trendenden Yankee. „The emperor of modern music“, so hat die findige amerikanische Reklame den vielge-  
triebenen Gast betitelt. Wäre Richard Strauß nicht ein nächstern wogender, klarer Kopf, der Überkultus, den man mit ihm dort drüben treibt, müßte ihm jeden Blick nach unten und oben hin abschneiden. Wurden ihm zu Ehren doch in einer mittleren Stadt Pennsylvania die Geschäfte und die Schulen geschlossen und ein allgemeiner Strauß-Festtag proklamiert. Doch Richard II. ist ein Lebensrealist; er feiert die Feste, wie sie fallen, und im übrigen läßt er sich ins Häuschen über die geschäftsherrnliche Begeisterung der kunststümmigen Dollarsärken. s Geschäft, das ist für Richard Strauß der leitende Gedanke seiner Amerikafahrt. In Deutschland zahlen's halt so wenig, drum ging er zu den Yankee. Um dieser künstlerischen Geschäftsreise von vornherein vollen Erfolg zu sichern, tat Maestro Strauß nun etwas, was ihm die Sympathien zahlreicher deutscher Verehrer auf einige Zeit wenigstens entfremdet hat. Seine neueste große symphonische Schöpfung, auf die man sich hier seit langem gefreut hatte, die „sinfonia domestica“, enthält er seiner angestammten deutschen Gemeinde vor, um sie den Amerikanern als Hauptstück zuerst vorzuführen. Das durfte Richard Strauß nicht tun. Die idealen Pflichten denjenigen gegenüber, die für ihn begeistert den Weg gebahnt haben, als er mit seiner Kunst noch fast isoliert stand, diese Pflichten durfte er nicht hinter seinen reinen persönlichen Interessen zurücktreten lassen. Das war, es kann ruhig ausgesprochen werden, wenig taktvoll gehandelt.

Daß Richard Strauß bei seiner Amerikafahrt in erster Linie darnach trachtet, klingenden Dohn zu ernten,

ja, daß vielleicht der Gedanke, an einen möglichst schnellen Vermögenserwerb die eigentliche Triebfeder für diese Tournee gewesen ist, wer wollte ihm das an und für sich verdenken? Strauß ist beirebt, möglichst bald finanziell unabhängig zu werden, um ganz seinen schöpferischen Aufgaben leben zu können. Stellen als Hofkomponistur mit festem Ehrengelalt, wie einst in früheren Zeiten, gibt es heut nicht mehr zu besetzen. Auch der schaffende Musiker muß sich erst gewissermaßen durch seiner Hände Arbeit finanzielle Unterlage schaffen. Zum Komponieren kann er zunächst nur die knappe freilebende Zeit verwenden. Unter diesem Gesichtspunkte ist die amerikanische Tournee Strauß' wohl zu verstehen und zu billigen. Doch anders liegt die Sache bezüglich der „sinfonia domestica“.

Nach den amerikanischen Berichten zu urteilen, scheint diese Sinfonie übrigens in ihrer ganzen Anlage hart für den Geschmack des sensationslüstigen Dollarspublikum berechnet zu sein. Man weiß es ja zur Genüge, daß Strauß auf die äußeren Momente seines Schaffens großes Gewicht legt. Dieser spekulative Zug, dieser Sinn für das Sensationelle ist schon in einem Teil der in den letzten acht Jahren entstandenen Tondichtungen nachzuweisen. Es sei nur an den „Don Quixote“ und an das „Heldenleben“ erinnert. Das Massenaufgebot von Bläsern und Schlaginstrumenten, die sechzehnfach geteilten Streicher, die raffinierte Verwendung von charakterisierenden Geräuschen aller Art geben seinen neueren Schöpfungen ihr äußeres Gepräge. Die äußere Wirkung ist freilich durchaus nicht der Endzweck der Straußschen Kunst. Es sind wirkliche künstlerische Potenzen von hohem Wert, die Strauß einzusetzen hat. Freilich, die Fähigkeit, in die Tiefe menschlichen Empfindens hinabzusteigen, Herz und Gemüt zu bewegen, das geht Strauß ab. Seine Ideen reifen mit fort, zwingen zur Bewunderung. Die ungeheure Macht seiner nie versagenden kompositorischen Technik drückt seinem Schaffen den Stempel auf. Dieselbe Kühnheit der Kombinationen, die unbedingte Souveränität über die gesamte kompositorische Materie findet sich in gleichem

Maße, wenn auch in ganz anderer Weise, nur noch bei Bach wieder. Strauß selbst beruft sich auf die Werke des großen Thomas-Kantors. Seine Polyphonie ist als eine erweiterte und nach modernen Grundfragen gehandhabte Fortsetzung der Bachschen Kontrapunktik aufzufassen. Eine Kombination der modernen sinfonischen Form der polytomatischen Kunst Bachs, das ist ungefähr das Prinzip der kompositorischen Technik Strauß'.

Inhaltlich freilich sind diese beiden, Bach und Strauß, grundverschieden voneinander. Bach blüht nach innen und Strauß nach außen. Die Bachsche Musik ist die Sprache des Gemüts. Häufig will sie freilich auch nichts anderes sein als absolute Musik. Die Straußsche Musik dagegen ergeht sich in realistischen Schilderungen erotischer Gefühle, in fast gegenständlichen Darstellungen aller möglichen Begebenheiten. Strauß hat das Prinzip des musikalischen Verismus bis zu seinen äußersten Konsequenzen geführt. Er behauptet, man könne musikalisch jedweden Begriff ausdrücken, jeden Vorgang schildern. Die Straußschen Tondichtungen bringen ja zahlreiche Beweise für diese Behauptung. Im „Don Quixote“ wird das Hauchen der Windmühle, das Bläsen der Hammelherde, im „Heldenleben“ werden die verschiedenen Eigenschaften des Helden und seiner Gefährtin, die Beschränktheit und Giftigkeit der nörgelnden Gegner veranschaulicht.

Den höchsten Triumph feiert diese Art der gegenständlichen Schilderung in der neuen „sinfonia domestica“. Die alltäglichsten Vorkommnisse, die intimen Geheimnisse eines bürgerlichen Familienlebens werden hier von Strauß sinfonisch illustriert. Der Tondichter macht den Hörer mit seinem Privatleben bekannt. Er zeigt sich dem Publikum in Salafrod und Pantoffeln und mit der Pfeife im Munde. Des Komponisten Gattin wird desgleichen innerhalb ihrer häuslichen Tätigkeit geschildert. Einen breiten Raum nimmt in der Partitur der Sprößling der Familie ein. Alle Phasen des täglichen Babylebens lernt der unwillige Hörer kennen: wie das junge Sträußchen gebadet, wie es zu Bett gelegt wird. Ja selbst wie die lieben Verwandten kommen

wohlthätiger Anstalten Hunderte solcher Kinder nach Kanada ein und werden nach ihrer Ankunft zunächst auf verschiedene solcher Anstalten verteilt, wo sie eine gewisse landwirtschaftliche Vorbildung erhalten. Später werden sie dann bei Landleuten untergebracht, die ihnen Beschäftigung geben und zuweilen einen ordentlichen Nutzen von ihnen ziehen können, da die menschliche Arbeit dort hoch im Werte steht. Im letzten Jahr sind auf diese Weise 515 Kinder versorgt worden, davon etwa zwei Drittel in der Provinz Ontario, 58 in der Provinz Quebec, 69 in Neu-Braunschweig, 22 in Manitoba und noch kleinere Zahlen in den Gebieten des Nordwestens und in Neu-Schottland. Die kanadische Regierung hat eine besondere Behörde ernannt, die zu einer strengen Bewachung und häufigen Besichtigung der Plätze, wo diese Kinder untergebracht werden, verpflichtet sind. Eine Reihe englischer und kanadischer religiöser Vereinigungen, ferner mehrere einflussreiche Privatpersonen haben ihr Interesse der Kinderemigration nach Kanada zugewandt und namentlich auch dahin gewirkt, daß bei der Anstellung jedes Kindes auf seine Religion Rücksicht genommen wird, damit es in Kanada nur bei einer Familie der gleichen Konfession in Dienst gegeben wird.

### Der russisch-japanische Krieg.

#### Hinter den Coulissen der Mobilisation.

Während deutsche Berichterhalter ihren Blättern wahre Lobeshymnen über das glänzende Außenbild der russischen Mobilisation, über das kerngesunde, rüstige, heitere und wer weiß noch welche Aussehen der transportierten Soldaten zuschicken, lauten die unerschöpflichen und nicht im luxuriösen Offizierscoups 1. Wagenklasse gesammelten Beobachtungen russischer Privatkorrespondenten ganz anders! Es wird der Redaktion der „Istra“ aus Ostsibirien geschrieben: Der allgemeine Eindruck von den Truppentransporten nach dem Osten ist ein äußerst niederdrückender. Ihr Korrespondent hatte Gelegenheit, ausnahmslos jeden einzelnen bei Tage vorüberziehenden Transportzug zu beobachten, und er war jedesmal durch das niedergeschlagene, besorgte Wesen der Soldaten direkt frappiert. Besonders kläglichen und wehmütigen Eindruck machen die Reservemannschaften, die jetzt im Alter von 35—38 Jahren eingezogen werden, die also ihre oft sehr zahlreichen Familien in völliger Unsiherheit der Existenz verlassen müssen. Da werden sie zum Beispiel — schreibt der Korrespondent — über die Straßen von Stretjenst (eine Bahnstation in Transbaikalien in der Nähe der Mandchurischen Grenze) zur Musterung geführt, — eine Kompanie nach der andern. Ihr Gang ist schleppend, die Militärtrübe hängen wie auf Stöcken, die Leute marschieren nicht wie stramme reguläre Truppen, sondern schlendern wie eine Herde. Weder der Trommelwirbel, noch die auf Kommandos gesungenen Chorlieder vermögen den niedergeschlagenen Mannschaften etwas Munterkeit beizubringen. Derselbe Korrespondent bestätigt die auch schon früher gemeldeten erschreckenden Nachrichten über den mangelhaften Schutz der transportierten Truppen gegen Kälte und Hunger. Bei 30—35 Grad Reaumur Kälte wurden die Soldaten in ungeheizten Güterwagen transportiert; dabei werden die großen Bagentüren auf jeder Station breit offen gemacht und die eiskalte Luft jedesmal von neuem hereingelassen. Auch völliger Klostetmangel in den Güterwagen erhöht kaum die Bequemlichkeit der Reise für die armen Soldaten. Die wenig sich die Militärverwaltung um die materiellen Sorgen der Mannschaften kümmert, beweist der Umstand, daß sie der neuzugewonnenen Reserve, die erst in den Sammelpunkten der Truppen die Uniform bekommt und die mitgebrachten eigenen Kleider ablegen muß, in felter Weise die Rückbeförderung der Sachen nach Hause, etwa durch unentgeltlichen Transport oder dergleichen, erleichtert hat. Den Reuten bleibt nichts anderes übrig, als die eigenen Kleidungsstücke — und man hat doch die besten und wertvollsten mitgenommen! — schnell zu verkaufen. Daß sie dabei von den Händlern unbarbarisch über's Ohr

gehauen werden, versteht sich am Bande. Der „Familienvesel“, der seine 10 Rubel gekostet hat, wird für 1,50 Rubel abgekauft, und der Soldat gibt ihn bitter weinend aus der Hand, da „zu Hause die Kinderchen ohne den Pelz frieren werden“. Jetzt ist die strengste Kälte vorbei, die Frühlingssunne ist milder, aber ein anderer Feind der russischen Soldaten weicht nicht von der Stelle: der Hunger. Die in Stretjenst ihrer Weiterbeförderung harrenden Soldaten bekommen nur einmal täglich zu essen, und zwar eine wässrige Erbsensuppe mit einer nützigen Fleischportion. Morgens und abends gibt man ihnen gar nichts zu essen. Aus eignen Mitteln aber die notwendigen Lebensmittel hinzuzukaufen, fällt den Soldaten äußerst schwer angesichts der hier herrschenden Teuerung: 1 russisches Pfund Schwarzbrot kostet 5 bis 6 Kopeken, Weißbrot bis 10 Kopeken, Fleisch 13 bis 15 Kopeken. In Westsibirien, wo die Lebensmittel billig sind, werden sie den Soldaten in natura verabfolgt, in Ostsibirien dagegen, wo alles teuer ist, kriegen die Soldaten Geld — natürlich in völlig ungenügender Quantität. So machen die Militärbehörden Spekulationen mit dem Hunger ihrer Soldaten! Kein Wunder, daß die Soldaten, ja sogar die „zarentreuen“ Kosaken murren. Die Mannschaften haben die Offiziere direkt im Verdacht, daß sie die Gelder der Intendantur fressen. „Gebet Gott“, sagen sie, „daß an uns der zehnte Teil dessen gelangt, was für uns bestimmt ist!“ Dies ist das wahre Bild der Mobilisation, wie sie den russischen Soldaten für die weiteren Umbilden und Schreden des Krieges vorbereitet.

g. Petersburg, 22. April. Die Berufung des Admirals Stryblow zum Nachfolger Malarows bezeugt in verschiedenen Kreisen hier einer gewissen Reserve, da es Stryblow durch seine rücksichtslose Gegnerschaft gegen Alexejew nicht verstanden hat, sich allgemeine Sympathien zu erwerben. Sollte Alexejew, der nach wie vor das Vertrauen seines Herrschers genießt, sich doch veranlaßt fühlen, vom Kriegsschauplatz abzutreten, so würde sich eine Zustimmung des Zaren zu einem solchen Entschlusse nur aus der augenblicklichen Bedrängnis erklären lassen, so eifrig man auch plötzlich dazutritt, daß zwischen dem Souverän und Alexejew seit jeher ein gespanntes Verhältnis geherrscht hätte. Die persönlich-geschäftige Art der Polemik Stryblows läßt den Schmerz um den Verlust Malarows scharfer hervortreten.

### Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die „Südd. Reichskorresp.“ teilt einen Brief des am 13. April bei Otatumba gefallenen Oberleutnants Reuß mit, den dieser am 12. März an seine in Karlsruhe wohnenden Eltern — sein Vater ist Geh. Kommerzienrat Reuß-Karlsruhe — aus Windhoek gerichtet hatte. In dem Schreiben, das über die Situation manche neue Aufschlüsse gibt, heißt es: Als wir nach Otatumba kamen, wurde der ganze Stab Dürre aufgelöst und ich zur Disposition abgegeben, die von Gobabis ausging, verlegt. Ich kam nach Windhoek und mußte sofort am nächsten Tag nach den Dijosonahbergen mit einer Patrouille von 10 Mann reiten, um zu sehen, ob dort noch Hereros seien. Es war uns nämlich zu Ohren gekommen, daß Samuel mit seinen ganzen Reuten bei Otatumba säße, daß die Dührereros unter Teijo auch langsam dorthin zurückgingen, und daß die Omaruruleute und die Bansoleute, mit denen Estorf so schweren Kampf hatte, auch nach Samuel zu zögen. Die Reute von Barmen und Ostambouque sitzen zwischen diesen zwei Orten in den Bergen, etwa 1000 bis 1200 Gewehre. Wenn der Hauptschlag gegen Samuel gefallen ist, was noch sehr viel kosten wird, soll dann mit diesem abgerechnet werden. Auf meiner Patrouille traf ich mit gut berittenen Spionen der Hereros zusammen, während wir nur müde, abgetriebene Gänse hatten. Gestern kamen wir zurück, nachdem wir festgestellt, daß bis Dijosongatt alles von Hereros frei, dieselben sich mit dem ganzen Vieh in die Dktion von Dijosafu-Otatumba zurückgezogen hatten. Weiter vordringen durften wir nicht. Ich hatte nur den bestimmten Auftrag, mit meiner Patrouille eine vorausgegangene unter

Führung des Reserveleutnants Gelsborn aufzunehmen und zurückzukommen. — Ein weiteres Vordringen war in dem Bicht vom Feinde besetzten Gebirgslande mit unseren schwachen Kräften und müden Pferden unmöglich. Wir haben eine Regenzeit in diesem Jahr, wie sie wohl selten war, alles ist im üppigsten Grün, kolossal viel Wasser und Weide im ganzen Lande. Es sind schon unglaubliche Regenmengen gefallen, und es regnet immer noch. Wie die Hereros gehaut haben, ist gar nicht zu schildern. Die ganze Sache ist von den Dahandjalenten ausgegangen. Am 10. Januar auf den 11. haben Leute nach friedlich auf Hereroverstien geschlafen, und am 11. wurden überall die Farmer und Händler, teilweise unter den fürchterlichsten Qualen, erschlagen. Es sind auch ganz wunderbare Rettungen vorgekommen, so ist ein Farmer, dem sie durch die Lunge geschossen und den Schädel mit Kirris halb eingeschlagen und dann für tot liegen gelassen hatten, nach mit diesen Wunden 2 1/2 Tage nach Windhoek gelaufen und ist jetzt wieder hergestellt. Im übrigen ist eigentlich alles zerstört, Farmhäuser zerstört, teilweise verbrannt. Die Früchte zehn- und mehrjähriger Kulturarbeiten sind vollkommen vernichtet. Wie die Kerle kretsch sind, geht daraus hervor, daß gestern nachmittag, als wir Garnisonsappell hatten, eine Bande von fünf berittenen und fünf unberittenen Hereros eine Herde Schafe und Ziegen gestohlen hat, eine halbe Stunde von Windhoek entfernt. In Dahandja, das große Garnison hat, wurde Oberleutnant Ritter beim Scheitern, bauen dicht beim Ort aus den Bergen festgeschossen. Die vollständige Niederwerfung dieses Aufstandes wird noch lange dauern, und dann kommt die noch weit schwierigere Aufgabe, das Land wieder hochzubringen. Der Krieg ist für uns Deutsche jedenfalls der schwerste, den wir seit 1870/71 gehabt haben, denn die Hereros seitdem ausgezeichnet und sind ein gewandter, sehr beweglicher Gegner.

### Deutsches Reich.

\* Eine tolle Geschichte hat sich in einer am Donnerstagsabend in der Jubiläumshalle zu Königsberg i. Pr. abgehaltenen Versammlung des dortigen Vereins deutscher Kaufleute zugetragen. Der aus seinem jüngsten Juxst mit der Königsberger freisinnigen Volkspartei Bekannte Direktor Dr. Dullso referierte über die Neuorganisation im Detailhandel (Warenhäuser und Konsumvereine). Dabei kam es, wie die „Königsb. Harigsh. Ztg.“ berichtet, zu folgendem wunderbaren Austritt: Der Referent hatte bereits den größten Teil seines Vortrages erledigt und war eben im Begriffe, näher auf die Konsumvereine einzugehen, als plötzlich der Besitzer der Jubiläumshalle, Herr Karnus, an ihn herantrat und ihn aufforderte, seinen Vortrag zu unterbrechen. Auf Zwischenruf aus der Versammlung erklärte Herr Karnus, zur Versammlung gekommen: „Über Konsumvereine darf hier nicht gesprochen werden.“ Die Folge war eine Salve von energischen Protestrufen, die Herrn Karnus zu der Erklärung veranlaßten: „Hätte ich überhaupt gewußt, daß Herr Dr. Dullso sprechen würde, hätte ich meine Räume nicht hergegeben.“ Der Vorsitzende, Herr Cohn, ersanderte dem Wirt, daß er das Lokal für den Abend gemietet habe, und daß er sich energisch jede Störung verbieten müsse. Auf Aufforderung des Vorsitzenden schied hierauf Herr Dr. Dullso in seinem Referat fort, als plötzlich wieder Herr Karnus erschien und erklärte, er werde das Licht auslöschen lassen, wenn Herr Dr. Dullso fortfahre, zu reden. Die Folge war, daß sich abermals großer Lärm erhob, und daß der Vorsitzende zur Vollstreckung schickte. Inzwischen machte Herr Dr. Dullso nochmals den Versuch, weiterzureden, was der Wirt seinerseits mit dem Auslöschen sämtlicher Lampen und Öffnen der Türen beantwortete, so daß die Versammlung im Dunkeln lag. Von hülfsbereiter Hand wurde das Licht immittels wieder angezündet, und nun folgte eine sehr würdevolle Szene, indem der Vorsitzende den Wirt aufforderte, das Lokal zu verlassen, während Herr Karnus diese selbe Aufforderung an die Versammlung und speziell an Herrn

und das Baby häßlich, wie Baby unartig wird und schreit und wie der Papa die Rute nimmt. All das führt uns der phantastische Autor vor. Auch die treue Gattenliebe und die Fürsorge der Eltern für die Zukunft des Kindes weiß Strauß musikalisch zu veranschaulichen. Selbstverständlich dürfen auch die Schattenseiten des häuslichen Lebens nicht fehlen. Papa und Mama Strauß kommen in Meinungsverschiedenheiten und geraten tüchtig aneinander. Doch Ende gut, alles gut; der Schluß dieses letzten Actes bringt die natürlich nicht ausbleibende Veröhnung und in schönster Harmonie löst das Werk aus.

Man wird ob dieser merkwürdigen Schilderung ungläubig lächeln, doch es verhält sich in Wirklichkeit mit dieser Sinfonie so. Die New Yorker Berichte sind des Lobes voll über die geistprühenden witzigen Einfälle, über die glänzende Kombinationskunst des Komponisten. Man preist die Partitur der „sinfonia domestica“ als den Gipfelpunkt der sinfonisch polytomatischen Kunst. Wie gegenständlich Strauß bei der Konzeption seines Wertes verfahren ist, beweisen die kurzen erläuternden Anmerkungen in der Partitur, wie z. B. „Was die lieben Verwandten über die Ähnlichkeit des Sproßlings mit den Eltern sagen“.

Es muß abgewartet werden, wie der Eindruck des mehr als sonderbaren Wertes bei uns sein wird. Nach den amerikanischen Berichten hat es allerdings den Anschein, daß Strauß diesmal nun doch Wege eingeschlagen hat, die von den Höhen der Kunst abführen. Ein solches Spielchen mit der Kunst, denn anders könnte man diese Art des künstlerischen Schaffens trotz der geistvollen Detailarbeit nicht nennen, hat mit einer ersten Kunstübung nichts mehr zu tun. Strauß war freilich vorzüglich genug, der Sinfonie keinen näheren Kommentar beizufügen, er nennt das Werk einfach „sinfonia domestica“, opus 89, in einem Satz und drei Abschnitten: a) Introduction und Scherzo, b) Adagio, c) Doppelsatz und Finale. Alles übrige überläßt er dem sündigen Hörer. Nun, hoffentlich erhalten wir einen anderen Eindruck von dem Wesen dieses Wertes als die Amerikaner. Sonst könnten wir die „sinfonia domestica“ gern zugunsten Amerikas entbehren. P. S.

### Eine Fahrt mit der „Elektrischen“.

(Ein Jdyll.)

Wiesbaden, 18. April 1904.

Beifolgenden Zeilen wünsche ich eine möglichst häufige Veröfentlichung und eine zahlreiche Verbreitung. Ich empfehle dieselben deshalb Ihrer geschätzten Liberalität zu gütigem Abdruck „unterm Strich“ oder in der Nähe der „Stimmen aus dem Volke“. Ich habe jetzt gerade seit zehn Jahren die Ehre, Wiesbaden meine Vaterstadt nennen zu dürfen, und will dieses Jubiläum feiern, indem ich der verehrlichen Direktion der Straßenbahn-Gesellschaft diese ebenso wahre wie schöne Geschichte zu Ruh und Frommen übermache. Doch zur Sache.

Nachdem ich gestern Abend in Gemeinschaft mit einem älteren Ehepaare im Kurhaus zu Abend gegessen, äußerte die Dame in Anbetracht des schlechten Wetters den bescheidenen Wunsch, nach Hause zu fahren. Das war um vieles leichter gesagt, als getan. Eine Fahrgelegenheit — Taximeter, Automobil, Droschken zweiter bis sechster Wüte — sucht man in unserem schönen Taunusbad bei nachtschlafender Zeit, — 1/2 Uhr — noch dazu bei Regenwetter vergebens. Blicke also die „Elektrische“, wenn wir uns nicht von Weiß Reitsperde kommen lassen wollten, was aber von der Dame ebenso einstimmig wie erfolgreich abgelehnt wurde. Das Nächstliegende wäre nun gewesen, wenn wir nach der Sonnenbergerstraße gegangen wären, um von hier durch die Vanggasse und Rheinstraße nach Hause zu gelangen. Aber nein — durch die Vanggasse, das geht ja nicht, es ist ja schon 9 Uhr, „da schlafen alle Leute“, viel Männer, Weiß' und Kind“. Also zur Wilhelmstraße, und zwar ziemlich gut durch die Kolonnade. Hier finden wir nun eine ganze Anzahl „Theaterwagen“, grüne, rote, gelbe, blaue. Mit gewimmelter Liebenswürdigkeit gestattet uns ein Schaffner, in seinem Wagen kostenlos so lange zu warten, bis eine Bahn in der Richtung Beausite-Wiebrich käme. Was auch bereits nach Verlauf einer kleinen halben Stunde zu unserer großen Freude und Überraschung geschah. „Beseht!“ ertönt es von den Lippen eines Mannes, der auf

dem Hinterron in einer Schar von Menschen steht und sich bei näherem Hinschauen als Schaffner entpuppt. Aber als ob er Mitleid mit uns hat, die wir in Regen- und Sommerkleidung auf dem schlüpfrigen Fahrdamm stehen, fügt er mit jovialem Lächeln in unverfälschtem Dialekt hinzu: „Glaach kommt noch anner“. Wir suchen uns zu trösten, und da der Regen nachließ, sahen wir mit frohen Augen in die Zukunft und die Wilhelmstraße hinauf. Ich bemühte mich dabei vollkommen vergebens, auszurechnen, wie lange dieses „Glaach“ wohl dauern könne. Doch siehe da: Der Mensch denkt oder versucht wenigstens, es zu tun, aber der Wagenführer lenkt. Und schon lenkte er drei große, hellerleuchtete Wagen um die Ecke der Taunusstraße. Alle schienen leer zu sein und boten wohl genügend Platz für alle Wartenden. Aber abermals ist unsere Freude unsonst. „Nicht einsteigen“, ertönt der Ruf. „Warum?“ „Wir fahren ins Depot“, wobei der Ton auf der ersten Silbe liegt. „In welches Depot?“ Antwort: „Ins Wiebricher“. „Zum Teufel auch, so nehmen Sie uns doch wenigstens bis zu den Bahnhöfen mit!“ „Bedauere, ist gegen die Instruktion“ entgegnet mit faunischem Lächeln der Schaffner. „Wohin fahren!“ Weg war sie. Drei Wagen, in denen höchstens ein halb Duzend Leute saßen, dabei die Türen fest verschlossen, es war zum Davonsaufen, was wir aber in Anbetracht des wieder stärker einsetzenden Regens und der oben erwähnten Sommerkleider unterließen. Ich bin, ohne unbescheiden zu sein, und konstatiere das ausdrücklich, bis man mir das Gegenteil beweist, im gewöhnlichen Leben ein höflicher Mensch und von ruhiger Gemütsart, wie es jemandem, der nicht gerne mit dem Staatsanwalt zu tun hat, wohl ansteht, hier aber, während und die Wagen verließen und meine Geduld mir daselbe tat, hätte ich mich fast zu einer Beleidigung hinreißen lassen. Dem Himmel sei Dank! Ich habe mich beherrschert und gerichte den Vorzug, nicht vor den Schöffen verteidigen zu müssen. Aber an der Menge, der miserra contribuens plebs, die's halten und Steuern zahlen muß, erdrieten gefährliche Rufe, von denen ich nur solche, wie „Stambal!“ „Acht hört!“ erwähnen will, wobei ich jedoch verschweige,



Zeit ist, meist mit großer Eile sich anziehen und in Hast einige Dissen zu sich nehmen muß, was ihm schon die Saune verbirbt. Viel Zeit gewinnt der, welcher seine häuslichen Arbeiten schon in den frühen Morgenstunden verrichtet, da ist der Geist noch frisch und die Arbeit geht flinker von statten, macht mehr Freude. Außerdem heißt Frühaufrichten länger leben! Man rechne dreißig Jahre lang nur 1 1/2 Stunden täglich, die man früher aufsteht, so kommt schon, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet, eine respektable Zeit (beinahe 2 Jahre) heraus, die man tatsächlich länger gelebt hat. Jetzt, wo das Frühjahr da, ist die schönste Zeit zur Erlernung des Frühaufrichtens. Wer seinen anderen Beder besitzt, lasse sich von der jetzt täglich früher aufgehenden Sonne wecken. Man muß natürlich auch aufstehen wollen, sonst weckt auch dieser Beder — die Sonne — vergebens. Also frisch probiert, es wird schon gehen!

**d. Der Schuß.** In der Gaitwirtschaft „Zum Rohren“ in der Neugasse sahen am Abend des 31. Januar d. J. eine stämmige Anzahl Gäste, in der Mehrzahl Bäderburschen, die sich hier ihren Abendstunden leisteten. Mit großem Vergnügen wurde gegen 10 Uhr ein Jahrstheil aufgenommen, der sein kräftiges Gebiß an Stählen probierte und allgemeinen Beifall gefunden haben würde, wenn sich nicht in der Person des 1882 geborenen Bäderburschen Albert S. ein Spielverderber gefunden hätte. Er suchte mit dem Ahtleiten Händel, geriet indessen mit einem Reisenden namens Geist aneinander, und das Ende vom Ende waren gegenseitige Herausforderungen. Nach der Darstellung des Falles durch Geist erwartete diesen vor dem Hofe der G. mit mehreren Genossen, die verriet auf ihn, den G., zuckten. G. war nicht faul und schlug gehörig mit dem Stock um sich, als er sich gegen den S. wandte, sah er, wie dieser einen Revolver in die Höhe hob. Er schlug ihm sofort aus der erhobenen Arm und die scharf geladene Waffe entlud sich auf den Boden. An dem Gelenke derselben Hand, in welchem S. den Revolver hatte, haumelte ihm auch noch ein Gummischlauch. Nachdem der Schuß gefallen war, lief der Schütze davon, er wurde aber eingeholt und eingesperrt. Nach etwa sechswöchiger Haft wurde er auf freien Fuß gesetzt, denn man sah, daß sich aus der Sache doch kein Totschlagsversuch machen ließ, wie man anfänglich geglaubt hatte, sie schimpfte vielmehr auf Verdrehung mit einem Verbrechen zusammen und endete gestern vor der Strafkammer mit der Freisprechung des Angeklagten.

**— Pferdeschutzvereinigung über ganz Deutschland.** Wir werden um Aufnahme des folgenden gebeten: Wohl keinem anderen Tiere werden seine Fähigkeiten und Dienste, die es dem Menschen leistet, so schlecht gelohnt, wie dem edlen Pferd, und seine wertvollen Eigenschaften werden ihm durch den menschlichen Egoismus geradezu zum Verhängnis. Läßt schon seine Behandlung in jüngeren Jahren oftmals zu wünschen übrig, so beginnt erst so recht seine Lebenszeit, wenn seine Kräfte schwinden. Unverständnis, Hohn und Unbarbarität machen ihm sein Dasein zur Qual, zwingen ihm Dienste ab, die über seine Kräfte gehen, und bis ins höchste Alter, ja, selbst noch mit Gebrechen und Krankheit behaftet, wird es von seinen jeweiligen Besitzern ausgenutzt bis auf den letzten Blutstropfen, wobei seine geduldige Charaktereigenschaft den unverfälschten Handlungsvorschub leistet. Dieses Pferdeleben in seiner ganzen Grausamkeit wirksam zu bekämpfen, ist Aufgabe der Unterzeichneten, und die an erster Stelle erstrebte staatliche Pferdezwangsversicherung macht mit einem Schlage den hauptsächlichsten Marnern des Tieres ein Ende. Wir verweisen alle Tierfreunde und jeden sich dafür Interessierenden auf Nr. 4 der Zeitschrift „Der Tier- und Menschenfreund“, Dresden, worin die Versicherungsfrage in einem längeren Artikel von einem höheren Militär sachlich und praktisch bearbeitet, der Öffentlichkeit übergeben wird. Ist schon der Notstand eines so verdienstvollen Tieres vom christlichen Standpunkt aus zu bekämpfen, so gewinnt die Pferde-

frage aber auch an volkswirtschaftlicher Bedeutung; gehen doch alljährlich ganz horrenden Summen durch vorzeitige Entwertung des so kostbaren Objekts dem Volkswohlstand verloren. Möge darum auch von Seiten der Behörden die Abhandlung der Pferdezwangsversicherung in genannter Zeitschrift Beachtung finden. Wir wenden uns hiermit an den Edelmann unserer deutschen Bevölkerung und bitten Damen wie Herren, welche die Notlage des Pferdes gleich uns schmerzlich empfinden, aufs herzlichste, uns in unseren Bestrebungen zu unterstützen und sich uns anzuschließen. Wollte doch ein jedes hier mithelfen, damit auch dem so geschnittenen Tiere, welches im Luxusleben des reichen wie im Erwerbleben des kleinen Mannes, so viel bedeutet, das Frührot der fortschreitenden Kultur endlich aufgehen möge! Programme gern an jedermann gratis und franco. — Adressen erbittet herzlich Frau Agnes Frische, Leipzig-Rudnitz, Kohlgartenstraße 65. Für Schlesien, Posen, Ostpreußen an Herrn Fritz Maist, Regnitz 4. Prinz Emil Schönau-Carolath, Haselbort. Frau E. v. Wenzky, geb. v. Byern, Wertheburg. Fr. Emma Lorenz-Wihmann, Leipzig. Frau Hofrat Klara Frische, Altenburg. S. A. Kaufmann Jos. Bernaris, Vorstandsmitglied des Aachener Tierchutzvereins, Aachen. Frau A. v. Paris, Berlin NW. Georg Meyer, Königl. Bankinspektor, Zehlendorf-Berlin. Bernhard Anger, Dresden und viele andere.

**— Die Fliege,** dieser Plagegeist der Menschen, erscheint nun wieder in „größerer Auflage“ auf der Bildfläche. Sie ist ein Insekt, gegen das der Mensch eine angeborene und berechtigte Abneigung fühlt, und es ist nur rarsam, diesem Widerwillen durch die Tat Ausdruck zu geben, und die Wissenschaft sollte es nicht unter ihrer Würde halten, nach den wirksamsten Mitteln zu suchen, wie der Vermehrung der Fliegen Abbruch zu tun ist. Gegen eine einzelne Fliege würde man ja nicht besonders grimmig sein, aber dieses Geschlecht kommt eigentlich niemals in einzelnen Exemplaren vor, denn es vermehrt sich in einem ganz erstaunlichen Grade. Bei einer zur Ausbrütung der Eier hinreichend hohen Temperatur wird die Zahl der Fliegen lediglich durch den Vorrat der ihnen zur Verfügung stehenden Nahrung beschränkt. Inne soll einmal gesagt haben, daß drei Flieschfliegen vermöge ihrer reisenden Vermehrung ein totes Pferd schneller aufzehren würden, als ein Löwe. Jede weibliche Fliege legt etwa 120 Eier. Die Entwicklung der Fliege vom Ei bis zum ausgewachsenen Insekt wird in weniger als drei Wochen vollendet, danach läßt sich berechnen, daß eine weibliche Fliege während eines heißen Sommers etwa 25 Millionen Nachkommen haben kann. Die Ablage der Fliegenener in einer Tierleiche beginnt mit dem Augenblick des Todes, zuweilen sogar schon vor dessen Eintritt, falls die Tiere sehr geschwächt sind. Es hat aber den Anschein, als ob dieser Satz sogar für Menschen zutrifft, denn man hat auf den Schlachtfeldern von Südafrika die Erfahrung gemacht, daß Menschen, die stark durch Fieber geschwächt waren, bereits in dieser Weise von den Fliegen heimgesucht wurden. Außerdem ist unter den englischen Ärzten, die wirkliche Beobachtungen darüber angeführt haben, nur eine Stimme betreffs der Ansicht, daß die Fliegen zu der Verbreitung des Darmsiebers unter den englischen Truppen das meiste beigetragen haben, indem sie die Keime von den faulenden Stoffen, in denen sie ihre Eier ablegen, auf die Nahrungsmittel und damit auf den Menschen übertragen.

**— Zigeuner.** Man schreibt uns: „In Nr. 191, Sonntags-Ausgabe, wurde von Zigeunern berichtet, die sich bettelnd in unserer Stadt herumtreiben. Ich möchte deshalb gern folgendes darüber weiter berichten, um unsere Behörde aufmerksam zu machen, damit dieses arbeitshungrige Volk aus unserer Stadt entfernt wird. Am Samstagvormittag zwischen 12 und 1 Uhr kamen zwei dieser dunklen Gesellen in mein Schuhmachergeschäft Erbaberstraße 4 und wollten ein Paar Schuhe geschenkt haben. Als man ihnen sagte, es seien keine Schuhe zum

Versehen da, wurden sie sehr zudringlich. Einer schob die Frau beiseite, welche leider allein im Geschäft war, und schritt direkt auf mein Schuh-Regal zu, auf welchem reparierte Randschuhstücke standen, und wollte sich einfach ein Paar auswählen. Auf energisches Abwehren der Frau ließ er davon ab. Nun verlangte er eine Dose oder eine Tasse geschenkt, was ihm natürlich auch verweigert wurde. Nur mit großer Mühe konnte die Frau die freche Gesellschaft aus dem Laden entfernen.“

**o. Unbekannter Selbstmörder.** Am 27. März hat sich in einem Hotel in Köln ein Mann im Alter von 40 bis 45 Jahren erhängt, dessen Identität bis jetzt nicht festgestellt werden konnte. Der Betroffene war ungefähr 1,65 bis 1,70 Meter groß, schlank, hatte schwarze Haare und Augenbrauen, starken schwarzen Schnurrbart, breite Stirn, blaue Gesichtsfarbe. Er hatte sich als Wilhelm Weber, Buchhalter aus Neuf, in das Fremdenbuch eingetragen, doch ist dort über ihn nichts zu ermitteln gewesen. Bekleidet war der Unbekannte mit schwarzem Joppenanzug, schwarzem Überzieher mit Samtkragen, schwarzen Schnürschuhen und Normalwäsche. Mitteilungen, die dazu dienen könnten, die Herkunft dieses unbekanntem Selbstmörders festzustellen, nimmt die Postdirektion zu Köln entgegen.

**— Tagblatt-Sammlungen.** Dem „Tagblatt“-Verlag gingen an: Für die Gedächtniskirche in Speier: Von den Herren Pfarrer Jung in Wallau, Bürgermeister Müller in Diedenbergen, Bürgermeister Runzheimer in Diefeldheim, Bürgermeister Schlemm in Wallau und Dr. Weidinger daselbst je 1 M. — Für die in Afrika kämpfenden deutschen Krieger: Von Herrn Garnisonreisenden Emil Weidinger 5 M.

**— Bestätigung.** Herr Bildhauer Fr. Erlmann hier verkaufte seine neu erbaute Villa Gartenstraße 11a an den Rentner Herrn Eduard Simon hier. Der Abschluß des Geschäfts erfolgte durch Herrn Kaufmann Jos. Raudnitz hier.

**— Sonnenberg, 25. April.** Der hiesige Gewerbe-Verein hält am Mittwoch, den 27. April d. J., abends 8 1/2 Uhr, seine diesjährige Generalversammlung im Gasthause „Im deutschen Einde“ (Wescher Hof, Kaiser) ab. Da die Tagesordnung von sehr großer Wichtigkeit ist, wird höfentlich die Beteiligung von Seiten der Mitglieder ergebet. Freunde und Gönner des Vereins sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

**1. Kloppenheim, 24. April.** Die Wahl des Herrn August Leber zum Bürgermeister hat die landräthliche Behörde erhalten. Aus diesem Anlaß hatte der neugewählte Bürgermeister gestern abend sämtliche hiesigen Vereine zu einem Freitanz eingeladen. Es herrschte denn auch bald nach 9 Uhr abends ein buntes Treiben in allen Wirtheiten, das bis zum frühen Morgen währte. — Bei den Aushubarbeiten der Ziegelei des Herrn Wilhelm Schild und Genossen wurden gestern drei männliche und mehrere kinderförmliche ausgegraben. Dasselbe scheint ein Massenrab gewesen zu sein, die Skelette lagen übereinander; einige Schädel sind noch vollständig erhalten.

**— Dohheim, 25. April.** Nächsten Montag, nachmittags 1 Uhr, findet die Versteigerung von 9 der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde gehörigen Bauplätzen statt. Derselben liegen zwischen Viehbrucher- und Schierkeinerstraße an der projektierten Lehrstraße und werden wohl viele Liebhaber finden. — Herr Geh. wirt E. Haberhoda hat die Wirtschaft „Zum deutschen Kaiser“ seit 1. April wieder selbst übernommen und läßt gegenwärtig einen großen Saal dort errichten. — Der hiesige Sanitätsverein hat in seiner letzten Generalversammlung beschlossen, den Verein gerichtlich einzotzen zu lassen. — Der Nachfolger des nach Straßburg verjegten Herrn Vikars Meinde ist Herr Vikar Prentius aus Frankfurt a. M. — Mit den Arbeiten an unerer projektierten Wasserleitung ist in dieser Woche der Anfang gemacht worden. Da der Unternehmer, der die Arbeiten zuerst übernommen hatte, zurückgetreten ist, sind die selben nunmehr Herrn Riechen von Höhe übertragen worden. Höfentlich werden die Arbeiten nun auch rasch gefördert. — Die Gemeindefeuerliche für das Steuerjahr 1904 liegt gegenwärtig auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht offen.

### Gerichtssaal.

**d. Wiesbaden, 25. April.** (Straßammer.) Vorhingenoff Herr Landgerichtsdirektor de Riem; Schriftreder der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Dr. Becker. — Der Tagelöhner Adolf A. und der Tagelöhner Friedrich R., beide von hier, sind rüchfällige Diebe, die zumal im Gelände und Zuchtbaus waren. Im März d. J. gingen sie gemeinschaftlich in die

zu allen Vereinsveranstaltungen freien Zutritt gewährt, kann von jedem Tonkünstler, und jedem Freunde der Tonkunst erworben werden. Der Jahresbeitrag ist 10 M. Die Vermittelung von Aufnahmeanträgen übernimmt jedes Mitglied des Vorstandes; am zweckmäßigsten ist es, sich direkt an den Schatzmeister, Herrn G. Rastow (Dremen, Donsstraße 3) zu wenden.

**m. Der Abgrund des Curtius.** Aus Rom, 20. April, wird uns geschrieben: Die Hoffnungen, daß man bei den Ausgrabungen auf dem Forum die Stelle auffinden werde, die der Abgrund des Curtius genannt wurde, hat sich erfüllt. Der Leiter der Nachforschungen, Moni, entdeckte zwischen der Reiterstatue des Domitian und der Säule des Phocas eine Grube von ca. 20 Fuß Länge und ca. 20 Fuß Breite in der Form eines unregelmäßigen Vierecks, die von einer Kalksteinballustrade umschlossen war. Im allgemeinen ist ja nur die Geschichte von dem Ritter Marcus Curtius bekannt, die Livius und Barron erzählen, und wonach im Jahre 365 vor Christi sich in der Mitte des Forums ein Abgrund bildete, der sich nicht zuschütten ließ. Die Wahrsager erklärten, der Wille der Götter wäre es, daß die Römer das Beste, was sie besäßen, hineinwerfen sollten, worauf Curtius mit den Worten: Waffen und Tapferkeit seien das Beste, zu Pferde und in voller Rüstung hineinsprangte und sich der Abgrund sofort schloß. Es gibt aber noch zwei andere Versionen; nach der einen soll dieser Curtius ein Sabiner aus dem Heere des Tullus gewesen sein, der, vor Romulus stehend, sich in den Stumpf geworfen hätte; der damals die Stelle des späteren Forums einnahm. Nach der anderen wäre an seinem Platze 445 vor Christi der Consul Curtius Philo vom Blitze getroffen worden, worauf der Senat beschloß, den Ort mit einer Mauer zu umgeben. Wenn auch bisher meist angenommen wurde, daß nicht nur die daran sich knüpfende Legende, sondern auch die Erzählung von der Öffnung eines Abgrundes in das Reich der Fabel zu verweisen sei, so wird doch diese Annahme durch die jegliche Entdeckung widerlegt, wobei man sich allerdings darüber hinwegsetzen muß, daß der angeblich geschlossene Abgrund nun wieder vorhanden ist.

**\* Verschiedene Mitteilungen.** Das Befinden Professor von Venbach hat sich, einer aus München kommenden Meldung zufolge, derzeit ver-

schlimmert, daß an ein Aufkommen des hochgeschätzten Künstlers nicht mehr zu denken ist. Er ist von den Ärzten aufgegeben.

**Die Eröffnung der Sezessions-Ausstellung** in Berlin ist auf den 3. Mai verschoben worden. Die Ausstellung umfaßt 300 Werke, darunter 250 Gemälde und Aquarelle. Unter den Ausstellern befinden sich 15 dänische Sezessionisten, ferner die Münchener Sezession, die Münchener Scholle und einige Dresdener Künstler.

Wie die „M. N. N.“ aus Heidelberg melden, arbeitet Geh. Rat Professor Anno Fischer gegenwärtig an seinen Memoiren und diktiert, im Nebenstill sitzend, täglich verschiedene Abschnitte. Diese Lebenserinnerungen dürften, falls sie für die Öffentlichkeit bestimmt sein sollten, eines der interessantesten und wertvollsten Dokumente darstellen zur Geschichte deutschen Geistes, speziell Universitätslebens im 19. Jahrhundert.

### Vom Südfertisch.

**\* Jean de la Hire, Die Hölle des Soldaten.** Dunkle Bilder aus einem französischen Lazarett. Autorisierte Uebersetzung. Verlag von Dr. P. Langenscheidt, Berlin SW. 46. Dalsche Straße 17. Der rühmliche Verlag hat sich ein besonderes Verdienst um die deutsche Armee erworben, indem er dies in Frankreich viel gelebte Buch in einer vorzüglichen Uebersetzung dem deutschen Lesepublikum zugänglich macht. Das mit Ernst und Aufrichtigkeit geschriebene Buch Jean de la Hires ist keine Schmähschrift in der Art, wie sie jetzt in Deutschland leider zu Duzenden aus dem Boden wachsen. Der Verfasser hat nicht die Tendenz, gewisse Umstände, die von einer ganzes Volk umspannenden Organisation überall unzertrennbar sind, in unbiliger und gehässiger Weise zu veralgemeinern. Er hat nur die eine Tendenz: die Wahrheit zu sagen, das, was er selbst gesehen und erlebt hat, zu schildern. Dabei nimmt er freilich kein Blatt vor den Mund. „Die Hölle des Soldaten“, die der Verfasser in seinem Roman mit erschütternden Einzelheiten beschreibt, ist das Militär-lazarett. Er selbst war als Sanitätsfeldat in einem solchen tätig, und in der Vorrede seines Werkes, die in der Form eines offenen Briefes an den französischen Kriegsminister gehalten ist, schreibt Jean de la Hire mit Recht: „Dieses Buch, das der Gerechtigkeit den Weg bahnen soll, habe ich mit ernster Aufrichtigkeit, in peinlicher Erinnerung alles dessen, was ich während meiner dreijährigen Dienstzeit gesehen habe, und in der Uebersetzung geschrieben, damit der Weltöffentlichkeit ein Zeugnis zu erweisen. Und ich würde mich reichlich belohnt fühlen, wenn es dazu beiträgt, daß Sie auch nur eine einzige Verunreinigung beseitigen, nur einen Mißbrauch abheben und dort drinnen im Lazarett einen einzigen der armen französischen

Soldaten glücklich machen, die zu Kriegs- und Friedenszeiten immer bereit sind, fürs Vaterland zu sterben. — Nur nicht durch die Hand eines Franzosen!“ — Die deutschen Leser dieser freisinnigen und äußerst spannend geschriebenen Schilderungen werden bei der Lektüre des Romans vor allem die Uebersetzung gewinnen, daß unser deutsches Heer trotz hin und wieder auftretender, vereinzelter Mißstände dennoch darum noch keineswegs im Gegenfatz zu den Heeren anderer Länder im Niedergange begriffen ist.

**\* Die Geschichte des Prinzen Biribinker.** Wer weiß denn von diesem gräßlichen Buch, das die Weltliteratur kennt? Seit etwa 100 Jahren ist die Originalausgabe verschollen und wird von Bücherliebhabern mit 100 Mark bezahlt. Und dabei ist der Verfasser dieser Geschichte ein deutscher Klassiker! Wieland ist der Verfasser, der geliebte Sängler des Oberon, der, wie Goethe sagt, so lange Poetie, Poetie, Gold Gold und Kristall kristall bleiben, als ein Meisterstück poetischer Kunst geliebt und bewundert werden wird. Sein Biribinker nun ist in einer wunderbaren und trefflichen Neuausgabe, die der bekannte Goethearchivar Dr. Karl Schuddekopf bewerkstelligt hat, soeben in neuerer Band der Kulturhistorischen Bibliothek in Berlin SW. 11 erschienen (2 M.). Man kann sich zu dieser Neuausgabe wirklich nur beglückwünschen und sich gar nicht vorstellen, was ein solches und Liebendwürdigeres vorliegen, als diesen goethezeitlichen Prinzen, der mit Feen, Gnommen und Wassernixen die tollsten Sachen treibt, mit einer solchen Selbstverständlichkeit, wie wenn es für Prinzen gar keine andere Beschäftigung gäbe. Wer auch nur ein paar Seiten von der lockenden Prosa dieses Buches gelesen haben wird, der wird diese Geschichte in einem Zug auslesen müssen und dem wird die Erinnerung an die Persönlichkeiten des leichsinnigsten aller Prinzen eine liebe und stets willkommenen Erinnerung sein.

**\* Im Verlag von G. Reimer in Halle a. S. läßt Herr Oberarzt Dr. Kurt Wirthauer eine „Medizinische Volkshilfserre“ erscheinen, die in einzelnen, gut angeordneten Heften zum Preis von 20—50 Pf. laienverständliche Abhandlungen aus allen Gebieten der Medizin bringt. Diese Arbeiten, von namhaften Autoren in volkstümlicher Ton verfaßt, sind geizig den reichsten Segen zu stiften dadurch, daß sie weite Kreise der Bevölkerung über die Errungenschaften der medizinischen Wissenschaft aufklären und den vielen irtümlichen Anschauungen entgegenarbeiten, die im Publikum durch die wirksame Agitation gewissermaßen Heilfänger ohne medizinische Vorbildung verbreitet sind. Die Hefte sollen Belehrung bringen, wie man Krankheiten vorbeugen kann; sie sollen ferner die Leute instand setzen durch eigene Beobachtung zu beurteilen, ob und wann sie die Hilfe eines Arztes nachsuchen müssen. Durch ammerikanischen Vesen dieser interessanten und lehrreichen Heflein wird gewiss manches Unheil verhütet werden; wir können sie deshalb zu recht fleißigem Gebrauche dringend empfehlen. Bis jetzt sind u. a. erschienen: Allgemeines über den Krebs. Von Dr. Heinrich Wirthauer in Wiesfeld. Preis 40 Pf. — Poden und Junpfung. Von Oberarzt Dr. G. Pfeiffer in Hamburg. Preis 30 Pf.**



### Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 24. bis 30. April 1904:

Serie I: Zweite Wanderung Insel Java, auf der

Serie II: Reise Sr. Maj. Schiff Hertha.

Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

### Braut-Ausstattungen

dem täglichen Hausbedarf empfehlen wir **Betten u. Bettwaaren** zu den denkbar billigsten Preisen und lassen unsern Kunden alle Tisch- und Bettwäsche unisonant nähen.

### Barchent und Federleinen,

nur in Waare, 30 cm Breite Mtr. 60 Pf. bis Mtr. 1.20 120 cm Breite Mtr. M. 1.15 bis 2.— 160cm Breite Mtr. M. 1.50 bis 2.50.

### Bett-Federn u. Dannen,

nur garantiert haubfreie Sorten, per Pfd. von 50 Pf. an bis Mtr. 3.50.

### Matraken-Drelle,

uni roth, roth rosa u. bunt gestreift 120 cm Breite Mtr. von 90 Pf. an 140 cm Breite Mtr. von Mtr. 1.15 an

### Bett-Tücher ohne Nacht

in grohartiger Auswahl: Stückwaare in gutem westfälischem Halbweinen der Mtr. M. 0.35, 1.—, 1.20 u. 1.40, in Chiffons u. Dowlas Mtr. 75 Pf., in Bett-Tuch-Siber per Mtr. M. 0.90 bis 1.30.

### Spec. Brillantringe. Trauringe.

1 Posten hübscher Bett-Goltern Stück Mtr. 3.— 1 Posten Plüsch und Waffel-Decken Stück von Mtr. 2.— an 1 Posten Bett-Vorlagen Stück Mtr. 1.50. Strohsäckchen am Stück Meter 40, 50, 60, 70, 80 Pf. Fertige genähte Strohsäcke Stück Mtr. 2.—, 2.50 u. 3.—. Fertige Kissen, mit 2 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mtr. 2.—, 3.— u. 4.—. Feder-Deckbetten, 1 1/2-Schlafz. mit 6 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mtr. 6.—, 7.—, 8.— u. 12.—. Feder-Deckbetten, 2-Schlafz., mit 8 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mtr. 8.—, 9.—, 12.— 14.— u. 16.—. Fertige genähte Bettbezüge mit den dazu passenden Kissen stets vorräthig. Weiße gebogene Kopfkissen in allen Qualitäten am Lager.

### In Stückwaare für Bett-Bezüge

unterhalten wir stets großes Lager: Bett-Catin und Catin Augusta Mtr. 40, 50 und 60 Pf. Rother Damast in 80, 120 u. 160 breit. Weißer Damast in den gleichen Breiten am Lager.

### 1 großer Rollen Bett-Damast,

weiß, eine extra schwere Qualität, per Mtr. Mtr. 1.—. Tisch-Tücher! Hand-Tücher! Servietten! Gläser-Tücher! Farbige Tischdecken.

### Gut und Billig

bei **Guggenheim & Marx** Marktstraße 14, am Schloßplatz, Wiesbaden. 880

### Für Damen!

etwas und elegante Güte u. Capots vorräthig. Umgarntungen rasch und billig! Philippbergstraße 45, Part. rechts.

### Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche!

Besser als alle Wasch- und Seifenpulver! **Salmiak-Terpentin-Würfel-Seife** zum Kochen der Wäsche, bei 5 Pfund per Pfund 28 Pf. Seifenfabrik C. W. Fuchs, Wiesbaden, Langgasse 19. Tel. 91. 1149

**Grösste Special Fabrik für Gas-Badeöfen!**  
**JOH. VAILLANT, REMSCHEID**  
 Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat u. franco.



**Großer vollständiger Ausverkauf.**  
 Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche **Schuhwaaren** zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.  
**Dieser Ausverkauf** bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches. 1026

**Wilhelm Pütz,**  
 Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

**Fritz Lehmann, Juwelier**  
 u. Goldschmied,  
 Kein Laden. Etagengeschäft, Kein Laden.  
 Langgasse 3, 1. Etage.  
 Grosses Lager. Billige Preise.  
 Eigenes Atelier. — Telephon 3143.

**Brillantringe. Trauringe.**  
 Altes Gold und Silber nehme in Zahlung.



**Eiserne Gartenmöbel — Balkonmöbel**  
 neue moderne Garnituren,  
**Naturholz — Wurzelmöbel**  
**Zeltbänke — Zelte — Rollschukwände**  
 empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen 1116  
 Telephon 213. **L. D. Jung, Kirchgasse 47.**

**Fritz Hartmann, Architekt,**  
 Rheinstraße 22.  
 Bureau für architektonische u. konstruktive Hochbauten.  
 Fluchtlinienpläne, Terraineinteilungen.  
 Kostenschätzungen und Berechnungen.  
 Stilvolle Entwürfe für äußere und innere Architektur.

**Für Baumeister, Bauherren und Handwerksmeister.**  
 Das Ausfahren von Waggonladungen (Sandsteine, Backsteine, Kies, Sand und eiserne Träger etc.) übernimmt billigst bei prompter Bedienung 1196  
**Firma Wilh. Ruppert, Spediteur,**  
 Inh. August Ruppert (Wwe.),  
 Bureau: Rheinstraße 10 (Gessb.).  
 Telephon No. 32.

**Ziehung 10. Mai**  
 Genehmigt durch Ministerial-Erlaß f. d. ganze Preuss. Monarchie. 17. Lot. u. Hebung d. Pferdezeit.  
**Stettiner Lose à 1 Mk. 10 Mark**  
 (Porto u. Liste 20 Pf.) Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Auction verkauft werden gegen  
**Baar-Geld.**  
 4114 Gewinne im Gesamtwert v. **135000**  
 davon 116 Reit- und Wagenpferde mit 7 Equipagen Mark  
**112000**  
 4000 Silbergewinne mit Mark  
**21200**  
 u. 10 elegante Fahrräder 1500 Mark  
 Stettiner Lose versendet: General-Debit **Lud. Müller & Co.**  
 Berlin, Breitestr. 5. (Telegr.-Adr.: Müller & Co.)

**Alte und neue Bücher**  
 aus allen Gebieten der Litoratur, kauft, tauscht und verkauft das  
**Mitteldeutsche Antiquariat**  
 (Inh.: August Bestner),  
 Wiesbaden, Bärenstrasse 2, 1158  
 Man verlange gefäll. unsere Kataloge.

**Fort mit Wichse**  
 gebraucht  
  
 bester **Schuhcreme** schwarz & farbig.  
 Sensationeller Erfolg!  
 Dose schwarz 20 Pf., farbig 25 Pf.  
 Hauptverkaufsstelle bei 1079

**S. Blumenthal & Comp.,**  
 Kirchgasse 46.

**Ich stopfe**  
 jetzt nur noch mit dem von vielen Frauenvereinen empfohlenen und in Töchtertschulen eingeführten, vielfach prämierten „Stopfapparat“ **Magie Weaver**. Mit diesem Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten, sei es an Strümpfen, Leinwand etc., mehr oder weniger schadhaf, nicht nur sehr rasch, sondern auch wunderschön gleichmäßig wie neu herzustellen. Jedes Kind kann mit diesem Apparat sofort arbeiten (kein Nähmaschinenhehl). Preis mit Probearbeit und illustrierter Anleitung Mk. 3.—, nach auswärts franco Mk. 3.20, Nachnahme Mk. 3.45. Nur zu beziehen durch  
**Franz Schirg,**  
 Webergasse 1,  
 Specialgeschäft für Strumpfwaren und Tricotagen

**Schulranzen!**  
  
 Grösste Auswahl. Billigste Preise! offeriert als Specialität  
**A. Letscher,** Fautbrunnstrasse 10, Reparaturen.  
**Fahrräder**  
 und sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome,** Einbeck  
 Vertreter gesucht, Katalog gratis.

# Lawn-Tennis.

**Prima Slazenger-Bälle 1904** Dutzend **Mk. 13.50,**  
**Doherty-Rackets Mk. 30.—,**  
**E. G. M.-Rackets Mk. 25.—,**  
 ferner Rackets (v. Slazenger etc.) Mk. 9, 11, 12, 16, 18, 21 etc.

**Rosenthal & David,**

38 Wilhelmstrasse 38. Engl. Magazin.

1089

## Zahn-Atelier C. Dietz,

Adolfstrasse 8, Part.,

wird unter Leitung des

**Herrn Dr. Dent. Surg. Henry Guenzig**

unverändert weitergeführt.

1171

Frau C. Dietz, Wwe.

# Stangen's Gesellschaftsreisen

nach

**Nordamerika,**

**Weltausstellung St. Louis.**

- 1) **Ausstellungsreisen,** zum Teil mit Ausflügen bis San Francisco, Abreise aus Bremen am 3., 10., 17., 21., 28., 31. Mai, 4., 7., 11., 14., 18., 25., 28. Juni und so fort jede Woche bis Ende September. Verschiedene Touren von 42 bis 70-tägiger Dauer. Preis 2450 bis 4200 Mark.
- 2) **Billige Eilreisen.** Abreise aus Bremen 3., 31. Mai, 28. Juni, 19. Oktober. 85 Tage, 1900 Mark.

Die sämtlichen See-Fahrten werden mit den komfortabel eingerichteten Dampfern des Norddeutschen Lloyd ausgeführt, die Eisenbahnfahrten in Amerika mit Schlafwagen.

Nach

**Schweden, Norwegen und Dänemark.**

Schönste Landtouren — Nordkap — Mitternachtssonne.

Abreise aus Berlin 15., 19. Juni, 2., 6., 7., 10., 13., 14., 16., 28. Juli, 3., 4., 13., 17. August, 3. September. Verschiedene Touren von 18 bis 89-tägiger Dauer.

Beste Kabinen auf den Schiffen. Zuverlässige Führung. Im Preise eingeschlossen: Fahrten, Hotel, Verpflegung, Führung, Kosten für alle Ausflüge zu Wasser und zu Lande, Ab- und Zugänge, Trinkgelder etc.

**Ausführliche Prospekte kostenfrei.**

Für **Einzelreisende** Fahrkarten, Rückfahrkarten, Rundreisehefte etc. für **Eisenbahnen und Dampfschiffe** in jeder beliebigen Zusammenstellung. F 171

**Hôtel-Checks** als Zahlungsmittel für alle grösseren Plätze.

## Carl Stangen's Reise-Büreau,

Gegründet **Berlin W., Friedrichstrasse 72.** Gegründet **1868.** Erstes und ältestes deutsches Reise-Büreau. **1868.**



**Chocolade Moser-Roth**  
 Marke **"Gretchen"**  
 Beste **Koch-Chocolade**  
 pr. Pfd. M. 1.20  
 Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.  
 Vereinigte **Chocolade-Fabriken Moser-Roth**  
 Kgl. Hoflieferanten **Stuttgart.**

F54

**Hotel u. Restaurant Bayerischer Hof,**  
 Delaspee-Strasse 4.  
 Empfehlung Mittagstisch zu 50, 80 Pf. u. 1.20.  
 Zimmer von 1.50 an. — Elektrisch Licht.  
 Pension von 3 Mk. an.  
 Besitzer: **M. Henz.**

**Magnum Kartoffeln** Centner 4.50 Mk.,  
 Rumpf 40 Pf.,  
 Magnum bonum Centner 3.50 Mk., Carl  
 Hattomer, Augsburgerstr. 5, Odo Herberich.

**Badhaus „Zum goldenen Stroh“**,  
 Goldgasse 7.  
**Thermal-Bäder à 60 Pf.**  
 garantiert rein ohne Schwefelbildung.  
 Grosse harte Sodadruckquelle im Hause.  
**Kartoffeln, magnum bonum,**  
 Kartoffeln, Landkartoffeln, Schöne  
 Kisten liefern frei Haus.  
 Dis: **Unkolbach, Schmalbacherstrasse 71,**  
 Kartoffelhandlung. Telefon 4734.



Leichte Arbeit

8 Tage zur Probe.

**Kampmanns**

**Pendel-Waschmaschine „Leichtwäscher“**

ist allen voran und unstrittig die beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine der Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.

**Kampmanns Garantie-Heisswringer**

sind unübertroffen. Diese Wringer kann man für koohandheisse Lauge gebrauchen. 1189

Zu haben bei:

**S. Hirschfeld, Langgasse 2.**  
Telephon 2973.

## Uhren-Reparatur-Specialgeschäft.



Fachgemässe Ausführung, äusserst billige Preise.

Einer geehrten Kundschaft besorge ich das Uhrenaufsichten das ganze Jahr gratis.

**Norbert Pelichower, Uhrmacher,**

Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

In Referenzen. Trambahn-Haltestelle Emserstrasse.

## Liebhaber winterharter Nelken



wollen sich das Haupt-Verzeichnis der ältesten Spezial-Nelkenzüchterei von **C. Gronemann, Floristerei in Blomberg i. L.,** kommen lassen, das gratis und franco an Jedermann versandt wird. (Bwg. 763) F 124

## 20 Rauchflundern,

und 1 Pfunddose beste Sardellen, alles für nur 3 1/2 M. **Erst Napp Nachf., Swinemünde No. 62, Fischer-Imp.**

# Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die älteste, reichhaltigste und billigste nassauische Zeitung ist.

Das **„Wiesbadener Tagblatt“** erscheint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessenten einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das **„Wiesbadener Tagblatt“** den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine ständigen Bezüge in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreunden sich bald mit dem **„Wiesbadener Tagblatt“**, so daß sich aus diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert. Für 50 Pfg. monatlich ist das **„Wiesbadener Tagblatt“** im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 6 Pfg.

Neben einem äusserst reichhaltigen redactionellen Geleite bietet das **„Wiesbadener Tagblatt“** einen Anteil von größter Ausdehnung, da das **„Wiesbadener Tagblatt“** allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das **„Wiesbadener Tagblatt“**, zur Zeit von

## mehr als 20 000 Abonnenten

gehalten, wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Curhaus-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im **„Wiesbadener Tagblatt“**. — **Gratisbeilagen** des **„Wiesbadener Tagblatt“** sind: **„Unterhaltende Blätter“**, alle 14 Tage erscheinend, die **„Illustrirte Kinderzeitung“**, **„Mit-Nassau“**, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die **„Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“**, zwei **„Taschensfahrpläne“**, der **„Tagblatt-Kalender“**, die **„Verloofungsliste“** (sowie **„Amüsliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblattes“**, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — **Schachfreunde** seien auf die Anbrut **„Schach“**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das **„Wiesbadener Tagblatt“** sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugezogenen seit seinem mehr als 30-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

# spricht am besten für seine Gedicgenheit und Volksthümlichkeit!

# An Asthma Bronchialkatarrh Lungenbluten Lungenleiden Magenleiden

Erkrankte wollen sich die Zeit nehmen, entscheidende Heilungsberichte zu prüfen. Es ist dies nur ein verschwindend kleiner Theil der fortgesetzt eingehenden. Sie werden ohne jeden Commentar veröffentlicht, weil man die Ueberzeugung hat, daß das leidende Publikum sehr wohl im Stande ist, sich selbst ein Urtheil zu bilden. Die Briefauszüge sind, kleine kritische Abänderungen abgerechnet, wortgetreu; weggelassen sind alle Ausdrücke der Dankbarkeit, sowie etwaige Kritiken über vorangegangene erfolglose Kuren. Die Originalbriefe liegen zur Einsicht aus und wird dringend gebeten, hiervon umfangreichen Gebrauch zu machen. Abweichungen von der Wahrheit, gleichviel ob sie in diesen einleitenden Worten oder in den nachfolgenden Heilungsberichten gefunden würden, sollen streng bestraft werden. — Nur den Laien die Möglichkeit an die Hand zu geben, nicht erst den Ausbruch der Krankheit abzuwarten, sondern bei Auftreten auch nur eines einzigen Symptomes sich rechtzeitig nach Hilfe umzusehen, folgen hier einige der am häufigsten vorkommenden

**Symptome:** Husten, vielfach zum Erbrechen reizend. — Auswurf zähen Schleimes. — Stechen auf Brust und Rücken. — Druck in den Schulterblättern. — Nachtschweiß. — In der Regel kalte Hände und Füße. — Athemnoth. — Das Athmen ist später von hörbarem Pfeisenden und schnurrenden Geräusch begleitet. — Blutspucken. — Oft bestiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung u. c.

Für Kur-Einleitung sind nöthig die genaue Leidensbeschreibung, die Angabe der Beschäftigung und ob kalte Füße vorhanden sind. Man adressire:

**Kur-Institut „Spiro spero“ (Paul Weidhaas), Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 155 b.**

### Lungenleiden.

Ich halte mich verpflichtet, für die wunderbare Wirkung Ihrer Kur meinen Dank auszusprechen. Ich bekam nämlich im März 1902 eine Lungenentzündung, welche der Arzt für außergewöhnlich und bedenklich hielt. Es wurde nach einigen Tagen wieder besser; später bekam ich aber wieder Fieber und nach 5 Wochen einen heftigen Husten mit vielem Auswurf und hatte auch starke Athemnoth. Der Arzt erklärte dann Rippenfellentzündung. Er wandte viele Mittel an, aber ohne Erfolg. Bei einem späteren Besuche des Arztes sagte er, die Lunge sei anzuwachsen und meinte, der Husten mit Auswurf dauere noch ein halbes oder ein ganzes Jahr. Er meinte, die Natur muß da helfen, denn Medizin hilft ja doch nicht. Ich ging nun zu einem anderen Arzt. Dieser erklärte auch Rippenfellentzündung und verlangte, daß ich ins Spital soll.

Als er mich genauer untersuchte, sagte er, es hat sich eine fingerdicke Schwarte gebildet, welche auf die Lunge drückt, deshalb habe ich Athemnoth. In Folge dessen kann auch Lungenchwindel eintreten.

Das Fieber stieg wieder und ich bekam auch angeschwollene Füße. Der Arzt untersuchte auch den Auswurf. Er sagte zu mir, ich habe Eiter auf der Lunge, und zur Krankenschwester, welche mich versorgte, sagte er, es sind auch Tuberkelbacillen in der Lunge. Nach 8 Wochen wurde ich aus dem Spital entlassen, aber so krank wie vorher. Die Krankenschwester sagte zu unseren Angehörigen, wir sollen nur zu keinem anderen Arzt mehr gehen, denn wir haben nur Unkosten und es hat doch keinen Werth mehr. Sie glaubte, ich werde nicht mehr lange leben; ich glaubte es selbst auch, denn ich mußte beständig das Bett hüten und hatte auch immer Nachtschweiß. Ich hatte immer einen schrecklichen Husten mit Auswurf, welcher nicht zu beschreiben ist, und hatte beständig Athemnoth, sodaß mir jede geringe Bewegung schwer wurde.

Durch ein Blatt, welches mit unserer Zeitung kam, wurde ich auf die Adresse des Kur-Institutes „Spiro spero“ Paul Weidhaas aufmerksam gemacht. Ich beschrieb nun mein Leiden, obwohl ich an keine Besserung mehr glaubte. Als ich nun die Kur 14 Tage betrieb, konnte ich schon Besserung melden, denn der Husten mit Auswurf hatte viel nachgelassen und ich spürte bereits keine Athemnoth mehr, wurde Tag für Tag besser, sodaß ich wieder geringere Arbeit verrichten konnte. Nach 6 Wochen ließ ich mich vom Arzte, welcher von der Kur nichts wußte, untersuchen; er erklärte, ich sei völlig hergestellt. Ich soll aber jetzt ins Spital und soll mich der Krankenschwester vorstellen. Ich betrieb die Kur ungefähr 8 Monate und seitdem 6 Monate nicht mehr, und habe nicht den geringsten Rückfall mehr bekommen. Ich kann deshalb die Kur ähnlich Leidenden aufs beste empfehlen.

Achtungsvoll Robert Obemus.

Schweighausen (Post Seelbach b. Saar i. Baden).

Beglaubigt Das Bürgermeisterramt.

(Stempel.) Hebele.

### Asthma.

Seit ungefähr 6 Jahren litt ich zeitweise an Athmungsbeschwerden, welche sich bei Anstrengungen steigerten; es war aber immer noch erträglich, sodaß ich ärztliche Hilfe nicht in Anspruch nehmen durfte. Seit einem Jahre aber verschlimmerten sich diese Anfälle, sodaß schließlich Asthma eintrat; besonders hatte ich Nachts unter diesen Anfällen zu leiden, an einen Schlaf war nicht zu denken, in der Brust ließ sich beim Athmen ein pfeifendes Geräusch hören, es stellten sich starke Rückenmerzen ein, hatte aber keinen Auswurf und so gelitten ich noch starke Brustbeklemmungen dazu. Diese Anfälle wurden immer schlimmer, ich konnte meinen häuslichen leichten Verrichtungen nicht mehr nachgehen und mir mit großer Mühe einige Schritte weit laufen. Verschiedentliche Hilfe, welche ich in Anspruch nahm, zeigte sich leider erfolglos. Durch die Zeitung auf Ihr werthvolles Institut aufmerksam gemacht, wandte ich mich an Sie; die Kur schlug auch sofort an, sodaß ich nach 14-tägigem Gebrauch beinahe vollständig von meinem Leiden erlöst war. Ich führte die Kur noch einige Zeit nach Vorschrift fort und bin nun vollständig geheilt. Habe bis jetzt nie wieder ähnliche Anfälle bekommen. Indem ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank ausspreche, habe ich auch Ihr werthvolles Institut bereits meinem Bekanntenkreise warm empfohlen.

Hochachtungsvoll

Frau Revisorin G. Weiser,

im Forsthaus Heinrichsflust b. Biebing.

Vorstehenden Bericht beglaubigt:

Kölnchen b. Biebing. Der Gemeinde-Vorsteher Seiler.

### Asthma, Bronchialkatarrh.

Mit Freuden bin ich bereit, die Ursache meiner Krankheit, sowie deren Heilung nach bestem Wissen bekannt zu geben: Ohne jegliche Vorahnung stellten sich bei mir eines Morgens kreisende und pfeifende Löwe in der Brust ein. Ich versuchte dieselben durch Räuspern wieder hinwegzubringen, jedoch vergebens. Gleichzeitig gefellte sich zu diesem Uebel auch noch Athemnoth, die sich von Tag zu Tag steigerte, und kam ich bei der geringsten Anstrengung in großen Schweiß, der stets sehr böse Folgen hinterließ. Der Husten war so arg, daß er mich nicht selten fast demüthlos zu Boden warf. Selbstverständlich war es mir unter solchen Umständen auch nicht mehr möglich, zu arbeiten. Nicht einmal liegen konnte ich mehr, sondern mußte Tag und Nacht sitzend zubringen. Bei jeder, auch nur geringsten Bewegung steigerte sich bei mir die Athemnoth und würde ich damals nur froh gewesen sein, wenn mit mir ein Ende gemacht worden wäre. Der Wahrheit gemäß muß ich sagen, daß ich ein jammervolles Bild darstellte. Durch vieles Suchen in den Zeitungen fand ich ein Mittel und zwar ein sogen. Asthmapulver. Dasselbe brachte mir wenigstens etwas Hilfe, doch von einer Heilung konnte keine Rede sein. Ich gebrauchte es ungefähr zwei Jahre und hiesel sich der Preis dafür auf ca. 70 Mk. Nun wurde mir die Kur des Kur-Institutes „Spiro spero“ empfohlen und entschloß ich mich auch, dieselbe nicht unprobt zu lassen. Schon durch die ersten

Verordnungen, die mir gegeben wurden, hatte ich Hoffnung und Muth bekommen, und siehe, die letztere Kur war auch die beste. Ich habe Alles energisch und fleißig durchgeführt und kann mit Recht sagen, daß ich nach Gott Ihnen meine lebensfrohen Tage, die ich jetzt wieder genieße, zu danken habe. Ich werde es mir aneuliegen sein lassen, Ihre Kur bei jeder Gelegenheit zu empfehlen und verbleibe mit aller Hochachtung

Ihr dankschuldiger

Franz Haber Wagner, Daussetten (Bayern). Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift bestätigt Gaussetten (Bayern). (L. S.) G. Gubner, Bürgermeister.

### Lungenleiden, Blutspucken, Magenleiden.

Mit freudigem Herzen zeige ich Ihnen meine vollständige Heilung an. Seit meinem 18. Lebensjahre litt ich an Kurzatmigkeit, noch nicht 24 Jahre alt, bekam ich sehr viel Auswurf und stellte sich Blutspucken ein und nach kaum zurückgelegtem 32. Lebensjahre verschlimmerte sich mein Zustand so, daß ich mich genöthigt sah, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Als ich in die 40er Jahre kam, besserte sich mein Zustand und hielt auch bis zu meinem 57. Lebensjahre an. Im Frühjahr vor 3 Jahren zeigte sich mein altes Leiden wieder und zwar bosartiger als früher, auch hatte ich noch ein Magenleiden dazu gefügt. Im Winter 1899/1900 war mein Zustand fast unerträglich geworden. Berg- sowie Treppentritten machte mir viel Beschwerden, auch hatte ich viel Nachtschweiß, Angstgefühl, schlaflose Nächte und ist es Nachts oft vorgekommen, daß ich nicht ausathmen konnte. Am Leben habe ich damals nicht sehr mehr gehangen. Eines Tages kam mir eine Dankagung von einem durch das Kur-Institut „Spiro spero“ geheilten Bergmann zu Gesicht. Ich wandte mich mit geringer Hoffnung brieflich an besagtes Institut und habe die mir zugehenden Verordnungen so weit es mir altem Manne möglich gewesen, strikte durchgeführt. Das Leiden war tief eingewurzelt und daher etwas hartnäckiger Natur. Gegen 40 Jahre hatte ich mich mit demselben herumgequält. Nachdem ich die Kur des Institutes „Spiro spero“ 6 Monate gewissenhaft durchgeführt, konnte ich dieselbe, da ich geheilt war, aufgeben und, zur Ehre Gottes sei's gesagt, ich bin gesunder als in meinen jungen Jahren. Eine Fastour von 5 Stunden strengt mich nicht an, ebenso wenig wie Bergsteigen. Ende Juli d. J. sind es zwei Jahre, daß ich die von Ihnen verordnete Kur aufgegeben habe. Daß ich Ihnen meine Heilung erst nach bereits 2-jähriger Genesung anzeigen, hat seinen Grund darin, daß ich mich erst vergewissern wollte, ob meine Gesundheit auch von Bestand sein würde.

Ich sage Ihnen nochmals meinen herzlichsten Dank für Ihre Rube und zeichne hochachtungsvoll

Johannes Urid,

Appelshofen, Post Rattlingen, Reg.-Bez. Schwaben, Bayern. Die Wahrheit und Richtigkeit obiger Angaben bestätigt durch Siegel und Unterschrift.

Appelshofen.

(L. S.)

Kgl. prot. Pfarramt: Rosenbaum.

Die Kur ist auch brieflich ohne jede Berufsstörung durchführbar.

Wegen späterer **Geschäftsübergabe** gebe von heute bis 1. Juli

## auf Juwelen und Goldwaaren

# 20%

## auf Silberwaaren

# 40%

Günstigste Gelegenheit zu **Confirmations-, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken.**

### Trauringe — Brillantringe.

## Louis Stemmler, Juwelier, Langgasse 50.

# Knaben-Anzüge.

Chice schöne Sachen.

Riesige Auswahl.

Specialität Schulanzüge

Knabenhosen  
in allen Grössen.

## Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und  
Neugasse. (Telephon 2481.)

Es gilt von dem Leben der Völker, was von der Natur gilt, daß keine neue Kraft angesammelt werden kann, ohne einen Verlust nach anderer Seite.

Das Haus No. 100.

Original-Roman von Dietrich Theben. Erstes Kapitel.

Ein sommertwarmer Novembertag lag mit Sonnenstrahlen über der Reichshauptstadt, und in der Straße unter den Linden drängte eine tausendköpfige Menschenmenge auf und nieder.

Der Hager bog durch die Passage in die Friedrichstraße ein, schlenderte achtlos an den Läden vorüber und musterte nur die Hotelfirmen mit einiger Aufmerksamkeit.

„Well“, sagte er und wies auf mehrere große, übereinander gestapelte Reisekoffer, „ich werde mein Gepäck abholen lassen.“

Der Hausdiener wurde aufmerksamer. „Haben Sie Zimmer bestellt?“

„Von Hamburg aus. Telegraphisch.“

„Bitte um Entschuldigung — das ist etwas anderes. Herr — Herr — Hunter?“

„Derselbe.“

Der Hausdiener kroch in einen Verschlag unter der Treppe, der ihm zugleich als Schlafraum und als Portierloge diente, kehrte mit einem Telegramm in der Hand zurück und erklärte:

„Stimmt, Herr — Hunter. Bitte: erste Etage, Zimmer Nummer fünf mit Kabinett. Wollen der Herr mit folgen.“

„William Hunter aus Australien“, malte der Gast in großen, energischen Schriftzügen hin und reichte dem Diener das Papier mit den Worten: „Da haben Sie den Wilsch.“

„Befehlen der Herr das Gepäck —?“

„Hunter sah sich in dem Raume um. „Drüben in die Ecke“, entschied er.“

Die Koffer waren schwer und der Hausdiener hatte daran zu schleppen.

Hunter beobachtete ihn wortlos, schlug, als das letzte Stück gebracht worden war, die Tür des Zimmers zu und drehte den Schlüssel um.

Er streckte die Arme hoch und redete sich. Dann erst entledigte er sich des langen Gelben, entnahm der Brusttasche seines rauchstoffsigen Jacketts einen Plan von Berlin und breitete ihn auf dem runden Sofatisch aus.

„Wahrscheinlich prüfte er das altmodische Sofa.“

„Marterfasien!“ knurrte er, zog an einer Klingel und schloß die Tür wieder auf.

„Wirt!“ befahl er, als der Hausdiener den Kopf durch die halbgeöffnete Tür steckte.

Der Hotelier kam nach einigen Minuten. „Sie haben gewünscht —?“

„Schaffen Sie mir das vorweltliche Ungeheuer da hinten und bringen Sie mir eine bequeme Chaiselongue.“

„Selber, Herr Hunter —“ Der Hotelier zuckte die Achseln.

Hunter zog ein dickleibiges Portefeuille, nahm einen Hundertmarkschein heraus und übergab ihn dem Wirt.

„Binnen einer halben Stunde wünsche ich befriedigt zu sein!“

Er sprach mit einer Bestimmtheit, die jeden Widerspruch ausschloß.

Der Wirt verbeugte sich devot. „Wie der Herr befehlen.“

Hunter stützte sich mit beiden Armen auf den wackeligen Tisch und studierte den Plan.

Nach einer guten Viertelstunde ertönte auf dem Flur ein Poltern, und zwei Leute erschienen, um das verbannte Möbelstück gegen das verlangte umzutauschen.

Der Australier trat an eines der Fenster und sah auf die Straße. Als es im Zimmer wieder still war, kehrte er einige Augenblicke zu der unterbrochenen Beschäftigung zurück, faltete den Plan dann wieder zusammen und warf sich zum Ausruhen auf die Chaiselongue.

Nach halbstündigem Schlafe tauchte er den Kopf in die Waschkübel, rieb sich mit dem Handtuche, das das Fahlgrün des Gesichtes in ein schledhtes Rötlichrot umfärbte, schlüpfte wieder in den monströsen Gelben, machte durch Aufschlagen des Schlapphutes auf die Tischplatte der Tisch den Staub von dem Kopfdeckel und entfernte sich.

Er wandte sich durch die Leipziger Straße dem Westen zu, durchstreifte die Gegend um den Potsdamer Platz und bog erst, als die Sonne bereits im Sinken war, in die Potsdamer Straße ein.

Ohne Eile und ohne Aufenthalt schritt er gleichmäßig aus. An der vornehmen Willowsstraße machte er Halt, brachte sich auf der Promenade vor dem drängenden Bahn- und Wagenverkehr in Sicherheit und widmete der Umgebung eine scharfe Aufmerksamkeit.

Nach Minuten überschritt er wieder den Fahrdamm, hielt sich in der Richtung, in der er gekommen war, abermals in der Potsdamer Straße und blieb nach kurzer Zeit vor einem alten Gebäude stehen, das sich zwischen den vier Stockwerk hohen Mietskasernen, die sich zu seinen beiden Seiten erhoben, wie verloren ausnahm.

Das Haus war von villenartiger Bauart und mochte, als die Umgebung es noch nicht erdrückt, ganz stattlich gewesen sein. In dem gegenwärtigen Zustand litt es nicht nur unter dem Kontrast mit den benachbarten Mietskasernen, sondern zeigte auch auffallende Spuren eines durch Alter und Vernachlässigung herbeigeführten Verfalls, der sich sogar auf das Schild mit der Hausnummer ausdehnte, auf dem die Zahl „100“ nur noch in andeutenden Fragmenten zu erkennen war.

Umfangreiche Flächen des Putzes der Wände waren abgeblättert und ließen das rote Gestein zum Vorschein kommen; die Fenster- und Türrahmen waren, mit Ausnahme der grell weiß gestrichenen Mitteltür, schmutzig grau, die Steinstufen der steilen und schmalen Freitreppe schief und ausgezerrt.

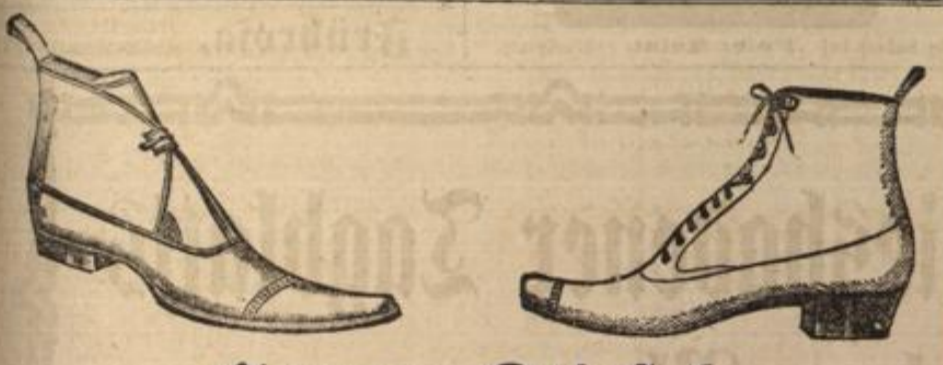
Zur rechten Parterreterrasse des Hauses befand sich ein kleines Blumengeschäft und gerade über diesem in einem niedrigen Anbau zum ersten Stockwerk ein Fenster, das den Australier lebhaft interessierte. Ein feinnodiger, sauberer Store verwehrte den Einblick ins Innere; ein vor den spiegelnden Scheiben sichtlich erst neuerdings angebrachtes und über das ganze Fenster ausgebreitetes Gitter von dünnen Eisenstäben schien aber auch den Weg nach außen verlegen zu sollen.

Die doppelte Sicherung machte einen geheimnisvollen, fast unheimlichen Eindruck und hielt die Aufmerksamkeit des Beobachters dauernd gefesselt. Er überlegte, ob er nicht kurz entschlossen in den Blumenladen eintreten, eine Kleinigkeit kaufen und sich nach der Bedeutung der gefängnisartigen Vorrichtung des Fensters erkundigen sollte, gab den Gedanken nach einiger Erwägung aber wieder auf, wandte sich nach der Willowsstraße zurück und begab sich nach flüchtigem Suchen in ein dem Anschein nach vornehmes Restaurant.

Das Restaurant gehörte in der Tat zu den besten des Westens und hielt darum, was sein Äußeres versprochen hatte. Hunter bestellte ein Abendbrot, verzehrte das Mahl mit Appetit und ließ sich dann eine Reihe von Tageszeitungen geben, in die er sich stundenlang vertiefte. Erst als der Zeiger der Wanduhr auf die erste Stunde vorgeückt war, rief er den Kellner zum Zahlen und fragte scheinbar nebenher:

„Neu — Ihr Lokal?“

(Fortsetzung folgt.)



Herren-Stiefel

zum Schnallen, verstellbar wie oben abgebildet oder als Schnürstiefel, in den modernsten bequemsten Formen, empfehlen wir in hervorragender Auswahl zu überaus mäßigen Preisen.

- Herren-Zugstiefel, spitz und edig für 5.75
Herren-Datenstiefel, modernste Form für 6.50
Herren-Leder-Sandalen, braune, feinst. Fabrikat, f. 4.50

Kinder-Stiefel

verweilen wir auf unsere Schaufenster. Besondere Beachtung verdienen Kinder rote echte Ziegenleder-Knopfstiefel oder auch Schnürstiefel mit Absatz bis No. 24 für 2.75.

- Damen-weiße Leder-Schnürschuhe, eleganteste Form 4.95
Damen-graue Stiefel mit schwarzem Lederbesatz 5.90
Damen-weiße Leder-Schnürstiefel mit hohem und niedrigem Absatz 7.90

Sett & Co.'s Schuhwarenhaus

Union

33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse. 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Tennis. Gartenschläuche etc. Fussbälle Fussbälle. in vorz. bewährter Qualität, sowie Schlauchwagen empfehlen zu billigsten Preisen

Broschüre über MAND'S Glockenflügel No. 1/2, nur 1,48 m lang, sendet jedem Interessenten kostenlos, Hof-Pianoforte-Fabrik Carl Mand in Coblenz.

Neue Matjes = Häringe. J. Huber, 1075, 15 Bleichstraße 15.

Philocrin (gesetzl. geschützt). Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut. Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig. Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äusserst angenehmen Wohlgeruch. Fl. 1.25 und 2.25 Mk. Ferner empfehle ich als bewährte Haarwasser zur Anregung des Haarwuchses: Eau de Quinine Fl. 1.25 und 2.25 Mk., Liter 6.— Mk., sowie Bay-Rum (St. Thomas) Fl. ca. 1/2 Ltr. 1.25 Mk., ca. 1/2 Ltr. 2.25 Mk. Birken-Balsam Fl. 1.25 und 2.25 Mk. Dr. M. Albersheim, Fabrik seiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, engl. und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, auch in Schellpapp, Elfenbein und Silber. Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstr. 30. Fernsprecher No. 8007. Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco. 508

### Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung eines Anbaues an das Bahnhofswohnhaus in km 68,256 der Strecke Riedheim-Hymannshausen sollen vergeben werden, wozu Termin zur Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote auf **Dienstag, den 3. Mai c., vormittags 11 Uhr**, im Zimmer No. 19 der unterzeichneten Betriebs-Inspektion (Riedelbahnhof) ansteht. Auch können von da die Verdingungsunterlagen gegen vorherige Einzahlung von 1 Mk. durch die Post bezogen werden.

F 274

**Adm. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1.**

**Verjäumen Sie nicht**

den **Experimental-Vortrag**

über: **Kopfbildung und Charakter**  
Heute Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr, im Casino.  
(Ausführliche Inserate in letzter Freitag- u. Samstag-Ausgabe).



**PFÄFF**



Reichhaltiges Lager bei: **Carl Kreidel**

36 Webergasse 36. 1139  
Reparatur-Werkstätte.

### Schauenster-Bestelle aller Art

(Galvanische Kunst), 297  
Vernickelungen, Versilberungen, Beraubungen.  
Anfertigung von Messing-Artikel etc.  
Reinrichtungen von Kronleuchtern, Lampen,  
sowie aller Bronzen, Zink, Eisenartikel. Reparaturen.  
**Louis Becker, Albrechtstraße 46,**  
Telefon 2797.

Auf wissenschaftl. Grundlage

**„Was jede Dame wissen muss“**  
von Frau Dr. Beck  
Moderne Toilettenkunst  
Abt. 10 (Fiz. 17), Berlin W. 50  
Preis M. 1,50. Nachh. 30 Pf. höher.

berch. hochinteress. Broschüre. F 56

# Lill's Weinstuben

Frequentes Lokal.

Spiegelgasse 5, nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen. (Inh. Ferd. Wirth.)  
Restaurant I. Rgs. — Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte  
Diners, Soupers v. Mk. 1.20 an, im Abonnement Ermäßigung  
**Sämtliche Delikatessen der Saison.**  
Reichhaltige Auswahl Rhein-, Mosel-Rotweine etc. der Weingrosshandlung Chr. Limbarth (Inh. H. Lill) h. Ver.

**Zähne,** ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stiftzähne. Reparaturen.  
Schmerzloses Plombieren schadhafter Zähne etc.  
**Jos. Piel, Kaiser-Friedrich-Str. 20, Wart.**

**1 1/2 Millionen Mk.**

sind mit einem Loos zu gewinnen. Jedes Loos mindestens ein Treffer. Der kleinste Treffer beträgt mehr als der Einsatz, daher durch Auslosung kein Verlust. Keine Klassenlotterie, keine Serien- oder Ratenlosse. **Gesetzlich erlaubt! Mein Schwindel! Jeder überzeuge sich u. verlange erst Prospekt gratis u. franko durch F. Domnick sub No. 249 Berlin O. 34, Königsbergerstrasse 9.**

(Hac. 1566 g) F 121

Vertreter werden überall angestellt.

### Zur Notiz.

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits seit 86 Jahren sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende **Haarwasser von Ketter, München,** aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht: Conservierung und Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung von Schuppen, weich und glänzend machen der Haare. B. d. um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild, nur 8 Laugasse 3, nirgends in der Stadt eine Filiale.** F 49



Zu haben in den meisten Geschäften  
Fabrikant: **Carl Gentner in Göttingen.** F 50

Einige Stück prima Apfelsinen, auch in kleineren Gebinden, nicht von Fallobst, werden abgegeben. Nch. im Tagbl.-Verlag. Vo

## Kaufmännische Fortbildungsschule.

Sämtliche Lehrbücher und Unterrichtsmittel in neuester Auflage und in besten Einbänden vorrätig bei **Heinrich Heuss,** Buchhandlung, 1829 Kirchgasse 26, Ecke Faulbrunnenstr.

**FUSSBODEN-OELLACKFARBE FRAUENLOB**  
garantirt blei- u. giftfrei.  
Beste Fussbodenanstrich  
haltbar, hochglänzend, elegant,  
über Nacht trocknend.  
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

## Seifen-Abichlag!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.  
Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.  
Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.  
im Centner billiger.  
Die Seifen werden trocken und vorgeponen geliefert. 1028

**Adalbert Gärtner,** 13 Marktstraße 13.

**DIE BESTEN SUPPEN**  
sind die von **Knorr**

Zu haben bei **Peter Quint, Schlossplatz.**

Loose in Wiesbaden bei: Carl Casel, Kirchgasse 40 J. Stassen, Kirchgasse 61, E. de Fallou, Hofstr. 10, Moritz Casel, Langstr. 6, L. A. Mascke, Wilhelmstr. 30, Carl Henk, Gr. Bergstr. 17. F 61

Ziehung 28., 30. u. 31. Mai 1904

## Ulmer Münster

Lose à 3 Mk. Porto und Liste 30 Pf. extra

7770 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug im Betrage von

1 Haupt-Gewinn	75000
1 Haupt-Gewinn	40000
1 Haupt-Gewinn	25000
1 Haupt-Gewinn	10000
2 A	5000 - 10000
4 A	2500 - 10000
20 A	1000 - 20000
40 A	500 - 20000
100 A	200 - 20000
200 A	100 - 20000
400 A	50 - 20000
1000 A	20 - 20000
6000 A	10 - 60000

Anzahl der Lose 30000.  
Ulmer Lose versendet General-Debit **Lud. Müller & Co.**  
in Berlin, Breitestr. 5.  
Telegr.-Adresse: Gföcksmüller.

**Ananas,** tafelfeste Früchte, per Pfd. 1.25 Mk.  
**Apfelwein-Champagner** 1/2 Fl. 1.10 Mk.  
**Rohäpfel** Pfd. 20 Pf.  
**Kaisäpfel** Pfd. 25-30 Pf.

**Carl Hattmer,** Durembergstraße 5, Ecke Herberstraße.

Neue und gut erhaltene gebrauchte **Defen und Herde** billig abgegeben.  
**Georg Jäger,** 10 Moritzstraße 10, Alt-Eisen- und Metall-Handlung, Telefon 808.

**Frühroja,** frühgelbe, zur Saat, Schwalbacherstr. 71.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die 20 folgenden:

- |  |  |  |   |  |
|--|--|--|---|--|
| <b>Adolfstraße:</b><br>Wehnert, Adolfstr. 8;<br>Krupp, Friedrichstr. 7.              | <b>Feldstraße:</b><br>Graf Wwe., Ind. Karl Schmidt, Bahnhofsstr. 15;<br>Gieh, Webergasse 21. | <b>Jahnstraße:</b><br>Gammes, Kaiserstr. 17.   | <b>Kungasse:</b><br>Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.                          | <b>Schulstraße:</b><br>Gammes, Kaiserstr. 17;<br>Ludwig (Köln. Konsum-Ges.), Wiesbadenerstr. 83.   |
| <b>Armenruhstraße:</b><br>Dintelmann, Armenruhstr. 14;<br>Winkler, Ecke Rathhausstr. | <b>Frankfurterstraße:</b><br>Gieh, Frankfurterstr. 17.                                       | <b>Kaiserstraße:</b><br>Gammes, Kaiserstr. 17;<br>Mahr, Kaiserstr. 68.   | <b>Obergasse:</b><br>Krämer, Schloßstr. 27.                                   | <b>Schlemannstraße:</b><br>Müller, Rathhausstr. 78.  |
| <b>Bahnhofstraße:</b><br>Graf Wwe., Ind. Karl Schmidt, Bahnhofsstr. 15.              | <b>Friedrichstraße:</b><br>Krupp, Friedrichstr. 7;<br>Linden Wwe., Friedrichstr. 10.         | <b>Birdgasse:</b><br>Sindorf, Kirchgasse 18.   | <b>Rathhausstraße:</b><br>Weil, Ecke Mainingstr.;<br>Müller, Rathhausstr. 78. | <b>Webergasse:</b><br>Gieh, Webergasse 21.   |
| <b>Burggasse:</b><br>Reichhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84.                            | <b>Gartenstraße:</b><br>Mahr, Kaiserstr. 68.   | <b>Brausegasse:</b><br>Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;<br>Wehnert, Adolfstr. 8.   | <b>Rheinstraße:</b><br>Kadner, Rheinstr. 10;<br>Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.  | <b>Wiesbadenerstraße:</b><br>Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;<br>Ludwig (Köln. Konsum-Ges.), Wiesbadenerstr. 83;<br>Reichhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84. |
| <b>Elisabethenstraße:</b><br>Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.                        | <b>Gaugasse:</b><br>Graf Wwe., Ind. Karl Schmidt, Bahnhofsstr. 15;<br>Gieh, Webergasse 21.   | <b>Mainingerstraße:</b><br>Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;<br>Krämer, Schloßstr. 27;<br>Linden Wwe., Friedrichstr. 10;<br>Weil, Ecke Rathhausstr. | <b>Sackgasse:</b><br>Sindorf, Kirchgasse 18.                                  |  |
|  | <b>Heppenhaimerstraße:</b><br>Gieh, Frankfurterstr. 17.                                      |  | <b>Schloßstraße:</b><br>Krämer, Schloßstr. 27.                                |  |

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Die wertvollsten... 45 Mark... Sophie Müller-Schöler, Damenschneiderin, Neugasse 12, II.

Blut=Armut

Frauenkrankheiten Magenbeschwerden Nervenschwäche Verdauungsschwäche Blasen- u. Nierenleiden Blutleucht etc. Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf.

Sophie Müller-Schöler, Damenschneiderin, Neugasse 12, II.

Cavalier Crème. Ist das beste Putzmittel für feineres schwarzes Lederwerk!

Möbel! Möbel! Möbel! Friedrichstraße 13.

Verkauf von engl. besten Schlafzimmern, sehr billig, einzelne Betten, Büffel, Spiegel und Bücherkränze, Verticows, Salonschränke, Kleiderschränke in Nuss- u. Zannen, Herren- und Damenschreibische, 1 eichener Diplomatenschreibtisch, Waschkommoden u. Nachtsche, Kommoden und Console, Schreibstisch, Ausziehb., Nuss- u. Sopha, Ottomane, alle Sorten Spiegel, Stühle, Küchen-schränke, Filzrollen, spanische Wände, Handbuchhalter, Kleider-schäbe etc. - Alles gute gediegene Arbeit zu den billigsten Preisen.

D. Levitta, Möbel-Halle, Friedrichstraße 13.

Abfallholz pro Centner 1.20, Anzündholz pro Centner 2.20, Briketts und Kohlen in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus. W. Gail Wwe., Bahnhofsstr. 4, Telephon 8479.

Obstblüte. Zur Beschäftigung der Blüte von ca. 6000 Zwergobstbäumen u. eingela. Sing. durch das Tor an d. Villa von Horries'che Spalier-Obstau. Somera r. d. Trauerreihe bei 'Eichenheim'.

Vorzügl. kräftigen Mittagstisch 60 u. 80 Pf. empfiehlt M. Judé, Nerostr. 16.

MAGGI'S Bouillon-Kapseln. 1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe 5 Pf., 1 Tasse extra harter Kraftbrühe 7 1/2 Pf. Peter Quint, Am Markt 14.

Schweizer Käse 80 Pf., La Tilsiter Käse 80 Pf., La Limburger im Stein 85 Pf., Robert Weck, Herderstraße 17, Ecke Zugendburgstraße.

Alte Adolphshöhe.

Heute Dienstag: Großes Militär-Konzert, ausgeführt von dem Musikkorps der Unteroffizierschule Biebrich, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Zwirnermann. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf. Bei gütlicher Bitterung abends 8 Uhr Fortsetzung des Konzertes.

Hotel Nassau, Biebrich.

Zur Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers werden numerierte Stühle, obere u. vordere Terrasse, à 8 Mk., nichtnumerierte à 2 Mk., abgegeben. Diner von 11 Uhr ab. Karten sind am Büffet erhältlich. Fahlbusch.

Elegante Drucksachen empfehlen!

Das beste Mittel zur Belebung des Frühjahrs-Geschäftes, zur Anpreisung der Neuheiten aller Geschäftszweige für die Sommer-saison, ist - außer etwa zweck-entsprechend abgefasster Anzeigen in gelassenen Tagesblättern - unstreitig ein geschmackvoll gedrucktes Empfehlungs-Circular. Wir liefern dazugehörige Ausstattungen hinsichtlich Satz-Anordnung, Farben- und Papierwahl, in sorgfältigster Ausführung bei durchaus mässigen Preisen und stehen mit Vorschlägen und Kosten-Vorberechnungen zu Diensten. Reiche Muster-Auswahl! Neueste Schriften und Zierthe. Moderne getönte Papiere.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. Kontore: Langgasse 27, Fernsprecher 2266.

Tut Puße nicht in Facht und Wsche, sondern in Selt u. Seide.

(Shakespeare.) Lernen Sie die Marke Fanter-Champagne kennen, die in Deutschland gefüllt, ersten Ranges ist. Verlangen Sie 2 Fl. à 8 Mk., auf 6 Mk., gegen Nachn. ab Hochheim, u. Sie werden damit in Gesellschaft Furore machen. - Verlangen Sie Drucksachen un. Preis-Ausschreiben, Fanter & Co., Hochheim a. M. 8. 42-jähr. Praxis. F 58

Gier, Trübe, zum Sieben, 2 Stück 9 Pf, Schwabacherstraße 71.

Große Salzgurken St. 4 Pf. Ph. Hilge, Bleichstraße 21.

Bratenfett Hotel Nassauer Hof. Anzündholz per Sad 1 Mk., Briketts Cir. 1 Mk., 10 Kuchloben, gefüllt, Cir. 1.20, 125 u. 110 Pf., p. Kst. 25, 23 u. 17 Pf., 10 Kartoffeln billig. Fr. Walter, Dirichstraße 18a.

Verkauf

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir andere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Apothek in einer bayr. Kreis-hauptstadt mit 80- bis 100,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur Bewerber, welche über eine solche Anzahlung verfügen, werden gebeten. Agenten spezial. Offerten unter A. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft bei Frankfurt, prima Geschäft, mit 5-8000 Anzahlung zu verkaufen. Off. unter Z. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Kalbs- u. Hammelmehlgerei in einer größeren Stadt am Rhein ist wegen Sterbefall unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Off. unter M. M. 2392 an D. Franz, Mainz. (No. 2492) F 29

Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen Drudenstraße 8, im Laden. Cigarren-Geschäft, flott geh., im Centrum d. Stadt, zu verkaufen. R. Gneisenaustraße 28, 2 r.

Milchgeschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. Xp. Bernhardiner, Rinde, 2 Jahre, weiß u. schwarz, zu verk. Vorzüg. Wächter u. Begleitbund. Gebe zur Probe, nur in gute Hände. Bischofshelm bei Mainz, Mainzerstr. 81. Schwarzer Hund an verk. Frankensstraße 2, 2.

Spitzhund zu verkaufen bei Herzog, Friedr. str. 87. Papagei zu verkaufen Mainzerstr. 11, 2. l. Zu verkaufen glänzender schwarzer Hespischer, 1 1/2 Jahre alt. Seerobertstraße 29, 1 links. Umzug, Stanbuh (Vend. l. Bronze), Kommode, Betschisch u. Kasse b. zu vl. Bischofstr. 6, 2 r.

Für Arzt oder Kurhaus. Sofort zu verkaufen: Ein elektrisches Lichtbad und ein großer elektrischer Apparat. Adresse im Tagbl.-Verlag. Vb

Ein feines Gesellschaftskleid (Schwarz-seidener Rock mit schwarzer Spitzenblouse) und ein noch neues kurzes, schwarzes Schneider-Jaquet sind wegen zu halber in den nächsten Tagen sehr billig abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. Xd

Elegantes Sommerkleid sehr billig zu verkaufen Währstraße 20, 1. Fast neuer br. Herren-Anzug, gut erhalt. schwarzer Gehrock b. u. vl. Gneisenaustr. 14, 2 r.

Verliebte Herren-Anzüge, Herren-Paletots, sowie Damen-Kleider, Alles fast neu, preiswert abzugeben Moritzstraße 20, 1.

Herren-Anzug, Herren-Paletot, neu, sehr billig zu verkaufen Mühlstraße 1. Herren-Anzug, Weite 57, 1 Dbd. Stehfragen, Weite 59, sowie versch. Waschtischen, billig zu verkaufen Kapellenstr. 10, 1. 10-12 Uhr.

Großer Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe! Sämtliche noch vorhandenen Schuhwaaren werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben! Mainzer Schuhbazar, nur Goldgasse 17. NB. Ladens, sowie Schaufenster-Einrichtung, Theke und Glaschränke billig abzugeben.

Automaten, drei Stück, 2-teilig. (Chokolade u. Mandeln), mit Barometer, kurz gebraucht, zur Hälfte des Anschaff.-Preises zu verkaufen. Adressen u. C. M. 2529 an D. Franz, Mainz. (No. 2529) F 80

Amateur-Gitarren, versch. Größen, p. Stk. 1 Pf. zu verk. Weber, Guts- u. Wollstraße 3.

Zu verkaufen 1 fein. Piano (Rococo), verschied. Geisdränke Friedrichstraße 18.

Schwarzes Pianino, sehr guter Ton, f. 150 Mk. sofort zu verkaufen Schwabacherstraße 27, 1 l.

Gutes Pianino aus renom. Fabrik, noch neu, schöner Ton und moderne Ausstattung, ist mit Garantieschein billig zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter W. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Billig zu verkaufen: 1 sch. Klavier, Kreuzsaitig, 800 Mk., 1 Sopha mit 2 Sessl. 185 Mk., Ottomane 82 Mk., 1 geb. Sopha 88 Mk., 1 Sessel 16 Mk. H. Friedrich, Marktstraße 12.

Gutes Piano b. zu verk. Moritzstraße 4, 3. Gut erh. Tafel-Pianier, Größe 1-2/3, 1 Tisch-schrank, Gartentisch, 6 Sessel, 1 Schreibisch für Büreauzweck zu verkaufen Leonorenenstr. 8, Bart.

Mingebauer Gitarrenstüber, sofort zu spielen, mit 250 unterlegbaren Notenplatten billig zu verkaufen Grodenstraße 23.

Billigster Verkauf von Möbeln und Betten. Um zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzierten Preisen, als: Betten von 40-100 Mk., led. und pol. Kleiderschränke 18-80 Mk., Küchenschr. 26-45 Mk., Waschk. und Kommoden 18-30 Mk., pol. Verticows 48-75 Mk., Büffets 160-210 Mk., Schreibische 82-130 Mk., compl. Schlafz. (engl.) von 220 Mk. an, 1 hochf. Röhreneinrichtung 190 Mk., 1 hohlelg. Schlafkammer-Einrichtung mit reicher Schmuckerei (Satin etal.) 650 Mk., Sophas, Divane zu allen Preisen. Kleine Vorkaufskarte. Gebr. Müllig, Deimundstraße 28.

Zwei Kubb-Betten mit Sprungrahmen und Korbmatratzen à 75 Mk., Spiegelst. 85 Mk., Verticow 80 Mk., Ottomane mit Decke 85 Mk., Kamelstischchen 80 Mk., Kubb-Büffel 50 Mk., Couffens-Küchentisch 25 Mk., Kubb-Schreibtisch 20 Mk., Waschkommode mit Marmor 85 Mk., Kleiderschränke 14 Mk., Besondaich u. 2 Stühle 15 Mk., Canape 12 Mk., 6 röh. Stühle à 4 Mk., viereckige Tische 5 Mk., Nachtsche mit Marmor 9 Mk., Deckbett u. 2 Kissen 12 Mk., hochb. Bett mit Sprungr. u. Matr. 80 Mk., ein. Blüchenschel 8 Mk., Regul.-Uhr 12 Mk., ovaler Tisch 5 Mk., Blumengefäß, Ofen, Räderwagen, Küchenschrank, Küchenstühle, Anrichte sofort zu verkaufen Marktstraße 12, Vorderhaus 1. Etage.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Um zu räumen, verkaufe ich alle Arten Möbel, nur solide Arbeit, zu ganz bedeut. herabgesetzten Preisen: Zwei eleg. Schlafzimm.-Einrichtungen, früher 650 Mk., jetzt 520 Mk., vier hohlelg. Schlafz., früher 1000 Mk., jetzt 780 Mk., mod. Betten, früher 140, jetzt 110 Mk., Kubb- u. Röhreneinrichtung, früher 125, jetzt 92.50, Trümeaux, früher 65, jetzt 40, Kubbbaum-Verticow, früher 65, jetzt 40, 1 eleg. Küch.-Einrichtung, früher 220, jetzt 176, Kubb-Büffel, früh, 260, jetzt 196, Kamelstischchen, früher 85, jetzt 65 Mk., Tische, Stühle, Spiegel, Silber etc., Kubb-Kleiderschr., früher 70, jetzt 54, Spiegelständer mit Kristallglas, Messingständer, innen Eisen, früher 125 Mk., jetzt 95 Mk. Ph. Seidel, Bleichstraße 6, Ecke Deimundstraße.

Zur Brantleite.

Gut gearb. Möbel, u. Handarbeit, w. Erparnis d. hoh. Ladenmiete sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40-150 Mk., Bettst. 12-50 Mk., Kleiderschr. (m. Kuffen) 21-70 Mk., Spiegelst. 80-90 Mk., Verticows (pol.) 84-70 Mk., Kom. 26-84 Mk., Küchenschränke 28-38 Mk., Sprungrahmen 20-24 Mk., Matrassen in Segros, Wolle, Afril u. Haar 10-60 Mk., Deckbetten 12-80 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 26-75 Mk., Waschkommoden 21-60 Mk., Sopha- u. Auszugstische 16-25 Mk., Küchen- u. Kümmertische 6 bis 10 Mk., Stühle 3-8 Mk., Sopha- u. Weiler-Pliegel 4-40 Mk. u. i. m. Große Lageräume. Eigene Werkstätten. Frankensstraße 19.

Gut bürperliche wohnliche 3-Zimmer-Einrichtung, passend für junges Ehepaar oder einzelne Dame, wegen sofortigen Bezuges preisw. zu verkaufen. Näh. Seerobertstraße 29, 1 links.

Eine elegante Kubb-Schlafzimmer-Einrichtung, neu, preiswert zu verk. Schiersteinerstr. 24, 2. l.

Zwei hochfeine Betten.

Kopfmatratzen, solide Arbeit, 1 Spiegelständer, 1 Bücherständer, 2 Kamelstischchen-Sophas, 1 Kubb-Büffel, Schreibstisch, Beller- u. Sopha-Pliegel, 2 nuss-polirte Kleiderschränke, Verticow, Waschkommoden und Nachtschränke, Näh. Auszug, ovale u. Tische, lackierte 1- u. 2-teilig. Kleiderschränke, 1 Weichengschrank, 1 kleiner Kuffenschrank, Porzellan-Tafelset, Stühle aller Art, Tafelstuhl, Regulatortuhr, 1 eiserner Gartentisch mit Marmorplatte, Küchenschrank, Anrichte, Küchenschrank, Kugeln, Rippische, Röhrener, verschiedene Decken und dergleichen mehr werden sehr billig nach Uebereinkunft verkauft.

Aug. Reinemer, Möbelfager, Albrechtstr. 22.

Betten, bessere und einfache, Kleiderschränke, 1- und 2-teilig, Waschkommoden, pol. u. led., mit und ohne Marmor, verschied. Tische und Stühle, Garnitur: Sopha u. 2 Stühle, 2 Canapes, Coulo mit Spiegel, Servierische, großer Spiegel, Glas 156-260 cm, Nähtisch, Kommode, pol., Kleiderbett, Regulatur u. Küch.-Uhr, Ablauf- u. Zerkob., Wasserbank, Juglampe, 2 Bettstellen, Bilder etc., à 8 Mk., Alles gut erhalten u. billig wegen Umzug zu verk. Bleichstraße 47, 2. l. 1 r.

Billig zu verkaufen: Versch. sehr gute Betten, Waschtische, Nachtsche, Spiegelständer, 1 Sopha mit 2 u. 1 Sesseln, 1 Sopha mit 6 Stühlen, einzelnes Schlaf- u. and. Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Tischchen-Divan mit Spiegel-Ansatz, 1 sehr schön Büffel mit Auszugstisch u. 12 Stühlen, 1 Damenschreibisch, Kleiderschränke, Verticow, Kommoden, Salon- u. Sopha-tisch, Weiler-Pliegel mit Trüm., Plurtoilette, mehrere andere Spiegel, 2 Delgemälde und andere Silber Bilderstr. 6, 2. l. v. Fr. Bertha Gerberd.

Gertige Betten.

Gut gearb. complete Betten, in eigenen Werkstätten angef., u. 85-180, moderne Bettstellen, in holzt, lackirt u. Metall, 1-2-3, Sprungrahmen u. 22-30, Matrassen in Stro, Segras u. Wollfüllungen u. 5-20 Mk., Deckbetten, Kissen, Blumeng., Korb, Korbmatratzen in besten Füllungen und Bezügen nach enorm billia. Kleine Anzahlung in allen Größen, Transport frei, auch Garantie-leistung. Zahlungsweise: Barzahlung, 2888. Philipp Lauth, jetzt Bismarckstraße 33.

Ein fast neues Bett 85, ein 2-teilig. Kleiderschrank 88, Küchentische 4, prachte, Sopha 86, Stühle 1-2, Spiegel 5, großes Kleiderbett 5, Ottomane, Sessel u. Weichengsch., zusammen 40, Deck. à 8 u. 5 Mk. zu vl. Oranienstr. 27, 3. r.

Es soll noch verkauft werden: 1 Kubb-Bettstelle mit Sprungrahmen, neue Matrassen, Korb, Deckbett u. 2 Kissen 60, 5 Betten à 5-50, Canape 10, Ottomane 20, Waschkommode mit Marmorplatte 20, ovaler Tisch 10, Robrtisch 6, 2 Küchenschränke 15-20, Goldspiegel 10, H. Spiegel 2, 2 Delgemälde 15, Blumentisch 6, kleines Waschküchenschrank 6, Deckbetten 10 Mk.

Scharnhorststraße 17, P. r.

Bettstellen, weis. alth., à 12 Mk., zu verkaufen Dohmeierstraße 72, 1. Gute ein. Bettstelle an verk. Weillstraße 1, 2 l. Eiserne Bettstelle mit Strobad und ein Ofen zu verkaufen Bhllystraße 2, 2. l.

Gut. ein. Bettstelle zu vl. Oranienstraße 42, 2. Zu verkaufen eine vorbrannte Waschkommoden, Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel, sowie 2 grüne Velours-Sessel, sehr gut erhalten. Rheinstraße 73, 1.

Zu verkaufen groß. Schlafsofa, gut erhalt., Preis 40 Mk., Kubbstühle 44, 8. Billig zu verkaufen: 1 Sopha und 2 Sessel, 1 Ottomane, 1 Divan, 2 Betten, 1 Stehpult mit Drehstuhl. Lewald, Schwabacherstraße 28.



# Sandalen

für Damen und Herren aus starkem braunem Leder, auch dunkelrot, allerfeines Fabrikat, empfehle, soweit Vorrat:

für Damen . . . . . pro Paar 3.95  
für Herren . . . . . 4.50

Für gutes Tragen wird unbedingte Garantie übernommen.

## Segeltuch-Halbschuhe.

Damen-Größen, braun und schwarz, . . . für 2.50  
Damen-Größen, nur braun, soweit Vorrat . . . für 1.50  
Herren-Größen, braun und schwarz, . . . für 2.75  
Kinder-Segeltuch-Halbschuhe . . . . . von 1.00 an

Je nach der Größe. Nähere Preise sind im Schaufenster Kirchstraße 37. Für

## Turnschuhe und Schultstiefel

bitte meine Preise zu vergleichen.

**Fr. M. Neumeyer's**  
**Erster Frankfurter Schuhbazar,**  
gegenüber der  
Faulbrunnenstraße 37 Kirchstraße 37, neben  
Hotel Nonnenhof.

Gelegenheitskauf für Brautleute u. Pensionen. Habe einige wenig geb. Volksgarnituren u. Kundschafft übernommen u. verkaufe dieselben zu jedem annehmb. Preis, ebenso einige neue Mustergarnit., 1 Halbbarockgarnit., 1 Sopha u. 6 Polsterst., eich. Mah.-Gestell, 1 Pompab.-Garnit., 1 Sopha u. 2 Sessel überpolst.; außerdem einige Mustergarnit. u. welche zum Ausverkauf gestellt sind: 1 Sopha u. 4 Polsterst., eich. Ruhb.-Bett, 1 Sopha u. 2 St. Sessel überpolst. (in Mah.-Bl.), 1 Sopha u. 2 gr. Sessel überp., in Wolgob. u. Polam., 1 Speisesim.-Stuhl, 1 Bist., 160 Blatt, 1 eich. Jugendst., 1 Divan m. Wandb., versch. einz. Salonsch., u. Trdm., Gond., Tabourets, Stühle u. B. Schmitt, Möbel u. Decoration, Friedrichstraße 34.

Guterhaltener Strohstuhl zu verkaufen  
Frankfurterstraße 6.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Möbllagers verkaufe ich bis 1. Oktober an u. unter Einkaufspreis: Elegante Ruhb.-Büffels, innen Eichen, Ausziehtische, Verticoms, Galleriekränze, Ruhb.-Kleiderschränke, Wäschertische, 1 Wäsch.-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, Tischchen, Barocksofha und 2 Sessel in Mahog., Wäscherschrank, lackirte Wäschekommode, ovale u. r. Tische, Antoinettenstisch, Humpenbretter, Bauernische, Ruhb.-Säulen, kompl. Ruhb.- und Tannen-Betten, Küchenstuhl, sowie noch eine fast neue Federrolle.

Ph. Bender, Delmenstraße 25.

Umsung sofort bill. zu verk. gr. Schrank u. Stühle (eichen), Spiegel, Sopha, Sessel, Wäschekommode, Tische, Stühle, Betten, Schränke für Zimmer u. Küche, Küchenbretter u. Bank, Sige u. Viegebadewanne, Verchiedenes, Adolfsallee 6, Dth.

Verticom mit Spiegelantzug billig zu verkaufen  
Blatterstraße 4, Barriere.

Ein ganz neuer 2-thür.  
Kleiderschrank wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen  
Weberstraße 43, Stb. 3.

Kleiderschrank, 2-th., Verticom, 2 pol. Betten, 1 Wäschekommode, 1 Radtisch, 1 St. Schreibtisch außerst. billig zu verk. Delmenstraße 28, Hinterh.

Stuhl, Kleiderschränke billig zu verkaufen  
Adelstraße 4, Barriere.

Ruhb.-Wäscherschrank 2 St., weith. Ruhb.-Kleiderschrank 2 St., eich. eif. Kinderbett mit Matratze 20 St., weith. lack. Kleiderschrank 20 St. sofort zu verk. Schmalbacherstraße 27, 1 l.

Für Geschäftszwecke  
Wäscherschrank, Schrank mit Schiebtüren, Aushängelasten, Real, Gasarme u. Lüfter, Firmaschilder, ganz einfache Schränke usw. bill. zu verk. Adolfsallee 6, Dth.

Eleg. Ruhb.-Beistellspiegel mit Suite 1.50 St., Eichen-Klartafelst., 150 breit, f. 50 St., Ruhb.-Sopha, 4-fach, f. 30 St., Ruhb.-Bancobrett, 150 lang, m. Rücken, f. 16 St. zu verkaufen.

Schnugg's Möbel- u. Tischlerei, Albrechtstr. 12.

Zwei große Tischschränke zu verk. Näh. Albrechtstraße 9.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

Ein gebrauchter Tischschrank billig zu verkaufen  
Adelstraße 56, 2.

## Billig zu verkaufen:

**Gebrauchte Feder-  
Rolle,** 80 Ctr. Tragkraft, eiserne Flaschen- gestelle für Hotel oder Weinhandlg., 1000 Stück 1/4 Weins u. Bordeaux-Flaschen, Kupf. und eiserne Wäschekess., überst. Säulen, Schwungräder und 10 Paar antierhaltene Fahrradläden.

Ph. Lied,  
Albrechtstraße 27.

Gandarran, zweirädrig, mit Federu. gut erhalten, billig  
Waldstr. 47, Dth. 1 r.

Ein Hebel, Krankenwag. u. Gummir., n. gut erh., 80, Kinderwagen, 8, Schornrohrstr. 17, P. r.

Wenig geb. Kranken-Wagen billig zu verk. Anzuleben v. 1-2 Radm. Schmalbacherstr. 51, 1.

Sportw., weik, G.H., h. Adlerstr. 22, D. W.

Zweil. gr. Sportw., h. Oranienstr. 19, D. 2 l.

Ein f. u. n. Sportwag. u. ein Paar Schaffen- stiefel bill. zu verk. Seerobertstraße 25, D. 1 l.

Ein Kinderrad, G.H., h. Adlerstr. 3, D. 1.

B. a. e. R.H. h. u. v. Römbergstr. 21, D. 2.

Ein gut erhalt. Kinderwagen für 16 Mt. zu verk. Albrechtstraße 20, Seitenb. 3. St.

Ein Kinderwagen, ein Wäschekess. und ein Zwerghorn billig zu verkaufen  
Rauenthalerstraße 6, Dth. 1. Stod.

Feiner amerik. Kinderwagen u. ein Reform- stuhlchen billig zu verkaufen  
Neerobergstr. 22.

Gevel. D. Mad. f. a. v. d. v. Moritzstr. 4, 8.

Krankh. halber Herrenrad h. Vorstr. 4, Dth. 2.

Adlerstr. 1. b. u. v. Adlerstr. 49, 2. Dth. 1.

Ein gut erhalt. D. Rad billig zu verkaufen  
Eiffelstraße 24, Dth. 1 St.

Rohrad, fast neu, zu verk. Delmenstr. 28, D.

Neues Herrenrad mit Freilauf u. Rück- trettbr. sehr bill. zu verk. Näh. im Taubl.-L. XV

Gut erhaltenes Fahrrad und getragene Umkleekabine billig zu verk. Vorstr. 2, 3.

Wohlegantes neues Continental- Fahrrad, ganz neu, liegt noch in der Verpackung, wegen Abreise nach Wien zu verkaufen. Preis 120 Mark. Nur von 9 bis 10 Vormittags, 4 bis 6 Nachmittags, Spiegel- gasse 1, 8. Etage. H. Male.

Einige gebrauchte Fahrräder billig zu verkaufen  
Waldstraße 9, 1.

Badesofen (Kohlenf.), fast neu, für 25 Mt. zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 6, Vari. links.

Zu verkaufen  
drei fünfarmige Lüster, Leuchttür, 1 Eichen, mit Spiegelplatte und Oberlicht, 1:35, fünfstelliger Waschablauf mit Oberlicht, zwei Amerikaner- Feilmaschinen. Luisenstraße 2, Apotheke.

Erstes Lager in  
Beleuchtungs-Körpern

aller Art für Gas und Electric, zu bekannt bill. Preisen, best. Fabr., mod. Ausführung.

H. Brandstätter, Installateur,  
Marktstraße 23, 1. Stg. Begründet 1898.

Gasluster und Nickel-Orgergestell billig abzugeben  
Waldstraße 9a, Schuhgeschäft.

Schöne Hängelampe preiswert  
Bismarck- Ring 8, 3 rechts. An erfragen v. 12-1 Mittags.

Fast neuer Rollladen, 2,45 br., 3 m lang, bauveränderungsb. bill. zu verk. Schornrohrstr. 19.

Zwei Balken-Schuhglas- wände, 1,50 m breit, zu ver- kaufen  
Adolfsallee 9, erster Stod.

Billig zu verkaufen

sind 6 große eiserne Fenster, 150 200, einige kleinere eif. Fenster, 40-50 Ctr. eif. Geländer, 1 eif. Thor, sowie 1a fast neue Scheunen- oder Remisenthoren, Türen, Fenster, lange schwere Durchlässe, ebenso Säulen, Schwere und leichte Gehl., lange Sparren und alle anderen Sorten Bauholz, Bretter u. dergl. mehr.

Peter Lerch, Dogheimerstraße 118.

Verschiedene gut erhaltene Türen u. Fenster billig abzugeben  
Nicolastraße 7.

Ein verglases Hof- oder Veritast-Thor billig zu verkaufen  
Tannstraße 37.

Ein Vorkensler für Blumen zu ver- kaufen  
Langgasse 31, 1.

Abbruch  
Gde Rheinstraße und Kirchstraße sind Guckkästen, Träger, Bruch- und Backst., Bau- und Brennholz billig abzugeben. Kraft. Wasserbütten zu verk. Trudenstr. 3.

Obststand  
mit Wassernehmigung umständelicher billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 17, Dth. 2.

Erbsenreifer billig abzugeben. Ctr. 80 Mt. Schulze, Wäldersstraße 20, 1.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

Dr. Dikwurz zu h. Bierstadt, Kirchstraße 12. Bierdemit zu verkaufen  
Waldstr. 48.

# Petrolfässer,

Delifässer aller Art, Schmalzfässer, Säringtonnen, Thranentonnen u. s. w. zu den höchsten Preisen

Ph. Lied & Sohn,  
Waldstraße 27. Telefon 2691.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

Ein guter Fughund zu kaufen gesucht.  
Waldstr. 48.

**Eine schöne Herrschafts-Villa** mit 10 Zim. u. reichl. Zubehör, ar. Bier- u. Obstgarten, Terrain 50 Rth. (Kurlage), f. 112.000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

**Villa** 14 Zimmern u. reichl. Zubehör, schönem Garten, elektr. Licht, Terr. 100 Rth. f. 112.000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

**Ein schönes Eckhaus** mit 2 Bädern, vorzügl. Lage, worin seit Jahren gutgehende Geschäfte betrieben werden, zu verk. Käufer hat Gefallen u. B.-B. Wohn. vollst. frei. Alles Näh. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

**Ein schönes Haus** mit 2-3 Zimmern, Nähe Emmerich, f. 112.000 Mk., mit einem Reineubau von über 1200 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

**Ein Haus**, sehr rent., mit allem Komfort ausgef., mit 8- u. 4-3-Zimmern, f. 118.000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Emmerich, mit 8- u. 4-3-Zimmern, f. 112.000 Mk., mit ein. Nebenschuß u. 1000 Mk. ferner ein Haus, wechl. Stadth., mit 2-3-3-Zimmern, u. f. w., f. 98.000 Mk., mit ein. Ueberfl. von ca. 1200 Mk., ferner ein Haus mit 3-Zimmern, Str. mit Werkst. u. Kohlenlager, f. 124.000 Mk., mit ein. Ueberfl. v. ab. 1400 Mk., sowie eine Anzahl rent. Stagenhäuser mit und ohne Bäder u. Werkst. in den versch. Stadth. zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

**In Hochheim** ist ein schönes Stagenhaus mit Thorfahrt und Weinkeller, welches sich auch für jedes Geschäft eignet, für 27.000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

**Meine Villenbesitzung** Sonnenbergerstrasse 46, hübsch am Kurpark gelegen, beachtliche lohn wozuzugleich zu verkaufen. Kommerz.-Rat C. Kannenglosser.

**Stagenhaus am Ring**, 6 Zimmer, sehr rentabel, eine Wohnung frei, ohne Vermittler billig zu verkaufen. Grunds. Reflectanten erfahren Näheres u. J. 27 postl.

**Hochoherrsch. Villa**, in feinst. Lage, 10 Zimm. mit Zubeh., Alles in modern. dec. Ausstatt. erhalten, preisw. zu verk. G. Engel, Adolfsstr. 8.

**Sehr gutes Haus zu Neubau** Kaufhaus oder 3 Bäder und Thorfahrt, 4-5 Stod., Hinterhaus, Keller, in mittlerer Stadt zu verkaufen. Offerten unter C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu verkaufen in allererster Lage**, Ecke Sonnenberger- u. Röhlertstraße größere Panzertrains d. d. Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verkaufen mehrere Villen** zu beiden Seiten des Herolds d. d. Immobilien-Agentur, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verkaufen nächst dem zukünftigen neuen Zentralbahnhof**, Biederstraße 4, vollständig neu u. elegant hergerichtete Villa, 12 Zimmer und reichl. Zubehör, gewölbte Keller etc., ar. Garten, durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verkaufen solide, geräumige, herrsch. Villa**, Kapellenstraße 90, d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verk. Einfamilien-Villa**, Dambachtal, Zentralheide, u. aller mod. Komfort, d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verk. in feinst. Villen-Viertel** 2 gut rentierende Einfamilien-Villen d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verk. die hochherrsch. ausgestattete u. sehr schön abbaute Villa**, Gustav-Freitagstraße 8, wegen Verlegung d. Eigentümers. Herr Geh. Hofrat Winterl, die Villa bringt allen mod. Komfort, list. Zentralheizung etc., d. d. Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verk. unt. Gartenstr.**, geräum. Villa, 16 Zimmer u. Zubeh., eignet sich f. Pension, d. d. Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verk. Villen, Alwinenstr.**, Gustav-Freitagstr., Beethovenstr., Blumenstr., Theodorstr., Marktstr., Marktstr., Bodenfeldstr., Leberberg, Abeggstr., Schöne Aussicht, Sonnenbergerstr., Mozartstr. etc. d. d. Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verk. Weinbergstr.** elegante moderne Villa, 5 1/2 über feldger. Tage, d. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**An- u. Ablage von Hypothekengeldern** streng reell d. d. Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**Zu verkaufen inmitten der Stadt ein Haus mit Hof u. Stallung**, besonders für Schweinezucht geeignet, da in vier aneinanderliegenden Strohen kein derartiges Geschäft vorhanden ist. Alles Nähere durch die Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

**M. Haus** mit Bädern (Bleichstraße) zu verkaufen. Offerten u. n. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Restables Eckhaus**, gesunde Höhenlage, Nähe Wald u. elektr. Bahn, mit a. Beding. zu verk. oder gegen H. Haus, Umgebung hier, zu vertauschen. Off. unt. D. 64 an den Tagbl.-Verl.

**Stagenvillen — Herenthal**, Dint. Wilhelmstr. 35 u. 37, vor 8 Jahren neu erbaut, entb. je 8 Stagen v. 5 resp. 6 Zim., sehr elegant u. modern ausgef., ihrer günstigen Lage wegen (an den Anlagen, gegenüber dem Herenberg u. Nähe des Waldes) auch sehr geeignet für Edepensionat, Sanatorium, Fremdenpension u. f. w., sind wegzugshalber preiswerth zu verkaufen. Näheres bei

**Fr. Stück**, Beamte. Moderne Villa in feinst. Lage, 10 Z. elektr. Licht, Zentralheizung, Stallung etc., gr. Garten, zu verk. J. Dollhopf, Kirchgasse 87, 1.

**Villa-Verkauf**, nahe den Kuranlagen, großer Obstgarten, 10 Zim., 6 Manfarden, reichliches Nebengelass, moderne Einrichtung, Kaminen, Raum für Stallung, großer Weinkeller etc. Näheres P. G. Rück, Rheinfelderstraße 2.

**Schönes Landhäuschen** mit Garten in Erbenheim bei Wiesbaden, fünf Zimmer, Küche, 8 Manfarden, billig zu verk. oder zu vermieten. Näheres bei

**K. Kaptein**, Lord a. Rd. Villa in vornehmer höf. Berglage Warburg a. 2., ganz gegen Norden gesch., herrschaftl. eingerichtet, 9 Zim., Balkon, Winterg., 12-14 ar Garten, 8 R. v. Walde, 5 R. Centr. d. Stadt, an bequemer Straße mit geringer Steigung, zu dem bill. Preise v. 88.000 Mk. zu verk. Off. unter K. 66 an den Tagbl.-Verlag.

**Cyprien i. Z.** Geschäftshaus in bester Lage, vollständig neu hergerichtet, mit schönem Baden u. 2 Bädern, 2 u. 4 Zim. mit Küche u. zwei Manf., Hintergeh. als Lagerraum, sch. Hof u. Garten, für jedes Gesch. geeignet, Colonialw. u. Delik., Mehl-, Kuchensch., auch zu Werk. geeignet. Off. u. f. w. ab. an verm. Näh. d. G. Ph. Mühl, Helenestr. 3.

**Erbach a. Rhein**, bei Wiesbaden, Landhaus in groß. Obstgarten, ruh. u. gef. gel., billig zu verk. Besteher Herberck, Erbach, Rhg.

**Mainz!** Zu verkaufen: 2 prima Schweinezuchtgeräten mit Haus in bester Lage der Stadt, 1 gut geh. Dänen- u. Kalbsmehlgerei mit sehr rentablem Haus, 1 gutes Colonialwaren-Geschäft mit Haus, in prima Lage, versch. Restaurationen u. Hotels, sowie gut rentir. Wohn- und Geschäftshäuser. Näheres (Zust.-No. 2490) F 70

**Rheinisches Immobilien-Geschäft Mainz!** Sub. Jak. Bortz & Hch. Mehlmer. Bureau: Rheinstraße 20. — Tel. 1823.

**Sehr gute Kapitalanlage!!!** Am Lederberg, 2 Minuten vom Kurhaus, sehr schönes Grundstück zu verkaufen. Mit Baugenehmigung für Stagenhaus, ev. auch Stallung. Näheres Alwinenstr. 8.

**Großes Baugrundstück**, ca. 57 Ruten, an frequenter Allee-Strasse im Stadlinnern, sofort bebaubar, außer für Wohnzwecke besonders geeignet für jeden größeren u. großen Geschäftsbetrieb, der bald preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter N. 62 an den Tagbl.-Verlag.

**Größ. Baugrundstück**, im Nord-Westen der Stadt, über 2 Morgen, sofort ganz bebaubar, ist zu verkaufen. Offerten unter K. 65 an den Tagbl.-Verlag.

**Kalkwerk!** a. Rhein, vorzügl. ba. pa. Muschelkalk; Produktionsf. 3 D. W. tägl. reiches Lager dabei, 2 Ringöfen, mit allem Invent., wegen andern. Intern. unter der Feuerkasse für 90.000 zu verkaufen, bei geringer Konz., hypothekensfrei. Auch wird gutes Rentenhaus in Tausch angenommen. G. Engel, Adolfsstr. 8.

**Eckbauplatz** unter constanten Bedingungen zu verkaufen durch Senfal P. A. Herman, Emmerichstr. 45.

**Immobilien zu kaufen gesucht.** 30-40 Mill. Anzahlung Haus zu kaufen gesucht ohne Agent. Wagh 6-7% Rente abwerfen. Lage nach Süden. Nur schriftl. Anerbieten u. Discretion wird berücksichtigt. Off. u. F. 70 an den Tagbl.-Verlag.

**Stagenhaus** mit 3-4-Zimmerwohnungen sofort zu kauf. gef. Anzahl. bis 50.000 Mk. Off. u. V. 66 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Geschäftl. Wiesbadener Hotel**, möglichst ohne Reiz- von vermis. Käufer gesucht. Directe Besitzer Offerten (nicht Vermittler) unter M. 3 postlag. in Größe v. 25-30 Rth. bei 15 bis 18 Rth. Mieter Straßentr. im Villenstadteil zu kaufen gef. Nähe des Hochbrunnens oder der Kuranlagen bevorzugt. Gef. Angebote mit Preis an M. Walburg, Emmerichstr. 88.

**Geldverkehr**

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

**Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.**

**Capitalien zu verleihen.** Erstklassige Hypotheken jeder Höhe innerhalb 60% feldgerichtlich. Lage werden ohne Nachlag gegen sofortige Zahlung cessantweise übernommen. Meyer Sulzberger, Adelsstr. 6. Tel. 524.

**Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken** Privat-Capital zu begeben durch Ludwig Jstel, Webergasse 16, 1.

**Hypothekencapital** gelder, auch Baugeldbarlehen sind unter günstigsten Bedingungen zu vergeben. Julius Triboulet, Mauritiusstr. 5. Fernsprecher No. 2344.

**Hypothekengelder** habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuß zu verg. B. Baer, Friedrichstraße 19.

**Restkaufschillinge und Hypotheken verm.** in jeder Höhe Joseph Stern, Golda. G. Sant-Hypotheken an 1. Stelle unter günstigsten Bedingungen in jeder Höhe zu vergeben. K. Weyershäuser, Büttelstraße 17.

**Hypothekencapital** zur 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. Näheres Carl Götz, Kaiser-Friedrich-Ring 69.

**Auf 2. Hypoth. auszul.** wüsche ich 150.000 Mk., die in beliebigen Beträgen zum billigen Zinsfuß abgen. w. Anfragen rich. man unter M. B. 43 hauptpostl. hier.

**100,000 Mk.** oder auch mehr sind ganz oder getheilt zum billigen Zinsfuß auf 1. Hypothek auszuliehen. Offerten rich. man hauptpostlagernd unter K. B. 560 hier.

**60-70,000 Mk. auszul.** sind auf 1. Hypothek per Juni oder Juli zu sehr billigen Zinsfuß. Offerten erbeten unter M. W. 44 hauptpostlagernd hier.

**18,000 Mk.** auf 2. Hypoth. zu 4 1/2% sofort auszuliehen. Off. unter B. 60 an den Tagbl.-Verlag.

**Großes Capital** soll auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30-100.000 Mk., 100.000-200.000 Mk. und höher für gleich oder später auszuliehen werden. Bei Neubauten werden Teilzahlungen bewilligt. Offerten unter M. R. 76 hauptpostlagernd hier erbeten.

**5-6000 Mk.** am 1. Juli auszul. Näh. Tagbl.-Verl. Tn

**25-30,000 Mark** sind auf 1. Hypothek, auch nach auswärts, per gleich auszuliehen. Off. u. M. E. 70 hauptpostlagernd Wiesbaden.

**50-70,000 Mk.** auf gute 1. Hypothek zu 4% auszuliehen. Off. u. „O. L. 68“ postlagernd Berliner Hof.

**20,000 Mk.** auf 2. Hypothek zum 1. Juli auszul. Offerten unter A. 100 postlag. Schützenhofstr. 45-50,000 Mk. sofort auf 1. Hypoth. 4% auszuliehen. Elise Henninger, Moritzstr. 51.

**2,000,000 Mk.** Versicherungsgelder zu 4% auf 10jährige Dauer zu erster Stelle zu vergeben. Offerten unter G. 70 an den Tagbl.-Verlag.

**20-35,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2% auszul., auch geteilt. Off. u. „W. M. 50“ postlagernd Schützenhofstr.

**Capitalien zu leihen gesucht.** Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. Meyer Sulzberger, Adelsstr. 6.

**Gesucht auf 2. Hypoth.** werden 25-30,000 Mk. auf schönes und rentables hiesiges Haus per gleich oder später. Offerten unter L. U. 63 hauptpostlagernd hier.

**Mt. 40,000.** - suche als zweite Hypothek auf Haus Adelsstr. hinter der Landesbank. Off. erbitte mir unt. Chiffre T. 67 an den Tagbl.-Verl. Agenten verbeten. Restkauf, ca. 30,000 Mk., auf vorzügl. hies. Objekt, mit Nachl. u. Gast. O. darf. zu verk. G. Engel, Adolfsstr. 8.

**20-30,000 Mk.** auf prima 2. Hypothek nach d. Landesbank gesucht. Off. u. „J. W. 120“ postlagernd Schützenhofstr.

**10, 12, 15 u. 25,000 Mk.** auf prima zweite Hypoth. zu leihen gef. Elise Henninger, früher M. Linn, Moritzstraße 51.

**Auf ein größeres Grundstück** in Wiesbaden werden zur ersten Stelle 60,000 Mk. per sofort oder zum Dezember gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter M. 70 an den Tagbl.-Verlag.

**5-6000 Mk.** 2. Hypothek auf prima Objekt, 1/2 der Lage, möglichst vom Selbstdarleiber per sofort gesucht. Offerten unter P. 70 an den Tagbl.-Verlag.

**18-20,000 Mk.** auf gute zweite Hypothek ohne Vermittler sofort oder später gesucht. Offerten unter J. 70 an den Tagbl.-Verlag.

**2000 Mark** gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter Z. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Auf prima Haus** in Wiesbaden, beste Lage, werden 150,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Die Verleihung kann bald oder auch gegen Juli erfolgen. Rentabilität eine hohe. Offerten unter M. J. 12 hauptpostlagernd hier erbeten.

**50,000 Mk.** auf 2. Stelle zu 4 1/2% Zinsfuß auf hies. prima Objekt per sof. zu leihen gesucht, feldger. Lage 230,000 Mk. 1. Hyp. 184,000 Mk. Agenten verb. Näh. A. 50 postl. Berliner Hof.

**6000 Mk.** zu 6% Zinsfuß sucht ein antistruierter Weinhausbesitzer im Rheingau gegen gute hypoth. Sicherheit per sofort zu leihen. Agenten verb. Näheres C. 50 postlagernd Berliner Hof.

**40-50,000 Mk.** geg. prima 2. Hypothek auf hochrentables Eckhaus in guter Lage gesucht. Off. u. „L. P. 230“ postlagernd Berliner Hof.

**55,000 Mk.** an 2. Stelle zu 5% Zinsfuß auf ein Objekt in Mainz per sofort gesucht. Lage 250,000 Mk. 1. Hypothek 145,000 Mk. Verleih-einnahmen 15,000 Mk. Agenten verbeten. Näh. B. 50 postlagernd Berliner Hof.

**90-150,000 Mk.** auf prima ba. 1. Hypothek zw. 1. u. Oktober gef. Offerten u. „J. Schw. 59“ postlag. Berliner Hof.

**Verchiedenes**

**Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

**Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.**

**Forderungen** an den Nachlag des am 16. d. M. verstorbenen Herrn Dr. Adolf Duvo hier bitte ich innerhalb 4 Wochen bei mir geltend zu machen. Wiesbaden, Bogenstraße 8, den 21. April 1904.

**Geh. Rechnungsrat Bohne**, Lehramtsvollstrecker. Vertausche ein Haus in Mannheim nach Wiesbaden und gebe eventuell noch Geld heraus. Offerten unter A. B. 15 hauptpostlagernd.

**Erstanz** 1. jung. Kaufm. durch Eintr. in ein fein. hies. Gesch. mit ausgez. Rentabil. Einlage ca. 15,000 u. soll das Gesch. in einigen Jahren ganz übergeb. werden wegen Rückzug von dems. G. Engel, Adolfsstraße 8.

**Penf. Beamter** sucht ff. gutgehendes Probez. u. Einführ. Beding. Nur reelle Off. erb. unter A. F. 222 postl. Eidenburg i. G.

**Eine große Glasveränderungs-Gesellschaft** sucht für Wiesbaden einen Hauptagenten unter sehr günst. Bedingungen. Außer Uebertragung des bestehenden Geschäftes könnten noch sonst. Vorteile eingeräumt werden. Gef. Off. u. V. 68 an d. Tagbl.-Verl.

**Alles gut eingel. Leb.-Vers.-Inst.** mit zeitgemä. Beding. sucht für hiesigen Platz einen **General-Agenten** gegen Fixum. Offerten unter F. 4299 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 61

**Gesuch.** Personen jed. Standes monat. Verdienst 300. Off. u. Z. N. 1753 an Haasenstein & Vogler A.-G., Köln, erb. F 61

**Reisender, Wiesbaden und Umgegend** besuchend, sucht gutgehenden Artikel auf Provision mitzunehmen. Offerten unter U. 69 an den Tagbl.-Verlag.

**Täglich 30 Mark** können Herren u. Damen verdienen durch den Verkauf eines neuen Hausbedarfartikels. Auskauf und Muster kostenlos durch A. Leister, Bönnigerstr. 18, in Leipzig. F 61

**Kapitalisten?** Börsenberichte kundet gratis. F 123 Johannes Mendel, Berlin W., Augsburgerstrasse 48.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.



**Ein gewandtes Hausmädchen**  
 oder angehende Jungfer, die perfect nähen, Maschinen-  
 nähen, bügeln u. serviren kann und Hausarbeit  
 verrichtet, auf sofort oder 1. Mai gesucht.  
 Mittags von 2-3, Abends nach 8 Uhr.  
 Ungeres, Wilhelmstr. 10, 1.

**Zum Eintritt am 1. Mai** wird ein mit allen  
 Hausarbeiten vertrautes Mädchen mit guten  
 Kennen, gef. gesucht. Borm. Kl. Burgstr. 8, 3. L.  
**Tücht. Mädchen** zur selbstständ.  
 Führung des Haushalts per 1. Mai  
 gesucht. Näh. Grabenstraße 30, Baden.

**Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen**  
 gesucht. Klarenthalerstraße 6, Hochpart, links.  
**Alteimädchen** zum 1. Mai gesucht  
 Klarenthalerstraße 81, 1 St.

**Alleinmädchen**  
 gesucht für sofort oder 1. Mai, welches solide,  
 ordentlich und tüchtig ist und bürgerlich kochen  
 kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Adolfs-  
 Allee 61, 8.

**Solides Dienstmädchen** zum Allein-  
 dienen, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Sauberes tüchtiges Mädchen**, das auch kochen  
 kann, wird Löhndstraße 10, Part. gesucht.

**Angenehme Stellung**  
 f. jung. einfach. lebensw. Fräulein o.  
 brauv. gelinder Familie f. 15. Mai, auch später,  
 von Morgens 9-12, des Nachm. 3-6 1/2 Uhr in  
 ff. feinem Haushalt. (Südbiererei). Selbige muß  
 gut schneiden, Dame bedienen und seine  
 Zimmerord. thun. Off. nebst Gehaltsanpr. u.  
 C. 72 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit, welches kochen kann, per  
 1. Juli oder früher auf Villa am Rhein zu alt.  
 Ghebaar gef. Hotel Bender, Zimmer 8.

**Mädchen mit guten Zeugnissen**,  
 welches auch etwas kochen kann, ges. hohen Lohn  
 gesucht. Vorstellen Vormittags oder Abends  
 von 7/7 Uhr ab Röhrenstraße 12, 2.

**Tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit  
 gesucht in kleiner Familie Friedrichstr. 60, 1. L.  
 Tg. br. Pösch. zu einz. Dame gef. Adrehtstr. 2, 2.

**Ein junges Mädchen** zu einem Kinde gesucht.  
 Bod., Anstettenplatz 1, 3.

**Braues Mädchen** gesucht Eiststraße 5.  
 Geht per bald oder Anfangs Mai zwei junge  
 reizliche Mädchen, eins für den Haushalt,  
 eins für Kinder. Bleichstraße 8, 2.

**Schönes Mädchen**, welches etwas zu kochen versteht,  
 gesucht. Waldstraße 8, 3.

**Bleibende** 18, 1. sucht Kinder. Ehepaar  
 ab 15. Mai ein Alleinmädchen auf Ersatz f.  
 d. jetzige, das sich verheiratet. Lohn 21 Mk.  
**Ein tüchtiges fleißiges Mädchen** f. 1. Mai  
 gesucht. Röhrenstraße 4, 3.

**Ein Mädchen** für Küche u. Haus-  
 arbeit gesucht.  
 Louis Schild, Langgasse 8.

**Einfaches Alleinmädchen** für kleinen Haushalt  
 gesucht. Röhrenstraße 33, 2.

**Tücht. saub. Mädchen**,  
 welches kochen kann u. alle Hausarbeit  
 verricht., bei gut. Lohn gef. Sedanplatz 3, 1 r.  
**Mädchen**, welches in Hausarbeit bewandert und  
 etwas kochen kann, auf 1. Mai, event. früher,  
 gesucht. Friedrichstraße 14, 1. St.

**Junger fleißiger sauberes Mädchen** vom Lande  
 auf 1. Mai gesucht. Röhrenstraße 52, 1.

**Per sofort oder 1. Mai**  
 zwei tüchtige Mädchen für Küche und  
 Haushalt gegen hohen Lohn gesucht  
 Grabenstraße 2, 1. Stage.

**Tüchtiges Alleinmädchen** per 1. Mai gegen  
 hohen Lohn gesucht. Langgasse 6, 2 Tr.

**Ein Hausmädchen und**  
 ein Herdmädchen. Lohn 25-30 Mk.  
 Restaurant  
 Mainzer Bierhalle, Maurrogasse 4.

**Junger fleißiger sauberes Mädchen**  
 für leichte  
 Hausarbeit gesucht. Röhrenstraße 52, 1.

**Ein tüchtiges Mädchen**,  
 das sein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
 mit übernimmt, sowie ein eben solches Haus-  
 mädchen mit guten Zeugnissen per Anfang  
 Mai gesucht. Löhndstraße 11.

**Für kleinen Haushalt** wird ein tüchtiges  
 Mädchen, welches kochen kann, gesucht.  
 Moritzstraße 68, 1.

**Tüchtiges Alleinmädchen** auf 1. Mai  
 gesucht. Langgasse 91, 1.

**Mädchen**, 14-15 J., in ff. Haushalt gesucht.  
 Näh. Karlsruherstr. 29, 8, 2-3 Uhr.

**Mädchen** gelehrtens Alters, mit besten  
 händigen Führung des Haushaltes an einem  
 Herrn baldigst gesucht. Offerten unter V. 70  
 besorgt der Tagbl.-Verlag.

**Mädchen**,  
 welches alle Hausarbeit verrichtet, nähen u.  
 bügeln kann, gesucht. Wierstraße 7.

**Sofort gef. ein einfaches Mädchen** f. Hausarbeit.  
 Pension Villa Sorrento, Sonnenbergerstraße 21.

**Ein braues tüchtiges Mädchen** per  
 1. Mai gesucht. Moritzstraße 9, 1.

**Ein ordentl. Alleinmädchen**, welches etwas kochen  
 kann, zum 15. Mai gesucht. Ringstraße 8, 3.

**Ein anst. Mädchen** gef. Gef. Kälberstraße 7.

**Ge sucht ein durchaus**  
 solides braues  
 Mädchen, welches etwas kochen kann u. Haus-  
 arbeit verrichtet. Vorstellen Vormittags od. Nach-  
 mittags von 9-4 Uhr.

**Frau Dr. Koch**, Löhndstraße 7, 2.  
 Eine gute Köchin für kleine feine Pension  
 zum 1. Mai gesucht. Taunusstraße 5.

**Junger fleißiger sauberes Mädchen** für Hausarbeit sofort  
 gesucht. Taunusstraße 82, Part.

**Ein tüchtiges braues Mädchen** sofort ge-  
 sucht. Kühnstraße 15.

**Tücht. Bäckerin** jede Woche 3-4 Tage dauernd  
 gesucht. Sandberg 17, Part.

**Eine Bäckerin** gesucht, wenn möglich gleich.  
 Näheres. Büchlerstraße 10, Dth. Part.

**Tüchtige Bäckerinnen** gesucht.  
 Röhrenstr. 2. Großf., Sedanplatz 5.

**Erweitertes junges Dienst-**  
**mädchen**, welches zu Hause schlafen  
 kann, gesucht. Schmidt, Bärenstraße 7, 8.

**Junger fleißiger sauberes Mädchen** für Hausarbeit  
 sofort gesucht. Lohn 18.-. Näheres  
 Röhrenstraße 21, Baden.

**Saubere anständige Frau zur Hausarbeit**  
 für zwei Vormittagsstunden zum 1. Mai  
 gesucht. Baunert, Nicolast. 14b.

**Junger sauberes Mädchen**, welches zu Hause  
 schläft, gesucht. Drantenstraße 61, Colonialsch.

**Ge sucht ein nettes junges Mädchen**  
 tagsüber zu einer Dame. Vor-  
 stellen von 3-5. Seerodenstraße 24, 2 rechts.

**Tüchtiges Mädchen** tagsüber auf 1. Mai gesucht  
 Maurergasse 15, Speisewirtschaft.

**Kaufmädchen** gesucht. Röhrenstraße 22, 8.

**Ein Kaufmädchen und ein Lehr-**  
**mädchen** sofort gesucht.  
 Emil Süß, Langgasse 81.

**Kaufmädchen** suchenweise sucht  
 Parfümerie Althaus, Webergasse 29.

**Gebildete Einzelin** gesucht.  
 V. A. Karschall & Co., Nicolast. 5.

**Frauen und Mädchen** erhalten  
 lobende Beschäftigung. Bettfedern-  
 fabrik, Dohnerstraße 111.

**Weibliche Personen, die Stellung**  
**suchen.**

**Eine fein gebildete Dame** (höhere Bildung)  
 aus der besten Gesellschaft, sehr viel gereist, vier  
 Sprachen sprechend, sehr unterhalten, sucht leichte  
 Stellung als Gesellschaftlerin bei einem Herrn  
 oder Dame, ebenfalls d. hoh. Ständ. angehörig.  
 Gest. Off. erh. u. A. 68 an d. Tagbl.-Verlag.

**Gebildete Dame**, sprachkundig,  
 sucht für einige Stunden des Tages  
 Beschäftigung als Gesellschaftlerin bei Dame, auch  
 Ausländerin. Offerten unter P. 68 an den  
 Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein junges geb. Fräulein**  
 wünscht Stellung in Wiesbaden  
 in f. Hause als Gesellschafterin  
 oder zur Führung des Haus-  
 haltes. Ueber Zuverlässigkeit,  
 sprachliche und Haushaltungs-  
 Kenntnisse beste Referenzen.  
 Gest. Anfragen an das  
 Reisebüro Schottenfels.

**Ein Lehrmädchen**, welches das Kleidermachen  
 gründlich erlernen will, sucht Stelle.  
 A. Martin, Dohnerstraße 20, 8.

**Gebildete Frau** (Witwe) sucht Stelle zur selbst-  
 ständigen Führung eines Haushaltes. Gest. Off.  
 unter H. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle  
 in kleinem besseren Haushalt auf  
 gleich oder 1. Mai. Schriftl. Offerten unter  
 J. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Empf. f. b. Köchinnen**,  
 des. Haus-, Alleinmädchen, Ledentri-  
 nieren, f. u. Kochen u. a. gleich.

**Köchin** f. Haushaltes. Vertrauenskr. 15, Dth. 4.  
 Berl. Köch. f. Koch- u. Haush.-L. Nibelbergs 4, 2.

**Ein selbstständiger Köchin** sucht Stell. bis 1. Mai.  
 Friedrichstraße 8, Dth. 3, St.

**Köchin**, qualif. pr. Bäckerin, sucht Stellung für  
 gleich. Näheres im Tagbl.-Verlag. X

**Tücht. perfecte Dienstmädchen**, besseres  
 Hausmädchen suchen Stellen. Näheres  
 Goldgasse 1, 1 St.

**Gut bürgerliche Köchin** sucht von jetzt bis 12. Mai  
 Ausschalt im Kochen u. Hausarbeit v. Morgens  
 9 bis Mittags 5 Uhr. R. Röhrenstraße 12, 2 r.

**Suche für meine Tochter** Stellung,  
 wo ihr Gelegenheit geboten wird  
 zur weiteren Ausbildung, speziell in der gut  
 bürgerlichen Küche. Vollständ. Familienanschluss  
 Bedingung. Angenehme Vergütung wird  
 gewährt. A. Rahm, Warburg (Hess.). F 61

**Ein junges led. Fräulein** aus besserer Familie  
 sucht baldigst Stellung bei einer einzelnen Dame  
 od. Kindern. Daselbst ist bewandert im Klavierspielen,  
 des. Handarbeiten, Bronzmalerei, sowie  
 in allen häuslichen Arbeiten. Auf Wunsch erbt  
 sie mit auf Reisen. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. W.

**Besseres Mädchen** sucht Stelle als  
 Stütze oder sonstige Vertrauensstelle  
 Offerten unter E. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. gewandte Dame**, sprachkundig, sucht  
 tagsüber in f. Hotel oder Pension als Stütze  
 oder Buchhalterin tätig zu sein. Offerten unt.  
 O. 68 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildete Dame**, Anfang 40, breiterer, guter  
 Charakter, wünscht Stellung zur Führung des  
 Haushaltes, Pflege und Gesellschaft eines älteren  
 Herrn oder Dame. Gest. Offerten unter M. 68  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Braues Mädchen** sucht Stellung in ff. besserem  
 Haushalt. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1.  
 Unabh. Bve. gef. Alters, mit g. Zeugn. f. St. zur  
 selbstst. Führ. d. häusl. Haush. wo die Frau fehlt,  
 auf 1. Mai u. sp. Off. u. H. 68 Tagbl.-Verl.

**Tücht. Zimmermädchen**  
 f. Saisonh. f. Dth. oder Pension per sofort oder  
 später. Offerten unter P. H. H. 68 an  
 Rudolf Hoff, Frankfurt a. M. P 123

**Besseres Mädchen**, in Küche und Haushalt  
 gründlich erfahren, sucht Stelle bei eins. Dame  
 oder älterem Ehepaar. Beste Zeugnisse zu  
 Diensten. Näh. Blatterstraße 76, 1 St.

**Anständiges Mädchen** sucht Stelle  
 zum 1. Mai, am liebsten bei älterem  
 Ehepaar. Schillerplatz 3, Dth. 2.

**Bef. Mädch. f. Stelle** als Stütze o. feines Haus-  
 mädchen a. gl. o. 1. Mai. Maurergasse 14, 2 r.  
**Ein Mädchen**, w. a. b. kochen kann, sucht Stelle in  
 ff. Haushalt. Näh. Waldramstraße 7, 8 St.

**Suche für ein 16-jähriges Mädchen** aus gutem  
 Hause Stellung in einem gut bürgerlichen  
 Haushalt zur Erlernung des Hauswesens ohne  
 gegenläufige Vergütung. Offerten unter N. 70  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebild. Fräulein** aus besserer Familie sucht Stelle  
 als Stütze der Hausfrau oder Gesellschaftsdame.  
 Näh. Herderstraße 19, Part. 1.

**Für ein Mädchen** wird wegen Abreise der  
 Herrschaft für Mai Ausschaltstelle gesucht. Näh.  
 w. 11 1/2-8 Uhr Schillerstraße 5, 1 r.

**Ein Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als  
 besseres Hausmädchen. Röhrenstraße 16, D. 3. l.  
**Junger veint. Mädchen** mit prima Zeugn. sucht  
 Stelle. Gest. Anfragen. Frankfurterstr. 13, 3.

**Kindermädchen**, besseres, mit 3-jährigen vorz.  
 Zeugnissen sucht Stellung durch Fr. Bau-  
 mann, Stellenvermittl., Frankfurterstr. 8, 1.

**Lehrermeister vom Lande**, mit g. Zeugn.,  
 sucht Stelle als Kinderfräulein oder Köchlin.  
 Näheres im Tagbl.-Verlag. Xy

**Ein älteres besseres Köchinmädchen**,  
 welches zu kochen und jede Haus-  
 arbeit versteht, sucht Stelle in besserem ruhigem  
 Haushalt. Büchlerstraße 14, Dth. 1 rechts.

**Einfaches Fräulein** sucht Stelle, am liebsten zu  
 einzelner Dame. Offerten unter B. 72 an  
 den Tagbl.-Verlag.

**Ein Mt. Kindermädchen** sucht Stelle zu ff.  
 Kinde. Näh. Friedrichstraße 28.

**Einfaches Mädchen**, welches etwas bürgerlich kochen  
 kann, sucht Stelle in einfach bürgerlichem Haus-  
 halt. Näh. Röhrenstraße 4, Mittelbau, Mäler.  
 In Pension sucht tüchtiges Kindermädchen u.  
 langjähriger Zeugnissen Stell. Jahnstraße 4, 2.

**20-jähriges geb. Mädchen** sucht St. zu Damen  
 oder Kindern. Büchlerstraße 18, 2 l.

**Ein in ff. Haushalt f. St. als Hausmädchen**  
 in herrschl. Hause. Kl. Schwalbacherstr. 6, 2.

**Ein junges besseres Mädchen**, welches  
 die Hausarbeit versteht und auch kochen kann,  
 sucht Stellung in kleinerem Haushalt. Näheres  
 Müllerstraße 5, 1 Stiege.

**Bef. Mädchen**, w. in allen Haushal. erf. ist, sucht  
 Stelle. Offerten u. N. 70 a. d. Tagbl.-Verl.

**Fräulein mit Sprachkenntnissen**,  
 gelehrtens Alters, in Küche,  
 Haushalt u. Schneidern erfahren, w. Stellung in  
 ruhig. Hause. Näh. H. B., Weidenstr. 30, 1.

**Unabh. Mädchen** f. W. u. P. Röhrenstraße 47, 2 l.  
 2. Mädch. f. W. u. P. Röhrenstr. 8, D. 1 l.

**Mädchen** sucht Koch- u. Büchlerstr. 7, 2.  
 Frau sucht Arbeit im Haushalt. R. Dohnerstr.  
 Straße 16, 2, bei H. Sippel.

**Mädchen** f. W. u. P. Büchlerstr. 12.  
 Jun. Fr. f. W. u. P. Büchlerstr. 29, 8.

**Mädchen** f. W. u. P. Schwalbacherstr. 58, 1.  
 Frau sucht Arbeit (Waschen und Bügen). Röhren-  
 Straße 18, Dach rechts.

**J. Fr. f. f. Putzungs W. u. P. Arb. Mälerstr. 18, 3.**  
 Besseres Mädchen verpflichtet sich zum Waschen u.  
 Bügen. Adolfsstr. 6 bei Thurn.

**J. Frau f. Misch. f. W. u. P. Dellmunderstr. 18, 8.**  
 Unabhängige Person sucht W. u. P. u. Büchlerstr. 12.  
 Schwalbacherstr. 27, Borchth. Mann. No. 7.

**Eine tüchtige Frau** sucht Beschäftigung (Waschen  
 und Bügen). Weidenstr. 30, Dth. 1.

**Fr. u. M. d. W. u. P. u. Büchlerstr. 15, D.**  
 Eine tüchtige Waschfrau sucht noch einige  
 Kunden im Waschen und Bügen. Röhren-  
 Straße 35, Frontpfl.

**Ja. Frau f. Morg. u. P. 7-9 u. Nachm. u. 2 Uhr am**  
 mehrere Stunden. Büchlerstr. 1, 8 St.  
 Ein saub. Mädch. f. W. u. P. Röhrenstr. 8, 3.

**G. Fr. sucht für Nachm. Weid. Röhrenstr. 89, 3.**  
 Ja. Frau f. W. u. P. Monast. Weidstr. 85, D. 1 r.

**Ja. Fr. f. W. u. P. Monast. Weidstr. 85, D. 1 r.**  
 Unabh. Fr. f. Misch. Hermannstr. 3, B. 2. St. r.

**Eine Frau** sucht Monatsstelle für Morgens  
 Näheres Dohnerstraße 30.

**Frau** sucht Monatsstelle. Röhrenstr. 5, D. 3.  
 Ein saub. Mädchen, sucht f. Vormittags Stelle in  
 f. Hause. Schwalbacherstr. 28, 2 St.

**Ja. Frau f. Monast. Dellmunderstr. 4, D. 1 St.**  
 Auerl. Mädchen, w. kochen kann, sucht Ausschalt-  
 oder Monatsstelle. Adolfsstraße 11, Dth. 2.

**Saub. Mädch. f. tagsüb. Besch. Röhrenstr. 18, 4.**

**Männliche Personen, die Stellung**  
**suchen.**

**Wer passende Stellung** sucht, verlange sofort  
 Deutschl. Reisek. Katalogpost. Berlin W. 30.

**Nebenverdienst**  
 bis 30 Mk. wöchl. durch Vertretung, Adressen-  
 nachw., Schreibarbeit, häusl. Tätigkeiten u. verm.  
 Gewerbscentrale in Würzburg. P 108

**Provisions- Reisenden** gesucht.  
 Wiesbadener Fabrikfabrik!

**Wilhelm Hammann**, Röhrenstraße 2.  
 Grü. Schwalbacherstr. Großhandlung in Köln  
 sucht tüchtigen, gut eingeführten

**Stadt-Agenten.**  
 Offerten unter No. 6409 an G. L. Dausbe  
 & Co., Köln. (Manuskript Nr. K. 6468) F 11

**Ein Herr,**  
 gleich wo wohnhaft, sof. gesucht zum Verkauf von  
 Cigarren an Wirthe, Händler u. Berggl. gef.  
 200 Mk. per Mt. oder bod. Prop. F 61

**A. Rieck & Co., Hamburg.**  
 Zum sofortigen Eintritt suche einen kaufmännisch  
 durchaus geb

Bauhchreiner, 5 bis 6 Aufschläger, gesucht.

Lüchtiger Schreiner gesucht Kerkstraße 20.

Ge sucht

ein Parquetleger f. alle Parquetböden abzunehmen

ein Glasergchäfte gesucht Blücherstraße 8.

Lüchtige Cementarbeiter

und Betonhammer bei hohem Lohn sofort gesucht

Waler und Anstreicher gesucht Seerodentr. 28.

ein tüchtiger selbstständiger Werkstättearbeiter

in ein Stuckgeschäft gesucht. Näheres Joh. Pauth sen., Herberstr. 10.

Anstreicher- und Lackierergchäfte gesucht

Nabißer u. Weißbinder werden eingestellt in der Kunstseidenfabrik

Küchenchef

oder e. in der besseren Küche durchaus perfecte

Suche zwei tüchtige Köche

Stellenvermittlung B. Karl

Schuhmacher gesucht

Schuhmacher gef. Doppelweimerstr. 10.

Schuhmacher dauernd für Reparaturarbeiten

Schuhmachergchäfte gesucht Derrmannstr. 26.

Schneidergchäfte für dauernd Kerkstr. 34.

Tüchtige Modschneider sucht

Drei bis vier tüchtige Modarbeiter

Erstklassige Mod-Arbeiter

Erste Mod-, Hosen- und Bekleidungsarbeiter

Ein guter Schneider für Zapararbeit

Ein Schneidermeister und eine Schneiderin

Genfer Verein, Webergasse 5, Telefon 219.

einen Waschmeister, welcher elektr. Betrieb versteht.

Lehrling J. G. Mollath, Central-Fabrikstraße 12.

Zahntechnik, Lehrling gesucht.

Br. Bergolder-Lehrling gesucht gegen Vergütung

Diener für gleich od. 1. Mai gesucht.

Hausdiener gesucht.

Ein zuverlässig. Hausdiener

Ein tüchtiger, gut empfindlicher Hausdiener

Ein saubere ordentlicher Hausdiener

Ein saubere ordentlicher Hausdiener

Hausburische, junger, kräftiger, sofort gesucht

Kräftiger Burische gesucht. Küfer bevorzugt.

Hausburische für Hotel und Restaurant gesucht.

Junger ord. Burische für Ausgänge gesucht

Lauffunge gesucht Reichstraße 22.

Saubere Kräftiger gesucht Mehrgasse 28.

Fuhrknecht, tüchtiger, mit guten

Knecht, Doppeltv., gegen hohen Lohn, auch ohne

Stallburische sofort gesucht Adolfsstraße 6.

Ein junger williger Tagelöhner sofort gesucht

Männliche Personen, die Stellung suchen

Inverlässiger junger Kaufmann wünscht in den

Stellung als Lagerist für Kolonialw. od. Drogen

Junger Commis sucht per sofort oder baldigst

Kaufmann, 27 Jahre, sucht Stelle als

Oberkellner, 29 Jahre alt, mit

Conditor, durchaus selbstständig, sucht per sofort

Junge aus anständiger Familie sucht Stellung als

Herrschafstdiener mit langjährigen Zeugnissen

Erstes Central-Büreau für's In- und Ausland

B. Karl, Stellenvermittler, Schulgasse 7.

Krankepfleger mit prima Zeugnissen

Ein kräftiger Arbeiter sucht tagsüber mehrere Stunden

Tagungs-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Othello.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Casino. Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Vortrag

Selbsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Öffentl. Versamm.

Aktuariums, Anstalt, Wilhelmstraße 16.

Anger's Anstalten, Tammstraße 6.

Große Gemälde- u. Ausstellung des Stuttgarter

Verein für Kinderorte. Täglich von 4-7 Uhr:

Pamen-Club, Tammstraße 6. Gedruckt von

Volkstheater, Friedrichstraße 47. Größtenteils

Sonn- und Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr

Verein für Auskunst aller Hoffabrics-Einrichtungen

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldebelle: Ruffenstraße 22.

Versteigerungen

Einreichung von Angeboten auf die Versteigerung

Versteigerung von Immobilien des Wegewärters

Einreichung von Angeboten auf die Kohlenlieferung

Einreichung von Angeboten auf die Kohlenlieferung

Verrens-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 6-7 1/2 Uhr: Turnen der

Turn-Verein. Abends v. 8-10 Uhr: Kärturnen

Fechler-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr:

Wiesbadener Festklub. 8-10 Uhr: Festabend.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegen-

Stamm- und Ring-Club Athletia. Abends

Stamm- und Ringclub Einigkeit. Abends

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Uebung.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr:

Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesang-

Schüler-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

Athleten-Club Deutsche Seite. 9 Uhr: Uebung.

Stenographen-Verein „Eng-Schnell“. Wiesbaden.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.

Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 28. April, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., etc.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

27. April: abwechselnd, feucht, kühl, streichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

April. im Süd. Aufg. Unterg. im N. Aufg. Unterg.

27. 12 25 18 7 38 14 42 14 5 2

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Dienstag, den 26. April.

116. Vorstellung. 47. Vorstellung im Abonnement B.

Othello. Oper in 4 Akten von Arrigo Boito

Russische Zeitung: Herr Professor Mannstaedt

Personen: Othello, Befehlshaber der venetianischen Flotte

Desdemona, seine Gemahlin. Herr Kallisch.

Iago, Häubdich. Herr Müller.

Emilio, seine Gattin. Herr Schwarz.

Cassio, Hauptmann. Herr Klarmüller.

Roberto, ein edler Venezianer. Herr Dente.

Montano, Statthalter von Cypern. Herr Engelmann.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Wittwoch, 27. April. 117. Vorstellung. 47. Vorstellung

Resident-Theater. Direction: Dr. phil. H. Haack.

Dienstag, 26. April. 216. Abonnements-Vorstellung

Flotten-Manöver. Schwanz in 3 Akten von Curt Kraag

Personen: Eigen, Fabrikant. Gustav Schulze.

Frieda, seine Tochter. Ele Teuscher.

Robanna, seine Nichte. Claire Albrecht.

Bernde, Capitän zur See. Reinhold Dager.

Agathe, seine Frau. Clara Krause.

Hans Bernde, sein Sohn, Deutnant zur See. Paul Otto.

Willy Richter, Journalist. Artur Roberts.

Dr. Stang. Georg Büdeling.

Prodes, Matrose. Hans Räder.

Schulze, Besitzer der Pension „Saulze“. Theo Dört.

Herrmann Rupp. Käthe Erholz.

Friedrich Koppmann. Minna Käte.

Arthur Rhode. Friedrich Degener.

Billy Wagener. Willi Dittmann.

Wilhelm Schuhmann. Artur Rhode.

Robert Schulze. Willi Dittmann.

Franz Süß. Matrosen, Schiffer, Badgäste, Bergwägenreisende

Die zwei ersten Akt spielen auf Delagand, der 8. Akt an Bord eines Panzerschiffes.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 27. April. 217. Abonnements-Vorstellung

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 26. April.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Franz v. Blod.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's Es-dur-Konzert.

2. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“.

3. Dankgebet, altniederländisches Volkslied.

4. Schlittschuhläufer, Walzer.

5. Ouverture zu „Rienzi“.

6. Kamarniskaja.

7. Schmiedelieder aus „Siegfried“.

8. Wir von der Kavallerie, Marsch.

Abends 8 Uhr:

1. Einzug der Gäste auf die Wartburg aus „Tannhäuser“.

2. Ouverture zu „Die Fledermaus“.

3. Der Erlkönig, Ballade.

4. Neu-Wien, Walzer.

5. Ouverture: 1812.

6. Albumblatt.

7. Fantasie aus „Hänsel u. Gretel“.

8. Heil Europa, Marsch.

Walhalla-Theater. Vornehmstes und größtes Spezialitäten-Theater

Einstimmiges Urtheil des Publikums und der Presse.

April-Programm nur Schlager u. Attraktionen.

Jeden Abend kolossaler Lacherfolg.

Gastspiel von Moritz Heyden, Rheinlands populärster Humorist.

Im Reiche des Syrenen, Grand Ballet in 8 Abtheilungen.

Pavel Compagnie, grosse Ausstattung-Pantomime.

The Otinos, Excentrics mit ihrem antonischen Stierkampf.

Mary Werder, Deutschlands beste Vortrags-Soubrette.

sowie das übrige aus 8 Attraktionen bestehende Programm

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr, sowie Vormittags von 12 Uhr bis 1 1/2 Uhr

Grosses Concert der ungarischen Zigeuner-Kapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Halyg

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 & Spezialitäten-Vorstellung, Anfang Abends 8 Uhr

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16 Spezialitäten-Vorstellung, Anfang Abends 8 Uhr

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 57. Diese Woche: Serie I: Insel Java. — Serie II: Reise Sr. Majestät Schiff „Oertha“.

Zusätzliches Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Dienstag: Robert der Teufel. — Mittwoch: Die Regimentswäcker. — Schauspielhaus. Dienstag: Fedora. — Mittwoch: Champernon & Leiden.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

**Allgemein verlangt** von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.  
**Allgemein benutzt** von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Das **Wohnungsnachweis - Bureau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 — Telefon 708,  
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokale — möblierten Zimmern,  
sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

**Internationales Wohnungsnachweis-Bureau**  
**A. K. Dörner,**  
Friedrichstraße 28. — Telefon 2089.  
Kostenfreier Nachweis und Auskunft für Mieter über:  
Wohnungen in jeder Größe und Preislage  
Möblierte Villen An- und Verkauf von Villen  
Möblierte Etagen Häuser  
Möblierte Zimmer Gärten  
Geschäftslokale Baupläne.  
Finanzierungen jeder Art.

Königlicher Hofspediteur  
**L. Rettenmayer** — Wiesbaden —  
Abtheilung für Möbel-Transporte.  
Erstes Haus am Platze.  
**Stadt-Umzüge.**  
Größte Wagen.  
Geschultes Personal.  
Uebersiedelungen von und nach auswärts.  
Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit  
Verpackungen,  
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuerern etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße (neben der Hauptpost).  
Telefons No. 12 u. No. 2376.

**Jeder Miether**  
verlange die **Wohnungslisten** des **Haus- u. Grundbesitzer-Vereins**  
E. V.  
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**  
Telephon 2867. F444

### Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**  
Die **Villa Heinrichsberg 4**, seither Institut **Wolff**, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethstraße 27, B. 1118  
**Langstraße 11**, am Herthol, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. dortelbst. 1114  
**Villa mit Garten, Mainzerstr. 21**, 10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre Preis 8600 Mk. Näh. beim **Waldweg** am **Altenstein** **Mainzerstr. 52**, 6te Etage, vor einigen Jahren erbaut, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermieten. Näh. dortelbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 1115  
**Villa Röhrlingstraße 8** ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116

**Sonnenbergerstraße 40**  
möbl. Villa auf 1. Okt. ex. zu verm. Näh. durch den Verwalter von 11-12 dortelbst oder **Ph. L. Kraft**, Ag., Taunusstr. 17, 2-4 Uhr.  
**Villa**, hoh. komfortabel, in vornehmster Lage, Surlage, sofort, auch später, zu vermieten. Preis Mk. 5500. Offerten unter **V. 64** an den Tagbl.-Verlag.

**Zu Eltville**  
hübsch gelegenes Landhaus, enth. 8 Zimmer nebst reichl. Zubehör, sowie Stallung und größerer Garten per 1. Juli d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres **Matheus Müller, Eltville.**

**Büreau = Räume**  
**Adolfstr. 12, B.,**  
best. aus 3 Zimmern und Zubehör, per sofort zu Mk. 800.— zu verm. Näheres **Adolfstr. 14**, Weinhandlung. 918  
**Bahnhofstr. 3** ist ein großer Laden mit daranstoßenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt. 1904 zu verm. Näh. zu erfragen (außer Sonntags) auf dem **Büreau Bahnhofstr. 2, B.** 957

Der **Blumenladen Bahnhofstraße 10** ist sofort anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Carl Claus, Bahnhofstraße 8.**  
**Steinstr. 4** b. Werkst. o. Bür. z. v. N. Ubrant. **Stückerstr. 18**, B. 1 r., H. Werkst. zu verm.

**Bismarckring 4**  
großer Laden mit Badenzimmer und schönen Magazinräumen, geeignet f. Drogeriegeschäft oder dergl., event. mit 4-Zimmerwohnung, mit ohne Büro sofort oder per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause. 1074

**Bülowstr. 10**, 3. heller großer Raum, in zwei Zimmer eingetheilt, Gas u. Wasser vorhanden, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

**Bülowstr. 13** Laden mit 2-Zimmerwohnung zu verm. Näheres dortelbst 1 St. 1. 1117  
**Große Burgstr. 10** großer Eßladen m. Laden, Lagerraum u. Keller, ev. H. Wohnung, sofort zu verm. Näh. bei **L. Heiser, Schützenhofstr. 11** oder **C. Grautegeln, Herrnmühlstraße 8.** 982  
**Gr. Burgstr. 10** kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Näh. **Louis Heiser, Schützenhofstr. 11** oder **C. Grautegeln, Herrnmühlstraße 8.** 1003  
**Dohheimerstraße 47** Eßladen per gleich oder später zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 1489  
**Dohheimerstraße 47** klein. Laden, für Friseur passend, per gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 99, Part. 1488

### Lager- oder Fabrik-Raum

(evtl. m. Gasmotor), 170-220 qm., evtl. m. drei Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder später zu vermieten **Dohheimerstr. 82**, B. 1. 970  
**Dohheimerstr. 64**, am Kaiser-Friedr.-Ring, sehr schönes helles Büro auf 1. Okt. 1904 anderw. zu verm. Seitlich von Herrn **Krüger** Mertens benutz. Br. 800 Mk. jährl. Näh. Part. links.  
**Dohheimerstraße 106** Raum für Werkstätte nebst Frontplatz-Wohnung zu verm. 1118  
**Elvillerstr. 6** Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres **Mittelbau Barterre** oder bei **Wilhelm Pütz, Bismarckring 25.** 1050  
**Elvillerstr. 6** große Werkstätte zu vermieten. Näh. **Mittelbau Barterre** oder bei **Wilhelm Pütz, Bismarckring 25.**  
**Elvillerstraße 10** schöner großer Laden und Badenzimmer, Gas und elektrisches Licht, sofort zu vermieten. Näh. dortelbst.  
**Erdbacherstraße 5**, Part. od. 1. Etage, schöner heller Laden mit 2 Badenzimmern u. geräum. Keller auf sofort od. später zu vermieten. 1454  
**Friedrichstraße 5**, n. d. Bismarckstr., ist ein H. Laden gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Voltz, Delaspeest. 1.** 1019

### Zwei große Säle

**Friedrichstraße 25**, Seitenbau, Barterre und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lageraum passend, per sofort zu verm. Näh. **H. Mayer Baum, Herrngartenstr. 17, 2.** F819  
**Friedrichstr. 44** ein kleiner Saal (50 □ Mtr.) für Büro oder ruhiges Geschäft passend, sofort od. a. 1. April zu v. Näh. bei **Hch. Jung.**  
**Friedrichstr. 44** großer Lageraum (ca. 48 □ Mtr.) auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Heinrich Jung.**  
**Friedrichstraße 47** ein großer Laden sofort zu verm. Näh. **Friedrichstr. 44**, Bbb. 1 r. 1120  
**Gneisenaustr. 9**, Ecke Poststr., schöner Eßladen mit Wohnung z. v. Näh. **Seerodenstr. 30.** 1484  
**Gneisenaustr. 9**, Ecke Poststr., ich. Automobil-, Lager- u. Keller, zu verm. Näh. **Seerodenstr. 30.**  
**Gödenstraße 5** gr. Werkst., event. mit Wohn., zu vermieten. 1123  
**Gödenstraße 8** kleiner Laden und Wohnung per sofort zu vermieten. 1471  
**Hellmündstr. 29** Werkst. m. B. a. 1. Juli z. v. Werkst. sofort zu vermieten **Herderstraße 9.**  
**Herderstr. 21** gr. trock. Lager, o. Werkst. zu v.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 40** 2 Zimmer im Souterrain, zu Büreauwecken geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh. dortelbst 1. Etage.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 55** Laden zu verm. 896  
**Karlstraße 44**, Ecke **Abrecht- und Lugenburgerstraße**, Laden zu vermieten. 870

**Kirchgasse 7**  
photographisches Atelier mit oder ohne Wohn., per 1. Juli zu verm. Näh. **R. St. 966**

Die von der Firma **J. Bormann** benutzten Geschäftsräume  
**Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstr.,**  
sind per 1. April 1905 anderweitig zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer dortelbst. 1123  
**Ph. Hch. Marx.**  
**Langgasse 4, 1.** drei Zimmer u. Büro oder Geschäftsräumen zu vermieten.

**Große Lager- u. Verkaufsräume, sowie Keller.**  
Die von d. Möbelgeschäft **Ferd. Müller** imgehobten Räume **Langgasse 9** sind per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **H. Hamburger, Langgasse 11.**

**Laden Langgasse 31** mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 1067  
**Luisenstr. 24** 3-4 Zimmer, für Büreauwecke sehr geeignet, zu vermieten. Näh. **1. Stock.** 1458  
**Lugendburgstr. 7, Part.,** Büro u. d. zu vermieten. Näh. **Doop, links.** 1125

**Langgasse 51** kleiner Laden mit antonhemdem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Langgasse 12.** 968  
**Langgasse 12** Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. Ladenräume sof. o. sp. zu v. 1126  
**Laden** gleich oder später zu vermieten **Mauritiusstraße 10, 1 St.** 975

**Meßgergasse 2** (Eckhaus) per sof. od. später ein Laden anderweitig zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 4, 1.** 1128

**Meßgergasse 27** schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 26, 1.** 1129  
**Reichsberg 23**, Ecke **Schwalbacherstr. 45a**, Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 47, 1. 1008

**Schöner Laden**, ca. 50 qm groß, event. mit Dreizimmerwohnung u. großen hellen Lageräumen, für jeden Geschäftsbetrieb passend, per 1. Okt. preisw. zu verm. **Moritzstraße 12.** 1288  
**Moritzstr. 41** Laden mit Zimmer event. mit Wohnung zu vermieten. 1180  
**Reitelstraße 5**, Ecke **Poststr.**, Eßladen mit zwei Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu verm. Näh. **Poststr. 22** bei **H. Stein** oder **Dullesstraße 12** bei **Ph. Meier.** 931

**Reugasse 4** Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu verm. N. d. **Hch. Weygand**, dortelbst. 1181

**Draniensstr. 43** ein Souterrain u. Keller, 190 qm., für Werkst. od. Lager, zu verm. Näh. **Bbb. 1.**  
**Quersiedelstraße 7** ist großer Raum, mehr wie 100 qm., nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckeri geeignet, auf sofort zu verm. Näh. **Quersiedelstraße 8, 1.** 1189  
**Rauenthalerstr. 6** Büroaum, Werkst. 400 Mk. sof. o. sp. z. verm. Näh. **dal. o. Poststr. 21, 8 I.** 1065  
**Rauenthalerstraße 7** (Reuben) Laden mit Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. **dal.** 1183  
**Rauenthalerstraße 7** Werkstätte zu vermieten.

**Rheinstraße 35**  
wird das Barterre zum eleg. **Laden** umgebaut und ist per **Oktober** zu vermieten.  
125 □ Mtr., zwei große Schaufenster, Electr., Gas, Centralheizung.  
Näheres und Pläne im **Büreau Rheinstraße 35.** 1087  
**Grübler Simon.**

**Rheinstr. 54** zwei große Part.-Zimmer für Büreau zweck auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage. 1184  
**Rheinstr. 59** mod. Laden mit Badenzimmer, per 1. Juli, ev. früher, zu verm. 1135  
**Röderstraße 27** Laden mit Wohnung, in d. seit Jahren ein gutgehendes Colonialwaarengeschäft betr. wird, v. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Stock.

**Schöner Eßladen**  
mit Badenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- oder Drogeriegeschäft, Ecke **der Radesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. **dal.** B. 1186  
**Radesheimerstr. 19** besser Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büro auf sofort oder später zu verm. Näh. **dal.** B. 1137  
**Radesheimerstraße 21** Laden oder Büro mit Zimmer zu vermieten.

**Saalgasse 28** Laden mit Badenzimmer auf 1. Juli mit Wohnung, event. auch zum 1. Oktober zu vermieten. 1025  
**Seerodenstr. 23** sind im Hinterbau große Part.-Räume für Lager oder Werkstätte per Okt. oder früher zu verm. Da Neubau, können diesel. nach Wunsch einger. w. N. **dal.** bei **Hartmann.**  
**Scharnhorststr. 16** Werkst. zu vermieten.  
**Scharnhorststr. 16** Lageraum zu vermieten.  
**Taunusstraße 31** Laden zu vermieten (Preis 1200 Mk.). Näh. dortelbst 2. Etage. 1146  
**Taunusstraße 55** schöner großer Laden mit Werkstätte in concurrenzfreier Lage, für Papier-, Schreibmaterialien und Buchbinderei vorzüglich geeignet, zu verm. Näh. in **No. 57, 8. St.** 884  
**Waldramstraße 27** Laden mit Badenzimmer, auch sonntags Räuml.lichkeiten per sofort auch später zu vermieten. 1482

**Walluferstr. 1** ist ein im Sout. beleg., ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großen Bureau, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 1141  
**Walluferstr. 6** 1 Souverain-Bureau oder auch als Lagerraum gleich o. später zu verm. 1142

**Webergasse 9**  
 Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Webergasse 11 bei Schaefer. 1870

Webergasse 50 Verft., o. als Lagerr., zu verm.

**Neubau**  
 Wellstr., Ecke Heleneustr., schöne helle Ladenräume mit od. ohne Wohn. zu verm. Sämtl. Räume, Wohnungen, sowie Verkaufsstätten sind der Neuzeit entspr. ausgestattet. Näheres Bismarck-Ring 34, Vorberb. 1 und Hth. 2. 1110

**Vorkstr. 21** Sout.-Räume a. Verft., Wäsch. o. Keller, ev. mit fl. Wohn. gleich o. sp. zu verm.

**Wilhelmstraße 34**  
 großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermieten. Näheres bei F. Bickel. 1145

**Wörthstraße 1a** ist der seit längeren Jahren v. Herrn Seubergler bewohnte Meßgerladen auf Oktober anderweitig zu um. R. Eckleben. 1289  
**Vorkstr. 7** H. Verft. per 1. Juli zu verm. Zu vermieten schöner, gewölbter Wein Keller mit großen Lager-, Bad- und Büroraum in vortheilhafter Lage. Näheres bei Weder & Schmidt, Baugeschäft, Erbaberstraße 5.

Eine helle Werkstatt zu vermieten an ruhiges Geschäft. Näh. Herberstraße 22, im Laden.

**Großes helles Entree**  
 für Bankbureau, Confection, Möbel-lager etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 33, 2. 1148

Eine schöne geräumige Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, zu verm. R. Zahnstr. 3, P. Ch. Birbaum. 1149

**Laden,**  
 ca. 106 qm, mit 2 großen Erkerfenstern, ev. od. später zu vermieten. Näheres Moritzstr. 28, Comptoir. 962

**Laden,**  
 ca. 65 qm, groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden) für Laden, Ladenzimmer u. Lagerraum. Näheres Moritzstr. 28, Comptoir. 961

**Al. Laden,** für Friseur geeignet, per gleich h. zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 1098  
 Helle Werkstatt p. 1. Juli s. v. Näh. Reichstr. 4.  
**Laden** mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. Schierkeimerstraße 17. 1460

**Großer tiefer Laden** oder kleinerer Laden mit 2 Schaufenstern, mehreren anstehenden Räumlichkeiten, für ein besseres Geschäft geeignet, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres D. Stein, Webergasse 8. 1286

**Großes Bureau,** aus 3 Räumen bestehend, mit sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres D. Stein, Webergasse 8. 1287

**Al. Laden** an tücht. Leute per sofort od. später, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten Westendstraße 32, Vorberb. 1. 1486

**Schlosserverstätt** mit Hof etc. für größeren Betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung, per 1. Oktober. Westendstraße 32, Vdb. Part. r.  
**Bureau** in der Dohheimerstraße, hell u. geräumig, sofort oder später zu vermieten. Offerten unter V. 64 an den Tagbl.-Verlag.

**Laden** mit Nebenräumen, als Filiale für Meßgerei sehr geeignet, auf gl. od. sp. zu verm. In erst. im Tagbl.-Verlag. Ty Zwei bis drei große helle Räume für Bureauzweck per sofort zu vermieten. Gest. Offerten unter Z. 37 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein hübscher Laden**  
 mit großem Schaufenster, in frequentester Lage der Altstadt, mit 2 Wohnräumen, ist per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Der Laden nebst Zubehör würde auch eventl. von jungen fleißigen Eheleuten als Filiale von einem Consum- oder Butter- und Biergeschäft gegen Caution übernommen werden. Angeb. zur Vermietung des Ladens oder als Nebenräume einer guten Filiale werden angenommen u. s. 70 im Tagbl.-Verl.

**Existenz.**  
 In Mitte der Stadt sind sämtliche Räume, in welchen längere Jahre Holz- und Kohlengeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, nebst Stallung u. Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Offerten u. o. 10 an den Tagbl.-Verlag.

**Bäckerei** mit Stallung zu vermieten: Waldstraße 88. 1152  
 an Dohheimerstr., Nähe Bahnhof.

**Werkstätten m. Lagerräumen**  
 in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Maschinenführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Rheinstraße 42. 1153

Helle Fabrik- und Lagerräume, event. mit Kraft und Heizung, zu vermieten. Näheres sub F. 58 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**  
 Ecke Adelheids- und Schierkeimerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 1154  
**Niederstraße 10, Villa,** Hochpart., 8 Z. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei u. Kaiser-Friedrich-Ring 80, P. 1. 919  
**Villa Fritz Reuterstraße 6:** 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, W. 3200.  
**Villa Fritz Reuterstraße 8:** 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, W. 3200.  
**Villa Fritz Reuterstr. 10:** 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, W. 3600 (im Stall W. 4000) zu vermieten. Näheres Lessingstraße 10. 899

**Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart.,** 8 Zim. u. reichl. Zubeh. Näh. Uhlendorfer, 10 (10-12, 2-4 Uhr). 2554

**Kaiser-Gr.-Ring 37**  
 ist die hochherrschafliche einger. 2. Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkons, Erker, Bad, 2 Closets und großes Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 1155

**Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47**  
 herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 qm, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Automobil-Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 1039

**Kaiser-Friedrich-Ring 67** ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. Et. 1156

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dramienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, electr. Personenaufzug, zwei Treppendrücker, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

**An der Ringkirche 4** ist die in der 1. Etage belegene herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, großem Balkon und reichlichem Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. d. Ph. Weill. Wilhelmstr. 2 a. 1047

**Gr. Burgstraße 9**  
 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 1167  
**Dohheimerstraße 36,** 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubeh. per Oktober zu vermieten. Näheres Parterre. 1487  
**Elisabethenstraße 14,** Hochpart., Wohnung, 7 Zimmer, gedeckte Terrasse, Badzimmer mit Einrichtung, Küche, Gas und elektr. Licht, Glodenleitung, 2 Closets, 2 Manfarden, 2 Keller, Anzugh. mit Hausbesitzer im Neubau Vagenerstraße 9, 1, von 10-12 u. 3-5 Uhr. Ganze Wohnung parquettirt, doppelter Boden. Zu vermieten zum 1. Oktober. 991

**Friedrichstraße 3**  
 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badzimmer, nebst Zubeh. auf sofort oder 1. Oktober.  
 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer nebst Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus Part. links. 984

**Friedrichstraße 19,** neben dem neuen Zimmer, ev. 9. und Zubeh. mit allen Anford. der Neuzeit comfortabel einger., per 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. Part. 1076

**Friedrichstraße 5,** Ecke Delasprestr., ist die 1. u. 2. Et., bestehend aus je sieben Zimmern, Badzimmer, 2 Erker, Kaufstiege, Kohlenzug u. reichl. Zubeh., auf 1. Oktbr. 1904 zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Laden. 981

**Kaiser-Friedrich-Ring 31,** 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubeh. auf sofort zu vermieten. Ansehen von 3-5 Uhr. Näheres Rheinstraße 20, P. 900

**Gutenberglap 2,** Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrschafll. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Parterre. J. Brühl. 1166

**Kaiser-Friedrich-Ring 34** sind schöne 7-Zim.-Wohnungen für 1200 u. 1400 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1477

**Kaiser-Friedrich-Ring 40, 3,** ist die schöne Etage von 6 Zimmern (darunter zwei sehr große) und 1 Garderobezimmer nebst Bad und reichlichem Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Gas u. elektrisches Licht, sowie Kohlen-Aufzug sind vorhanden. Näh. bei 1. Et. 1165

**Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50** ist die Part.-Wohn. von 7 Zimmern und Zubeh. sofort od. später zu vermieten. 1164

**Kaiser-Friedr.-Ring 65**  
 sind hochherrschafliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 8. 1163

**Kaiser-Friedrich-Ring 78** ist die herrschaftliche 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlegung halber zu vermieten. 1162

**Dramienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Ball. u. reichl. Zubeh.** gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 946

**Rheinstr. 65, Eckh. 1. Et., herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung,** Balkon, Badzimmer, nebst reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Preis 1700 Mk. Näh. Part. 887

**Rheinstraße 88** Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. Dieselbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Anzugh. von 12-1 und 4-6 Uhr. 894

**Nädesheimerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring,** 2. Etage, 8 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Näheres An der Ringkirche 1, P. 1072

**Wielandstr. 4,** am südl. Kaiser-Friedrich-Ring, Friedrich-Ring, 8-Zimmern. (3. Etage) mit reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 908

**Wilhelmstraße 10a**  
 1. u. 2. Etage, 8 Zimmer mit reichlichem Zubeh., Licht, Centralheizung, per Juli oder Oktober zu verm. Näh. 3. Et. 904

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Adelheidsstraße 46,**  
 1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, groß. abg. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Kohlenzug, 2 Closets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. d. Frau Zieher bei. 949

**Adelheidsstraße 58** ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 1170

**Adolfsallee 9** ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer, Speisezimmer, Balkon, Kaufstiege und reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Ansehen werktätlich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 1169

**Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh.** auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 1168

**Adolfsstraße 10,**  
 2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Manfarden und Badzimmer auf sofort oder später zu vermieten. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Parterre daselbst. 1026

**Am Ringkirche 7,** 2. u. 3. Et., 7 Zim., Was., elektr. Licht, sof. o. später preisw. zu verm. Näh. das. P. 977

**Adolfsallee 59** schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Borg, auf gleich, event. später, zu vermieten. Näh. Bau-Bureau daselbst, Sout. 1179

**An der Ringkirche 5, Südseite,** in die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend, per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 1182

**Bismarckring 2, Neubau Steiger,** prachtvolle 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisek., elektr. Licht per 1. Juli oder sofort zu verm. Näh. daselbst bei Georg Steiger, Installation.

**Bismarckring 6, Neubau Messmer,** Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst Hochpart. 1184

**Bismarckring 13** herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltst. 1185

**In der Villa Vingertstraße 2** sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh., der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermieten. 1183

**Dohheimerstraße 53, 1. Et., 6 Zimmer, Badzimmer, 8 Manfarden,** der Neuzeit entsprechend, per sofort zu verm. Näh. nebenan No. 60 Part. 948

**Friedrichstr. 38,** nahe der Kirchgasse. Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badzimmer, 1 Kronspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Manfarden, Keller u. f. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei

**Moritz Herz & Co.,** Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 88.

**Vorderes Arothal, Franz-Abstraße 6,** Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. 9. Röderstr. 21, 2. St. 969

**Friedrichstr. 40**  
 (Ecke Kirchgasse), Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer, elegant ausgestattet, mit reichl. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Gas und elektr. Beleuchtung vorhanden. Näh. daselbst. Wilhelm Gasser & Co. 1009

**Friedrichstraße 48, 1,** schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badezimmer, u. all. Zubeh., sofort od. später zu verm. Besonders für Meiste geeignet. Girant, tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187

**Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. Et., herrschaftliche Wohnung,** je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubeh., zu vermieten. Näh. 1. Et. 1189

**In Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53** sind hochherrschafliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppen, elektrischer Personenaufzug und Beleuchtung, Gasleitung für Koch-, Bad- u. Heizweck, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Parterre. 1190

**Herrschafliche Wohnungen** von 6 u. 7 Zim., Kaiser-Friedrich-Ring 58, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

**Kaiser-Friedrich-Ring 64,** Wohnung, sechs Zimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1191

**Kaiser-Friedrich-Ring 66**  
 Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigen Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 1003

**In eleganter Villa, Langstr. 39,** unweit Arothal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 1192

**Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer** mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 1194

**Neudorferstraße 4 u. 6** zwei schöne Logis, je 6 große Zimmer mit allem Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 1196

**Neugasse 24, 1. Stock, 6 Zimmer,** Küche, Bad, nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 906

**Nicolastr. 28** herrschafll. 1. Etage, vollst. hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Ball., Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 1198

**Nicolastr. Hochp. 1. G.-B., Ball. u. Zubeh.** zu v., sof. besteh. R. Goebler. 1. 1. St. 88

**Dramienstr. 42, 6 Zimmer,** Badzimmer, Küche, 2 Manf., 2 Keller etc. zu verm. 1199

**Raenthalerstr. 11** 6-Z.-Wohnungen, elektr. Licht, Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 1197

**Rheinstr. 74, 6 gr. Zim. mit reichl. Zubeh.** auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Part. 1195

**Rheinstraße 92** Hochpart.-Wohnung in 2. Etage, 6 u. 7 g. Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 1196

Rüdesheimerstraße 3, herrschaftl. 6 ar. schöne 3. u. 4. Etage, gleich o. später. Schlüffel 1. Etage. Lion & Co. Schillerplatz 1. 1199

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Neuentwässerung, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Bart. 1200

Schenkendorfstr. 2 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermieten. 1202

Schenkendorfstr. 4 schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 1208

Schiersteinerstraße 7, direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 1., 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 1204

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit schönem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1206

Schlichterstr. 19, nächst Adolfsallee, 2 Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, reichl. Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. R.-Friedr.-Ring 23, 1. 1206

Lamudstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Tisch, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, elektr. Licht u. Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1207

Victoriastr. 29, 5-Zimmer, großer geb. Balkon, reichliches Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1208

Walluferstr. 7 hochherrsch. 6-Zimmer-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Balkons u. Erker nebst sonst. Zubehör per gleich od. später zu vermieten. Näh. Walluferstraße 7, Hochpart. 885

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen auf gleich od. später zu verm. 1209

Wilhelminenstr. 8 (im vorderen Nerothal) ist die 1. und 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon und Garten, zu vermieten.

Wilhelminenstr. 6, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht etc., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 1210

Neubauten Jacob Beckel a. Kaiserplatz in Biebrich a. Rh. Herrschaftl. Wohnungen von 6 bis 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst, sowie bei Aug. Beckel, Adolfsallee 81, u. Baubureau H. Dörr, Adolfsallee 45. 826

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Weigast, 4, beim Kurhause, 5 ar. Zim. u. Zubeh., Bad, Balkon, f. Ost. R. 1. Et. 1236

Adelheidstr. 18 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort oder auch später zu vermieten. Näheres bei Herrn Jos. Imand, Lützenplatz 1. 1211

Adelheidstr. 54 ist die 2. Etage bestehend aus 5 großen schönen Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst.

Adelheidstr. 74 5-6 Z., g. B. u. J. R. B. 1212

Adelheidstr. 81 schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. Et., sofort od. später an ruhige Mieter zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Von 10-1 u. 3-5 Uhr einzusehen. Näh. auf dem Bureau Adelheidstr. 24. 1213

Adelheidstr. 91 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, 3. Etage, per 1. Oktober (auch früher) zu vermieten. Näh. Bel-Étage. 1029

Adolfsallee 49, 1. Et., hochherrsch. Wohn., 5 Zim., Küche mit reichl. Zub., per sofort od. 1. Juli wegzuziehen, zu verm. Näh. durch das Intern. Wohnungsnachweis-Bureau A. H. Dörrer, Friedrichstr. 23. 1214

Adolfsallee 49, 1. und 2. Juli 5 sehr ar. Zimmer mit Balkon und Terrasse, Bad, Spiegel, Mansarde, Düngeboden in Abreise vom jetzigen Mieter ungewöhnlich billig abzugeben. 10-1 Uhr. Anst. a. Telephon 2548.

Adolfsallee 49, 1. Etage, 5-Zimmerwohnung in Villa mit ar. Garten, gesunde fr. Sauc. Holzstelle der Elektr. Näheres Rheinblickstraße 8.

Alexandrastr., Ecke Mosbacherstr., in seiner Villenlage, herrschaftl. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 1219

An der Ringstraße 9, Dach, 5 Zim. u. Zub. auf gleich o. spät. Näh. Dogheimerstr. 62, B. L. 1214

Die Ringstraße u. Clarenthalerstraße sehr schön, sonnig u. frei gelegene 5- u. 6-Zimmerwohnung, mit allem Comfort ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1089

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. das. 3. Et. 1. 1448

Arndtstraße 8 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich o. später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 1216

Biedricherstraße 6 sind herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, drei Balkons und reichliches Zubehör, sofort zu verm. Näh. das. 886

Bismarckring 9 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 1217

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 ar. Zimmer, 8 Balkons, ar. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1218

Bismarckring 22, 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per sofort, event. später, zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. links. 1219

Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 959

Bülowsstr. 2, Eckhaus, a. fr. Platz gelegen, 5 Z., Fremdenz. u. reichl. Zubeh., 2. Et., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, feiner v. Hrn. General Thielen bewohnt, per sofort preisw. zu v. Näh. 2. Et. r. 1220

Al. Burgstr. 1, Frontspitze, 5 Zimmer nebst Zubehör alsbald an ruhige Familie zu verm. Näheres daselbst Borgellanlagen. 1221

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 1222

Dogheimerstraße 42 ist die 2. Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 46, Part. 1223

In meinem Neubau Dogheimerstraße 84, Vorderb., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermieten. 1224

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14. Neubau Dogheimerstr. 106, v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gel. freie Lage, mit allem Comfort, sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 1225

Dreizehnenstraße 10 sind herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen mit Bad, Gas, elektr. Licht etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst u. bei Zwiek, Soebenstr. 1, 3. 1481

Elisabethenstr. 27 ist eine Parierwohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, electricches Licht u. i. w., sofort od. später zu verm. Näh. H. West, Elisabethenstr. 27, 1. 1227

Emserstr. 36 (Sandhaus i. schönem Garten) 5 Zim. mit allem Zubeh., sofort od. p. 1. Juli. R. das. B. 1228

Emserstraße 42, 1. 5 Zim. u. Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1229

Emserstr. 49, Part., herrliche freie Lage, halbt. der elektr. Bahn, 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenantheil, auf gleich oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres durch Vermalter Neugebauer in Nr. 47. Einzahlungnahme d. B. Nachm. v. 2-5 Uhr. 1229

Emserstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 69, 1. 1230

Erbacherstraße 3 sind Wohnung., hochleg., von 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermieten. 1231

Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. B. r. 1232

Geislerstr. 30, 1. Et., 5-6 Zimmer m. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, event. später, zu vermieten. Näh. Part. 1233

Gneisenaustr. 9, Ecke Vorstr., moderne 5-Zimmerwohnungen, eventl. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Seerodenstraße 30. 1482

Gödenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage bei Mathes. 1468

Goethestraße 25 eine sch. nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1234

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2. Et., Sonnenseite, gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. 1064

Gainerweg 10, Aurlage, nahe Kurhaus, Bahnhöfe und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, ar. Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz etc., per sofort oder später zu verm. Anst. 10-1 u. 4-5. Näh. Part. daselbst. 973

Gerderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Br. 850 M. Näh. 1. Et. rechts. 1236

Gerderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, herrschaftl. Wohn., schöne freie Lage u. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 1237

Gerderstr. 25, 1. Et., 5-Zim.-W. sofort oder später preisw. zu v. Anst. 10-8. N. Nachm. r. 1475

Gerderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, B. 1238

Jahnstraße 29, am R.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Bad, Balkon, mit Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1240

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. R. W. 914

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1010

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 2. Etage auf sofort, die 3. Et. auf 1. Okt. mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Bad und Zubehör zu vermieten. Näheres Part. links. 1849

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Parier-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. 120

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2. 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 1242

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontsp., gleich od. später zu verm. 1243

Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2. Stock, 5 Zim., der Neuz. entspr. einger., m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. B. links. 1245

Kaiser-Friedrich-Ring 45 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas- u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch f. 2 Bureauräume mit Vagerraum auf sofort zu vermieten. Näh. B. l. 1247

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. r. 1249

Kaiser-Friedrich-Ring 69 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 2841

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Stallung für 2-3 Offizierspferde kann zur Wohnz. abgeben werden. Näh. das. 1250

Karlstr. 18, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 M., zu verm. Näh. Barriere oder bei Rechtsanwalt Löffl., Neugasse 1. 1251

Karlstr. 25, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör, 900 M. Zu erst. im 2. Stock. 1060

Karlstr. 37, 8. schöne 5-Zimmer-Wohnung für M. 750.— auf 1. Juli zu vermieten. 1252

Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zim.-Wohn., im 1. St., d. Neuz. entspr., billig. R. B. r. 1252

Luxemburgplatz 5, 2. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, d. Neuz. entspr. eingerichtet, sofort a. 1. Juli preiswerth zu verm. Näh. 1. Et. 1253

Luxemburgstr. 3, 1. Stock, 5 Zim., reichl. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Part. 1258

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. rechts bei Martin Lemp. 1254

Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 1255

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Nachschlafzimmer, im Abbruch, sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst u. Kirchgasse 6. 940

Moritzstraße 43, 1. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Schöne große Räume. Näh. daselbst. 1256

Moritzstraße 49 schöne 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Barriere. 1097

Villa Nerothal 47 Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Etage. 1258

Nicolastraße 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. 1259

Nicolastraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2 Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 8 St. links. 989

Nicolastr. 28 herrschaftl. Hochparterie, 5 Zim., ar. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermieten. 1261

Nikolasstraße 31 ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1262

Nicolastraße 32, Part., 5 Zimmer, ar. Balkon und Zubehör (auch für Büreauzwecke geeignet) per 1. Juli od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Adolfsallee 14, Weinhandlung. 1174

Oranienstraße 4, 1. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort oder später zu verm. Näh. Kirchgasse 61, 1. 912

Oranienstraße 25, Bel-Et., 5 ar. Zimmer, Balkon u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 1017

Oranienstraße 37 schöne Wohnung mit 6 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug sofort od. später zu vermieten. Näh. im Hinterh. Part. 1263

Oranienstr. 48, 3. Stock, eine schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Stock. 1264

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. 3. Et. 1264

Pagenstecherstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Hausmeister Horn.

Philippstraße 9, 2. Stock, 5 Zim., 2 Man. u. Küche auf 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. 1089

Ranenthalerstraße 3, hinter der Ringstraße, sind hochlegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badzimmer, electr. Licht, Leuchtm. u. Kochgas zu vermieten. (Kein Hinterhaus.) Näheres Barriere. 1285

Ranenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (electr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1285

Ranenthalerstraße 16 u. 13, ohne Hinterb., nächst der Adelheidstraße, 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, Centralheizung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Moritzstraße 41. 1266

Rheinbachstraße 2, Bel-Etage, 5 event. 7 Z., Balkon u. Zubeh. zum 1. Okt., auch früher, zu verm. Anst. 10 bis 1 Uhr. Näh. 2 1/2. Et. 893

Rheinstraße 13 5-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. 1087

Rheinstr. 52, 2. Et., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. od. später zu v. Näh. Seitenstr. B. 988

Rheinstraße 105, 1. herrsch. Wohnung, 5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, (Stiebelzimmer u. Zubehör, sofort od. sp. zu verm. 1107

Rheinstr. 111, 1, Wohnung, 5 große Zimmer mit 2 Erkeru. Balkon, Bad, Stiebelz. u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Einzusehen am. 10 und 4 Uhr. 1288

Rüdesheimerstr. 13 elegante Hochparterie-Wohnung, 5 Zimmer nebst Garderobe, Bad, Centralheizung und allem Zubehör auf 1. Oktober, eventl. früher, zu verm. Vor- und Hinterparten. Es können noch 2 große hübsche Souverain-Räume, welche noch als Baubüreau benützt werden, mitemietet werden. Näheres Rüdesheimerstraße 13, Part. 1095

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, Part. u. 1. Etage, mit Bad, electr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Vor- u. Hintergarten, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 1269

Villa Ruhbergstr. 14, 1. Et., eine herrliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Garten, Speise- und Kohlenaufzug für den Preis von 1200 Mark fählich zu vermieten. 8 Minuten vom Nerothal. Näh. Adelheidstraße 47, Part. kann sofort bezogen werden.

Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowsstraße, 2. Et., 5-Zim.-Wohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Bodenheiz., Kohlenaufz., sofort od. später sehr preisw. Näh. Part. 1270

Scheffelstr. 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 5- u. 6-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Barriere.

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. Et. 1271

Schiersteinerstr. 4 5 Zimmer u. Zubehör Part. links, sowie 6 Zimmer u. Zubehör 2. Et. rechts, Näheres beim Eigentümer Rüdesheimerstr. 7, 2 oder bei Lion & Co. 983

Schiersteinerstr. 18 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1272

Neubau Schiersteinerstraße 17 hochlegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnung mit Erker, 3 Balkons, Bad, electricchem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 1278

Schlichterstraße 17, 1. sch. 5-Zim.-Wohn., Balkon u. Zub. sof. o. später zu verm. Näh. Part. 1274

Schützenhofstraße 16, Hochparterie u. Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 18 (Baubüreau). 1275

Schuberg 3 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im Hochpartee auf 1. Juli zu vermieten. 1013

Seerodenstr. 28, 2. oder 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 1 St. l. 1276

Stiftstraße 14, 2. eine schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich od. später an ruhige Mieter zu verm. Zu erfragen Stiftstr. 10, B. 1277

Walluferstr. 1, 2, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit od. ohne Frontspitze unangabh. sof. bill. g. v. Hochpart., schöne 6-Zim.-Wohn., 1278

Walluferstr. 6, Hochpart., schöne 5-Zim.-Wohn., Balkon, Bad etc., ev. mit Souverain-Büreau-room, per sofort od. später zu vermieten. 1279

Wellrichstraße 10, Ecke Seelenstr., sch. 5-Zim.-Wohn. u. Zubeh., Balk. u. Bad, v. 1. Juli zu verm. Näh. 5. Heinrich Krause, B. 1461

Wielandstraße 3 (am Kaiser-Friedrich-Ring) schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1280

Nerothal, Villahint, Wilhelminen-Prachtvolle Lage, sind Hochparterie u. 2. Etage je 5 Zimmer u. f. w. per sofort oder später zu vermieten. 1281

Hortstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sofort zu vermieten. Näheres im Hause od. Blücherplatz 8, 1. h. Archt. C. Dormann. 1282

Zimmermannstraße 4 schöne große 5-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, m. gr. Balkon, Kalt- u. Warmwasserleitung, Vor- u. Hintergarten, sofort oder später beschbar. Näh. 2 St. links. 863

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zim. mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 1298

Ecke Ringstraße u. Clarenthalerstraße sehr schöne 4-Zimmerwohnung, a. gl. od. sp. zu v. 1085

Arndtstraße 2, Ecke Gerderstraße, 1. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. daselbst 3. Et. links. 1449

Arndtstraße 3 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, electr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 1298

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei Landgraber, 1. Etage. 1299

Arndtstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Badzimm. u. reichl. Zubehör, Gas u. electr. Licht, per sofort od. später zu verm. Näh. Part. rechts. 1800

Bertamstr. 16, 1, Ecke Zimmermannstr., sch. neuhergerichtete 4-Zim.-Wohnung m. Balkon, Gas u. allem Zubehör, sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Näh. das. im Laden. 1103

Bismarckring 4, Neubau,

nabe der Pfingstkirche, schöne freie Lage, Sonnen-
seite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen, ebent.,
auch 8 Zimmer, mit Erker und 2 Balkons,
evtl. mit Wägen, Gas, elektr. Licht, kalt und
warmes Wasser, Bad, Kohlenheizung u. reichl.
Zubeh., sofort o. später zu verm. Näh. dah. 1302
Bismarckring 17 ist eine große vier-Zimmer-
Wohnung im 3. Stock, sod. od. später zu verm.
In erfragen Vertramstraße 11, B. 1303
Bismarckring 27, Bel-Étage, schöne vier-
Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei
Manjarden und 2 Kellern, ganz der Neuzeit
entsprechend, per sofort oder später zu verm.
Näh. Bleichstraße 41, Pfl. im Hof. 1304
Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern
mit reichlichem Zubehörl auf sofort oder später
zu vermieten. Näheres 2. Etage r. 1014
Blücherplatz 6 drei 4-Zimmerwohnungen mit
sämtlichem Zubehörl für sofort oder später
zu verm. Näh. daselbst im Pfladerleben. 1305
Verlängerte Blücherstr. 15, Neubau, große
4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons,
Bad, Gas u. Zub. zu verm. Preis 750 M.
Bälowsstr. 3, 1. u. 2. St., 4-Zimmer-Wohn. zu v.
Bälowsstr. 10, Part. u. 2. St., 4 große acd.
Zimmer wassersch. sofort o. später zu verm.
Näh. 3. rechts. 1034
Clarenthalerstr. 3 (Neubau) sind modern einger.
4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad,
3 Balkons, Erker, Kohlenheizung u.) preiswerth
sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst
Part. bei H. Kühn. Nr. 1307
Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche
4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder
später zu vermieten. 1308
Neubau Dohheimerstr. 21, Ede Hellmündstr.,
ist die Bel-Étage, 4 Zimmer, elektr. Licht, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort zu ver-
mieten. Dasselbst auch eine 4-Zimmerwohnung,
3. Stock, Preis 950.—, per 1. October zu verm.
Näheres Moritzstr. 16 bei J. Spitz. 1101
Dohheimerstr. 46 ist die Bel-Étage, 4 große
Zimmer nebst großem Badzimmer zu verm.
Näh. daselbst Part. 1309
Dohheimerstr. 72 schöne 4-Zimmer-Wohnung auf
gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 1178
Dohheimerstr. 84 (Neubau) sind im Mittel-
bau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnungen, sowie
1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder
später zu vermieten. 1312
Ph. Schweisguth, Dohheimerstr. 14.
Dohheimerstr. 94, Ede Niedrichstraße, sind
4-Zimmer-Wohnungen von 700 M. an sofort od.
später zu verm. Näh. Part. im Laden. 1318

Dreiweidenstraße 3,

nabe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg.
4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons,
Badzimmer u. Kohlenheizung. Alles der Neuzeit
entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später
zu vermieten. Kein Hinterb. Näh. dah. 1314
Neubau Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruhige
Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohnungen mit Erker,
Balkon, Bad, Kohlenheizung, elektr. Licht, Alles
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm.
Näh. dah. u. Moritzstr. 16 bei J. Spitz. 1102
Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-
wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und
sonstigem reichl. Zubeh., sof. od. später zu verm.
Näh. daselbst oder Dranienstraße 88, B. 1315

Dreiweidenstraße 8,

nabe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante
4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad,
Gas, electr. Licht, Kohlenheizung u. sonst. reichl.
Zub., auf sofort oder später zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 1316
Eltzweilerstr. 10 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn.,
Balkon, Bad, electr. Licht, Gas, v. 1. Juli.
ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 1317
Eulerstraße 22a, Landhaus mit gr. Garten,
ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zub.,
der Neuzeit entspr. einger., per 1. Mai oder
später zu verm. Beschäftigung von 10-1 u. von
3-5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier
oder Weißstraße 10, Parterre. 1318
Erbacherstr. 4 Wohnungen von 4 Zimmern und
Zubehörl zu vermieten. 1319
Erbacherstraße 6 schöne Wohnung (Hochpart.)
von 4 Zimmern und allem Zubehörl auf 1. Juli
zu verm. Näh. Part. rechts v. 12-2 Uhr. 1320
Erbacherstr. 8 geräumige 4-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu
verm. Näh. daselbst 1. St. rechts. 1108
Friedrichstraße 8 4 Zimmer, Küche, 2 Manj. u.
per 1. Juli. Näheres bei Dr. Expedier
Bremer, im Hof. 1321
Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit
Zubehörl im Vorderhaus (1. St.) sof. od. später
zu verm. Näheres Bäckerstr. 1322
Gneisenaustr. 9, Ede Forststr., moderne vier-
Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu ver-
mieten. Näheres Seerobenstr. 30. 1483

Gneisenaustraße 27,

Ede Bälowsstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehörl auf gleich oder später zu
vermieten. Gas und elektr. Licht dargegeben.
Näh. dah. u. Möderstr. 33 bei E. H. 1324
Göbenstr. 2, am Bismarck-Ring,
nabe der Pfingstkirche,
der electr. Bahn, schöne 4-Zimmer-Wohnung,
Küche, Balkon, Bad und sonstiges Zubehörl auf
sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. r.
Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der
Neuzeit entspr., mit electr. Licht, Kohlenheizung
und allem Zubehörl auf gleich zu vermieten.
Näh. daselbst. 1325
Herderstraße 5, Bel-Ét., 4 Zimmer, Küche,
Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 1326
Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit
Balkon, Bad und sonst. Zubehörl sof. od. später
zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 1327
Herderstr. 19, 2. St., 4 Zim., Bad u. Zubeh. p.
sof. od. später. 750 M. Näh. im Laden. 1328

Jahnstraße 18, 1. St.,
geräumige 4-Zimmer-Wohnung wassersch.
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 999
Jahnstr. 44 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zim.,
Küche u. Zubehörl sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst 1. St. od. Meinelstr. 96, P. 1103
Kaiser-Friedrich-Ring 32, 4-Zimmer-Wohn. nebst
Zubeh., gleich od. später zu verm. Näh. B. 1329
Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 1473
Kaiser-Friedrich-Ring 33 4-Zimmer und
Zubehörl zu verm. Näheres Part. 995

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47,

2. und 3. Etage, vier-Zimmer-Wohnungen,
herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. Näh.
Barterre rechts. Dasselbst sind drei Bärens-
räume zu vermieten. 1040
Moritzstr. 37, Part., 4 ar. Z., Zubeh., 750 M.,
v. 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. l. 1038
Rauhastraße 2, Part., 4-Zimmerwohnung auf
Juli zu vermieten. Näh. 1. St. r.
Rörverstraße 4, Part., 4 Zimmer, Küche und
Zubehörl 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zu-
behörl (Part.) 300.— per sofort oder später.
Auskunft gibt Friehl. Hinterhaus. 1331

Rörverstr. 4, 1. Etage, 4 Zimmer,
Küche und Zubehörl (300 M.) per sofort.
Näheres Friehl. Hinterhaus. 1012

Rörverstraße 4 4 Zimmer, Küche u. Zubehörl
(1. Etage) M. 900.—; 3 Zimmer, Küche und
Zubehörl (1. Etage) M. 650.—; 3 Zimmer,
Küche und Zubehörl (3. Etage) M. 600.— per
sofort. Näh. Friehl. Hinterh. 1332
Rörverstr. 5, 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zub.,
der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. B. l. 1333
Zurienstraße 41 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,
Küche und Zubehörl, per 1. Juli, event. früher,
zu vermieten. Näh. Part. 1334
Lugenburgrah 4-Zimmer-Wohnung m. a. Zub.,
d. Neuz. einger., sof. od. 1. Juli evtl. m. Bureau
od. Logarräumen preisw. zu v. Näh. 1. Et. dah.
Lugenburgrah 4, Bel-Ét., 4 Zimmer mit
allem Zubehörl auf sofort oder später zu ver-
mieten. Näh. daselbst Part. 1335
Lugenburgrah 7, Hochp., eleg. herrschaftl. 4 Z.
m. a. Zub., d. Neuz. einger., p. 1. Juli, evtl. mit
Bureau, preisw. Näh. Hochp. d. Vorderh. 1455
Raucastraße 8, 1. St., 4 Zimmer u. Zubehörl o.
1. Juli zu verm. R. Raucastraße 11. 988
Moritzstr. 40 4 Zimmer nebst Zubehörl, 2 St.,
auf sofort. ev. auch später zu v. R. Part. 1337
Moritzstr. 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche,
2 Keller, 2 Manjarden 1. October zu verm. 1480
Riclasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmer-
wohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden, für
sofort od. später zu vermieten. Alles Näheres
3. Etage links. 1338
Dranienstraße 24, Hochp., 4 Zimmer u. reichl.
Zubehörl per 1. Juli zu verm. 1081
Dranienstr. 47, 1. Et., 4-Zimmer-Wohn., Balkon,
r. Zubeh., in ruh. St. a. 1. Juli u. v. r. 1004
Dranienstr. 49, 3. St., 4-Zimmer-Wohn., Balk. u.
reichl. Zubeh. gleich od. später. Näh. Part. 1339
Dranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung,
2 R., 2 M. (2. Etage). Näheres daselbst oder
bei M. W. Moritzstraße 37, Laden. 1340
Dranienstraße 55, 3. Etage, ist die herrschaftl.
Wohnung, 4 Zimmer, großes Badzimmer, neu
hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein
Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wassersch.
halber v. sof. o. später zu verm. Näh. Part. 1341

Philippenbergstr. 16,
Bel-Étage, schöne 4-Zimmer-Wohn. m. Balkon,
Bad u. Zubehörl, 900 M., daselbst die Front-
sitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, 380 M.,
zu vermieten. Näheres daselbst oder Druden-
straße 4, Part. l. Garten. 1100
Philippenbergstr. 28 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon
u. Zubeh. f. 680 M. sof. od. später zu v. 1344
Philippenbergstraße 45, 2. St., 4-Zimmer-Wohnung,
neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm.
Näh. Parterre bei Waldschmidt. 1342
Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer
(electr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111
Rauenthalerstraße 13 sind Wohnungen von
4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Central-
heizung, elektrisch Licht, Heiz- und Kochgas, Bad,
Kohlenheizung usw. zu verm. Näheres durch
Ferd. Hanson, Moritzstr. 41. 1343
Rauenthalerstraße 14 schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Gas, elektrisch u. reichl. Zubehörl auf
gleich oder später. Kein Hinterhaus. 2981

Neubau Rauenthalerstr. 15
herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen, ohne
Hinterhaus u. große Veranda, Vor- u.
Hintergarten, electr. Licht, Küche, u.
Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit u.
per 1. Juli oder später billig zu vermieten. Bitte
ansuchen! Näheres Bismarck-Ring 19, 1. St. l.
Neinauerstraße 4, hinter der Pfingstkirche,
4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehörl
sof. o. später zu verm. Näh. daselbst. 1345
Rheinstraße 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zub.,
auf gleich zu verm. Näh. 2. Etage. 1346
Rhönstraße 107, Südlende, 4-Zimmer-Wohn.,
eventl. 5 Zimmer, mit reichl. Zubehörl,
Salon mit Balkon, Bad u. Tribüne des
Gartens, per gleich o. später. Näh. Part. 968
Riehlstr. 16, Ede Herderstr., 2. v. 4 Zim., Bad,
Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et. per sof. od. sp.
zu vermieten. Näheres im Laden. 1347
Riehlstraße 18 schöne 4-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit
entf., f. preisw. zu v. R. 1. St. links. 1348
Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. Juni. 1038
Scharnhorststraße 20, 2. Etage, schöne vier-
Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher,
preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 1350
Schieferstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St.
h. rechts, auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres 3. St. doch links. 974
Schieferstraße 9 hochherrschaftl. 4-Zimmer-
Wohnung, Bel-Étage, sofort zu vermieten. 1451
Schieferstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-
Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit
ausgestattet, auf gleich od. später zu vermieten.
Näheres daselbst. 1351
Schieferstr. 12 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn.
mit allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. 1455
Schieferstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-
Wohnung sofort oder später zu verm. 1352
Schieferstr. 24 ist Wohn., 4 Z., Bad, Gas u.
electr., a. al. od. spät. a. um. Näh. P. 1353
Sedanplatz 1, 3. eine Wohnung, 4 Zimmer,
Küche, 1 Manjarde u. 3 Keller, Alles der Neuzeit
entsprechend, sof. od. später zu verm. Näheres
bei J. Wilm. daselbst 2. St. 1354
Sedanstraße 1, 4-Zimmer-Wohnung
(Wohnung mit Balkon) auf 1. Okt. zu verm.
Seerobenstraße 26
ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., 2. Etage,
p. Juli zu verm. Näh. d. Wenzel daselbst. 1078

Seerobenstr. 20, 1. Et., schöne, der Neuzeit ent-
sprechende 4-Zimmerwohnung, auf gleich oder
später zu verm. Näh. Part. bei P. Fischer. 1357
Sopbierstraße 3, Villa, Bel-Étage, 4 Zimmer,
3 Frontzimmer zc. zu verm. 1358
Steißstr. 5 schöne 4-Zim.-Wohn. m. Gartenbau,
auf 1. Juli oder 1. October zu verm. 1030
Zaunstraße 29, 4-Zimmer-Wohnung nebst
allem Zubehörl per sofort zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst. 1359

Walluferstr. 6

herrschaftl. 4-Zim.-
Wohnungen mit
Balkons, Bad zc., mit Garten, auf gleich oder
später zu vermieten. 1360
Walluferstraße 11 sind mehrere herrschaftliche
4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Sonnenseite, je
2 Balkons, Gas, elektrisch Licht und reichliches
Zubehörl, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
auf gleich oder später zu vermieten, Einzusehen
von Vormittags 10-1 Uhr u. Nachmittags von
3-6 Uhr. 1046

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern,
vollständig neu hergerichtet. Näh. 1. St. h. 1361
Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern
auf 1. Juli. Näh. Laden. 1048

Weichenburgstraße 2, 8, schöne 4-Zim.-Wohn.,
Umzugs halber auf 1. Juli billig zu verm. 1080
Weichenburgstr. 4, 3. der Neuzeit entsprechende
4-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. R. Part. l. 1362

Weichenburgstraße 6

schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per
1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 1363
Westenstr. 12, 1. St., 4 Zimmer, Balkon und
Zubehörl zu vermieten. 1364

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Fr.-
Ring, sind große
kompl. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Part. 1365
Porstr. 7 4-Zimmerwohnung sof. od. sp. zu v.
Porstr. 14 4 Zim., Küche u. Zubehörl auf gleich
oder später zu vermieten. 650 M. 1366

Porstr. 27, Ede der Gneisenaustr., 2 u. 3. Et.
von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. Zubehörl
sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 1367
Zietenstr. 3 4-Zimmer-Wohn., herrl. Ausficht, der
Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 1368
Schöne 4-Zimmer-Wohnung, a. i. Garten gel.,
Balkon, Gas u. Zubehörl, für 1. Juli zu v. R.
670 M. Näh. Gutar-Adolfstr. 1, R. r. 997

Zum 1. October 1904 zu vermieten ein
Hochparterre, bestehend aus 1 Salon mit Erker,
5 ar. Zimmern, gr. Balkon, Vordergarten, im
Souterrain: 1 Kammers, Küche, Mädchenzimmer,
Bad, Keller zc. Näheres Neubauerstraße 4, 1.
Einzusehen von 10-12.

Schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche
u. Zubeh., in ruhigem Hause zu verm. Näh.
Mbeinstraße 95, P. 1059

Eine prachtvolle 4-Zimmer-
wohnung mit Bad, zwei Manjarden, zwei
Kellern, kein vis-à-vis, v. 15. Mai
event. früher oder später zu vermieten. Näheres
Scharnhorststraße 6, P. Frau Knapp Ww.

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehörl per
sof. od. sp. zu verm. Näh. Porstr. 2, 1. 1369

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 14, P., 3-Zimmerwohnung zu verm.
(Preis 420 M.) Näheres Hinterh.
Adelheidsstr. 46, Mittelbau, 3 Zimmer,
Bad, Küche, Keller versorgungshalber auf gleich
oder später zu vermieten. 1458
Adelheidsstr. 51 f. Part.-Wohnung, 3 Zimmer,
a. u. Zubeh., an eine Herr u. eine Dame zu verm.
Adelheidsstr. 54 ist die eleg. Part.-Wohnung,
bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern nebst
Küche und Zubehörl, mit großem Balkon und
Vorgarten, zu vermieten. Näh. 1. Etage.
Albrechtsstraße 11 3-Zimmer-Wohnung mit Zub.
per sofort oder später zu vermieten. 1005

Arndtstraße 5 ist die Parterre-
wohnung, 3 Zim.,
Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehörl,
versiechtshalber sofort zu vermieten. Näh.
1. St. links. 1373

Arndtstraße 8 herrschaftliche Drei-Zimmer-
Wohnung, 1. und 3. Etage, per sofort zu verm.
Näh. daselbst 2. St. rechts. 1374
Bahnhofstr. 12 Wohn. v. 3-4 Zim. mit Zub.
v. 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 1002

Bertramstr. 13, Vorderh., eine schöne 3-Zimmer-
wohnung mit reichlichem Zubehörl per 1. Juli zu
verm. Näh. dah. bei A. Wiertl, 1. St. 989

Bertramstraße 15 3 Zimmer, Küche u. Zubeh.
auf 1. Juni o. später a. v. Näh. 1. St. l. 1375
Bismarckring 20, 1. Etage Wohnung, 3 Zim.
mit sämmtlichem Zubehörl, sofort zu vermieten.
Näh. Part. rechts. 1376

Bismarckring 31, 3 St. l., 3-Zim.-Wohnung
preisw. zu verm. Näh. dah. 2. St. l. 1069
Bleichstraße 8 schöne 3-Zimmer, Küche, Mikoven,
Manjarde nebst Zubehörl, wegen Aufgabe des
Hausehalts zu verm. Näh. im Laden. 1479

Blücherplatz 2, 2. St. l., 3 Zimmer, Bad,
Balkon u. Zubehörl per 1. Juli zu verm.
Daselbst und Adelheidsstr. 10, h. 1.

Blücherplatz 5 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit
reichlichem Zubehörl auf gleich oder später zu
vermieten. Näheres Blücherplatz 4, Bär. 1377

Blücherstraße 5, 1,

schöne große 3-Zimmer-Wohn., sonnig und hell,
per 1. Juli zu verm. Vorderhaus, 2 Balkons,
warme Wasserleitung, Bad, gr. Manjarde, zwei
Keller zc. Näh. daselbst 1. St. links.

Blücherstraße 10, Bdd., 3 Zimmer, Küche mit
Zubehörl und Kochgas auf 1. Juli zu verm.
Näh. Mittelbau 1. St. l. bei J. Bauer. 1085

Verlängerte Blücherstr. 15, Neubau, 3-Zim.-
Wohn., 2 Balk., Bad, Gas u. R. zu v. R. 620 M.

Bälowsstraße 4 zwei 3-Zimmer-Wohnungen
mit Balkon, Küche, Mant., 2 Keller auf gleich od.
später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage links. 1378

Bälowsstr. 13, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Balk.,
2 Keller, Manjarde zu verm. Näh. 1. St. l. 1379
Clarenthalerstr. 3 (Neubau) schöne 3-Zimmer-
Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. electr.
Licht, 2 Balkons, Kohlenheizung zc. preiswerth
sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst
Part. bei H. Kühn. Nr. 1380

Clarenthalerstr. 4 hochherrschaftliche 3-Zimmer-
Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet, auf gleich, eventl. auch später preis-
werth zu verm. Näheres im Hause daselbst. 936

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau —
sind 3-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. auf gleich oder
später zu verm. Näh. daselbst Part. 1381

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn.,
auf gleich oder später zu vermieten. 1600

Neubau Clarenthalerstraße 10 schöne Drei-
u. Zwei-Zimmer-Wohnungen sof. od. später zu
verm. Näh. Dohheimerstr. 49, im Laden. 1382

Delaschstraße 1, 3. Stock, 8 Zimmer, Bades,
Küche, gr. Manjarde zc., auf gleich oder später
zu verm. Näh. bei G. Voltz, Laden. 1383

Dohheimerstr. 18 ist 3-Zim., neu herger., per
sofort o. spät. zu verm. In erf. dah. Rth. B. l.

Dohheimerstraße 29 Wohnung, 3, 4 oder
5 Zimmer, zu verm. Näh. Goethestr. 1 1316

Dohheimerstr. 39, 2. Et.,

ist eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-
Wohnung mit allem Zubehörl (auf Wunsch
kann auch 1 großes Frontispiz-Zimmer mit-
gemietet werden) per 1. October 1904 zu
vermieten. Näheres Parterre. 1021

Dohheimerstr. 65, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehörl für 350 M. per 1. Juli, ferner
1 Werkstatt mit Lagerräumen sofort und ein
Stall für 3 Pferde per 1. Juli zu vermieten.
Näh. Kerschdel, verlängerte Blücherstr. 972

Dohheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-
Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf
sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1384

Dohheimerstraße 83, Neubau, Südlende, schöne
3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuzeit
entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. dah. B. 1385

Neubau Dohheimerstraße 84 sehr schöne
3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder
später zu vermieten. 1386

Dohheimerstr. 85, Bdd., prachtvolle 3-Zimmer-
Wohnung mit Zubehörl preiswerth z. verm. 1045

Dohheimerstr. 85, Etd., schöne 3-Zimmer-
Wohnung sofort zu vermieten. 1044

Dohheimerstraße 88 schöne 3-Zim.-Wohnungen,
der Neuzeit entsprechend, per al. zu besichtigen, von
500-550 Mark zu verm. Näheres 1. St. l. 1094

Dohheimerstr. 105, Bel-Ét., herrschl. E. u. 8.
R. u. R. Speisek. u. r. B. d. R. entspr. m. d.
Ausficht, auf gleich, ev. auch Garten. Näh. Part.

Dreiweidenstraße 3,

nabe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg.
3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons
Bad u. Kohlenheizung. Alles der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, auf gleich od. auch später
zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 1389

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 3-Zimmer-
Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und
sonstigem reichl. Zubehörl sof. od. später zu ver-
mieten. Näh. dah. od. Dranienstr. 58, P. 1390

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näh. 1. St. links. 1077

Drudenstraße 10, B., 3-od. 4-Zim. a. al. z. v.

Eilbethenstr. 10, Bdd. Fertlg., 3 Z., Küche sof.
auf ruhige Leute zu verm. Nachm. v. 3-5 Uhr.

Eilbethenstraße 14 drei gerade Zimmer
(Frontspiz) mit Zubehörl, Glasabschl., zum
1. Juli oder October zu verm. Näheres beim
Hausbesitzer im Neubau Vogelescherstraße 9, l.
Ansehen von 10-12, 3-5 Uhr. 994

Eilbethenstraße 4 herrliche 3-Zimmer-Wohnung,
prachtvolle große Zimmer mit großer Veranda,
Balkon, Bad und sonst. Zubehörl, gleich oder
später zu vermieten. Näh. daselbst 2. r. 1016

Eltzweilerstr. 6, Neubau, mehrere 3-Zimmer-
Wohnungen zu vermieten. Näheres Mittelbau
Parterre oder bei Wilhelm Pütz.
Bismarckring 25. 1049

Eltzweilerstraße 8, Bdd., 3-Zimmer-Wohnungen,
der Neuzeit entspr. eingerichtet, sof. od. später
zu verm. Näh. daselbst oder
beim Eigent. Gneisenaustr. 13, 2. St. 1391

Eltzweilerstr. 10, Neub., 8 Z., Küche sof. od. sp.
Cafeter im Abschl., Mittelb. Näh. dah. 1392

Euserstr. 75 3-4 Zim., Fertlg., zu verm. 1393

Erbacherstraße 2, Ede Walluferstr.,
schöne 3- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der
Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu
vermieten. Näh. daselbst. 1295

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 3 Zimmern und
Zubehörl zu vermieten. 1394

Erbacherstraße 4, Hinterhaus, 3 Zimmer und
Küche zu vermieten. 1094

Erbacherstr. 7, Part. r., eine schöne 3-Zimmer-
Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit Bade-
einricht., reichl. Zubehörl, per sofort preiswerth
zu vermieten. Bon jetzt bis 1. Juli mittelfrei.

Erbacherstr. 8 geräumige 3-Zim.-Wohnung
mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., sofort zu
verm. Näheres daselbst 1. St. rechts. 1109

Frankestr. 8 Wohnung, 3 Zimmer nebst Küche
im Hinterh., a. l. Juli zu verm. Näh. Bdd. l.
Zubehörl auf 1. Juli zu vermieten.



Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Harstraße 18, 1. möbl. Zim. zu vermieten.
Abeggstraße 6, am Kurhaus, gut möbliertes Zimmer, ruhige schöne Lage, Bäder im Hause.
Adelheidsstr. 15, 8 r., möbl. gr. Zimmer zu v.
Adelheidsstr. 39, 1. Etage, 2 möbl. Zimmer, evtl. getheilt, per sofort zu vermieten.
Adelheidsstraße 50, 1. et. möbl. gr. Z. an best. Herrn oder Dame zu verm. (1-2 Pers.)
Adelheidsstr. 3, Part., erhält reines Mann Logis.
Adlerstr. 18, 1 r., erb. r. Arb. h. Kost u. Log.
Adlerstr. 30, 1 l., erb. 2 anst. Arb. z. u. L.
Adlerstr. 65, 2 r., erhält ein rl. Arb. Schlafst.
Adolfstraße 6, 1. Etage, elegant. Wohn- und Schlafzimmer, event. auch einzeln, zu verm.
Albrechtstr. 5, Hdb. 1, ein möbl. Zim. zu verm.
Albrechtstr. 10, Hdb. 1, schön möbl. Z. zu verm.
Albrechtstr. 21, 2 möbl. Zimmer, sep. Eingang.
Albrechtstr. 32, B. u. m. W. u. Schlaf. o. b. D.
Albrechtstr. 37, D. B., erb. reines Arb. Kost u. L.
Albrechtstr. 38, 2 St., gut möbl. Zim. zu verm.
Albrechtstr. 40, 3 l., möbl. Zim. a. 1. Mai.
Albrechtstr. 46, 1 l., eleg. möbl. Zim. zu verm.
Am Römerberg 2, 3, einf. möbl. Z. a. Herrn z. v.
Bahnhofstr. 6, Hdb. 1 r., schön möbl. Zim. frei.
Bahnhofstraße 10, 2 St., best. möbl. Zim. frei.
Bertramstr. 2, B., gr. Hdb. möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstr. 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstr. 4, 8 r., ein schön möbl. Zim. z. verm.
Bismarckring 29, 3 l., gut möbl. Zim. b. zu v.
Bismarckring 36, 2 l., ein schön möbl. Balkon.
Bismarckring 48, B. r., schön möbl. Zim. zu verm.
Bleichstr. 8, 2 St., möbl. Z. m. u. o. P. zu v.
Bleichstr. 11, D. P. L., schön möbl. Zimmer frei.
Bleichstr. 15a, 2 möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v.
Bleichstr. 21, B., schön möbl. Z. (sep.) o. b. Herrn.
Bleichstr. 33, D. 1 r., m. Z. an jg. Mann z. v.
Bleichstr. 37, 1 r., ein möbl. Balkonzim. zu v.
Blücherstr. 5, B. l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 6, 2 l., ein möbl. Z. zu vermieten.
Blücherstr. 24, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 12, B., einf. möbl. Zimmer zu verm.
Br. Burgstr. 8, 3, ein schön möbl. Zim. b. z. v.
Br. Burgstr. 2, 2, schönes möbl. Zim. zu verm.
Clarenthalerstr. 8, D. B., einf. m. Z. m. 2 B.
Dohlemmerstr. 8, Mans. a. fl. Arbeiterin zu verm.
Dohlemmerstr. 10, möbl. Z. zu v.
Dohlemmerstr. 26, Hdb. 2, möbl. B. u. Pension.
Dohlemmerstr. 32, 2 möbl. Wohn- u. Schlafz.
Dohlemmerstraße 33, Part. r., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (2 Betten) mit ober ohne Pension sofort zu vermieten.
Dohlemmerstr. 35, D. 2, erb. reines Arb. Logis.
Drudenstr. 1, 1 r., möbl. B. u. Schlafz. zu v.
Eiffelstraße 19, Tisch. 2, einf. m. Z. b.
Eiffelstraße 75, Hdb. 1, ein gut m. Z. zu v.
Frankenstr. 21, 1 l., schön möbl. Zim. zu verm.
Frankenstr. 23, Part., möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstr. 28, 1 St. l., möbl. Zimmer zu verm.
Obere Frankfurterstr., Gärtnerlei Sieden, 1 schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Benutzung des großen Gartens zu vermieten.
Friedrichstr. 2, 2, einf. mbl. Zim. bill. zu verm.
Friedrichstr. 18, 2, möbl. Mansarde zu verm.
Friedrichstr. 19, 8, Salon u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.
Friedrichstr. 35, Hdb. 8, ein möbl. Zim. zu verm.
Goethestr. 1, 1 St., ist möbl. Zimmer zu verm.
Göhringergasse 3, 2, erhält ein junger unabhängiger Mann Kost und Logis für 9 Wk. die Woche.
Helenestr. 5, D. 1, erb. ein anst. Arb. Schlafst.
Helenestr. 11, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Helenestr. 13, 2 möbl. Z. m. o. o. Kaffee z. v.
Helenestr. 28, 2, m. Z. mit 2 B. u. a. Pension.
Edel Helene u. Bleichstr. fein möbliertes Zim. m. Pension zu verm.
Hdb. Speisehaus Part.
Helmundstr. 3, 8 l., schön möbl. Zim. zu verm.
Helmundstr. 5, B. l., gut m. Z. frei z. 1. Mai.
Helmundstr. 5, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.
Helmundstr. 6, 1 l., gut mbl. Zimmer zu verm.
Helmundstr. 6, 1 l., möbliertes Mans. zu verm.
Helmundstr. 11, 1 r., ein möbl. Zimmer zu verm.
Helmundstr. 16, 2, e. f. Mann Kost u. Logis.
Helmundstraße 32, 2 St., möbl. Zimmer zu v.
Helmundstr. 33, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Helmundstr. 42, 1, 2 m. Z. m. o. o. P. zu v.
Helmundstr. 54, B., Schlafst. an rl. Arb. z. v.
Helmundstr. 56, Stb. 1, möbl. Zim. zu verm.
Herderstraße 8, 1 l., zwei fein möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu verm.
Herderstr. 12, Hb., a. m. Z. an u. b. D. zu v.
Herderstr. 12, Doppelart. l., a. möbl. Zim. zu v.
Herderstraße 21, 2 St., freundlich möbl. Balkonzimmer mit guter Pension billig zu vermieten.
Hermannstraße 2, 2. Etage, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
Hermannstr. 21, 8 r., sch. m. Z. m. o. o. Pension.
Herrngartenstr. 5, 1, eleg. möbl. B. u. Schlafz.
Hirschgraben 14, 1, sch. m. Zimmer (sep. Eing.).
Hirschgraben 22, 1, schön möbl. Zim. a. 1. Mai.
Jahnstr. 9, Hdb. B., möbl. Zim. an Frei. zu v.
Jahnstr. 14, 2, schön möbl. Zim. zu vermieten.
Jahnstr. 22, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm.
Jahnstr. 44, Hdb. 3 r., erb. reines Arb. möbl. Z.
Karlstr. 2, 1 r., erb. zwei anst. Arbeiter z. u. L.
Karlstraße 10, nahe Rheinstraße, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an unabhängigen Herrn zu verm.
Karlstraße 28, 2, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an best. ruh. Herrn zu vermieten.
Karlstr. 30, 1 r., neu möbl. Z. an Dame zu v.
Karlstraße 38, Hdb. B. l., erhält ein jg. anst. reinlicher Mann Schlafstelle.
Kellerstr. 5, B., großes a. möbl. Zimmer zu v.
Kirchgasse 11, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 21, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten.
Kirchgasse 21, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 54, 1, Wohn- u. Schlafzimmer (sep.) an 1 oder 2 Herren zum 1. Mai zu verm.
Körnerstr. 7, 1 r., mbl. Mans. a. anst. D. z. v.
Luisenplatz 2, 1 St., möbl. Mans. an j. Mann.
Luisenstr. 5, Hdb. 2 l., schön möbl. Zim. z. verm.
Luisenstraße 45, 1, Salon u. Schlafzimmer frei.
Luzemburgstr. 7, Doppelart. l., vollständig neu möbl. Zimmer b. zu verm.

Morikstr. 8, D. P. L., schön möbl. Zim. zu verm.
Morikstr. 32, D. P. r., ein mbl. Zim. zu verm.
Morikstr. 35, 2, mehrere eleg. möbl. Zim. einz. o. mit Salon, mit o. ohne Pension sof. preisw.
Morikstraße 38, 1 St., möbl. Zimmer zu verm.
Morikstr. 38, 1, mbl. Zim. auch wochentl. z. v.
Morikstr. 50, Stb. 2, m. Z. m. 2 Betten zu v.
Morikstr. 54, 1, St., schön möbl. Zim. zu verm.
Mühlgasse 13, 2, große schön möblierte Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten.
Neerstr. 14, 1, möbl. Mansardzimmer zu verm.
Neerstraße 23, 1 St., schön möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten.
Neerstr. 42, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.
Neubauerstr. 10, 2, ar. m. Z. f. preisw. zu v.
Neugasse 22, 2, bei Saal, ein möbliertes schönes großes Zimmer zu vermieten.
Oranienstr. 2, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Pension. In ertragener Parterre.
Oranienstr. 4, 2, sch. möbl. Zimmer an b. Herrn.
Oranienstraße 8, 1 l., b. möbl. Zimmer z. verm.
Oranienstr. 23, 1, fein möbl. Balkon z. verm.
Oranienstr. 31, B., h. mbl. Z. z. 1. Mai frei.
Oranienstraße 31, 1, schön eleg. möbl. Zimmer mit Cabinet preisw. zu vermieten.
Oranienstr. 38, Hdb. 1 l., möbl. Zimmer zu v.
Oranienstr. 50, B. r., möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstraße 58, M. 2 r., schön möbl. Z. zu v.
Oranienstr. 60, 3 St., schön möbl. Zim. b. zu v.
Pagenstecherstr. 1, 2. Etage, 2 schön möbl. Zimmer frei. Ruhige feine Lage.
Philippstraße 12, B. l., m. Z. m. g. B. 46 Wk.
Philippstraße 29, W., e. sch. mbl. Zim. z. v.
Edel Philippstraße u. Duerfeldstr. 7, Doppel- oder Eckladen, möbl. Zimmer zu vermieten.
Rheinbahnstraße 2, 2, großes gut möbl. Balkonzimmer und daneben Schlafzimmer auf logisch, mögl. auf dauernd, zu vermieten für 50 Wk.
Rheinstraße 109, B., sind 2 schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., an einen Herrn zu verm.
Richterstr. 11, 3 r., fein od. einf. möbl. Z. b. zu v.
Röderstr. 3, ein ar. Zimmer, möbl. oder unmöbl., sofort zu vermieten.
Röderallee 37, 1, neu eingerichtet, möbl. Z. auf Tage, Woche oder Monate zu vermieten.
Röderstr. 17, Friseur, schön möbl. Mans. sof. zu v.
Röderstr. 41, 2 St., erb. best. Arb. sch. Schlafst.
Röderberg 3, 2, erb. j. Mann Kost u. Log.
Röderberg 30, Hdb. 2, r., möbl. Z. zu v. (14 Wk.)
Röderberg 37, erb. reines Arbeiter Schlafstelle.
Röderberg 38, erb. ein bis zwei Pers. Schlafst.
Schachtstr. 11, D. 3, erb. reines Mann Schlafst.
Schachtstraße 28, 3, erhält reines Arb. Logis.
Scharnhorststraße 5, B. l., Zimmer mit zwei Betten an zwei bessere Herren o. Verkäuferinnen.
Scharnhorststraße 20, 8 links, möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermieten.
Schenkendorferstr. 1, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring 67, frbl. möbl. Sout.-Z. an ein. anst. Herrn zu verm.
Schierkeinerstr. 9, D. 1 l., erb. 2 B. z. a. m. R.
Schierkeinerstraße 13, Part. l., a. möbl. Zim., ev. auch Wohn- und Schlafz., zu verm.
Schlichterstraße 14, 3 St., möbl. Salon mit Balk. u. Schlafz. zu vermieten.
Schwalbacherstr. 9, 2, einf. mbl. Z. sof. od. ip.
Schwalb.-Straße 12, 2, schön möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Anzusehen von 10-5 Uhr.
Schwalbacherstraße 13, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 57, Part., gut möbl. Zim. an sol. Herrn zu vermieten.
Sedanstr. 11, Part., schön möbl. Zim. zu verm.
Steingasse 3, 2 l., a. m. Z. z. 1. Mai (18 Wk.)
Steingasse 10, 1 l., sch. möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 11, 8 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Steingasse 11, D. 1, erb. zwei reines Arb. b. z. v.
Steifstr. 12, Hdb., sch. mbl. Zim. sof. zu verm.
Steifstr. 13, Hdb. 2, möbl. Zim., separat, z. verm.
Steifstr. 22, Hdb. 2 St., gut m. Zim. zu verm.
Tannstraße 31, 4, möbl. Zimmer zu verm.
Walramstr. 5, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Walramstraße 13, 2 rechts, möbl. Mansarde a. reines Arbeiter billig zu vermieten.
Walramstr. 14/16, Friseur, einf. möbl. Mans.
Walramstr. 21, Friseur, erb. reines Arb. g. Log.
Walramstr. 23, 3 r., ist 1 sch. Schlafst. b. z. v.
Walramstr. 27, Friseur, erb. j. Mann Schlafst.
Webergasse 37, 1 l., schön möbl. Zim. zu verm.
Webergasse 52, 2 l., möbl. Zim. an anst. D. z. v.
Al. Webergasse 9, 3, möbl. Mansarde zu verm.
Weißstr. 16, Hdb. 2, möbl. Zimmer zu verm.
Weihenburgerstraße 1, 2. Etage links, elegant möbliertes Zimmer in ruhiger freier Lage.
Weihenburgerstr. 1 sep., gut möbl. Part.-Z. z. v.
Weihenburgerstraße 1, 2. Et., eine schöne möbl. Mansarde an einen besseren Arbeiter zu verm.
Weißstr. 5, 1, elegant möbl. Zimmer zu verm.
Weißstr. 20, 3 r. (Friseur), möbl. Zim. zu v.
Weißstr. 27, 2, erb. 2 j. Männer Kost u. Log.
Weißstr. 39, 2 r., möbl. Z. sof. bill. zu verm.
Weißstr. 45, 3 r., l. j. M. Kost u. Logis erb.
Weißstr. 6, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm.
Weißstr. 19, 2 l., h. m. Z. mit g. Pension bill.
Wörthstraße 1, 3 l., möbl. Zim. z. 1. Mai z. v.
Wörthstr. 1 a. möbl. Mansarde. Näb. 2 St. l.
Wörthstraße 16, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstraße 16, 2 r., großes möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten.
Wörthstr. 3, 3, möbliertes Zimmer zu vermieten.
Wörthstraße 12, B. r., schön möbliertes Zimmer an unabhängigen Herrn zu vermieten.
Wörthstr. 15, Hdb. 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstraße 29, 1, St., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstr. 31, B. l., f. m. Z. (20 Wk. mit.) zu v.
Wörthing 6, D. 2 l., frbl. möbl. Zimmer zu v.
Zimmermannstr. 6, 1 l., a. m. Z. m. Balk. z. v.
Zimmermannstr. 8, Hdb. 3 St. r., möbl. Zim. an Herrn auf sofort zu vermieten.
Zimmermannstr. 9, B. r., möbl. Zim. zu verm.
Zimmermannstr. 10, D. 1 l., sch. m. Z. z. v.
Gut möbl. Z. zu verm. R. Nauergasse 15, 3 r.
Gut möbl. Zimmer mit 2 Personen sofort zu verm.
Näb. Oranienstraße 96, Hdb. 1.
Einfaches möbliertes Zimmer zu vermieten. Näb. Scharnhorststraße 18, Hdb. 1 Tr.
Schön m. Zimmer gegen tägl. Bezahlung an Fräulein zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. Xl
Möbl. Mansarde an unabhängiges Fräulein zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. Xg
Zwei möblierte Zimmer zu vermieten, getheilt oder einzeln. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xs
In meinem Hause Kaiser-Friedrich-Ring habe ich ein großes Zimmer mit Balkon oder zwei kleinere Zimmer, elegant möbl., zu verm. Off. unter N. 69 an den Tagbl.-Verlag.
Möbl. Zimmer in der Nähe Sonnenbergs an e. Herrn bill. z. verm. Adr. i. Tagbl.-Verl. Xw

Gut möbl. gr. Wohn. (Schreibt.) und Salaf. nahe Adolfsallee sof. zu verm. Nr. 50 Wk. Näb. im Tagbl.-Verlag. Xf
Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Adelheidsstr. 23, D., 1 Wk. f. Möbl. einzeln z. v.
Adolfstraße 10 sind 2 schöne Frontplatz-Zimmer zu vermieten. Näb. Part.
Bertramstr. 20 gr. l. Mans. zu verm. Näb. 1 l.
Bleichstraße 24, Part., leere Mansarde zu verm.
Blücherstr. 11 beizbare leere Mansarde zu verm.
Deladestra. 1 sch. ger. Mans. an einz. B. zu v.
Dohlemmerstr. 38 eine leere Mansarde zu verm.
Faulbrunnstr. 6 beizbare Mansarde zu verm.
Feldstr. 12, Hdb. 1, 3 in 1. St. a. ol. od. ip.
Feldstr. 12 ar. helles Zimmer auf gleich oder ip.
Helenestraße 3 leere beizbare Mansarde an einzelne ruhige Person sofort zu vermieten.
Helenestr. 4 2 sch. Z. m. Möbl. z. 15. April.
Helmundstr. 28, Hdb. 1, ein l. Zimmer z. verm.
Helmundstr. 29 ar. Mans. auf 1. Mai zu verm.
Helmundstr. 42 leeres Zim. zu verm. Näb. 2 St.
Jahnstr. 30 sch. ger. Mans. an einz. Pers. zu v.
Karlstr. 12, 2, zwei einzelne Zimmer zu verm.
Karlstr. 1, 2 l., groß. best. Zimm. leer zu verm.
Nicolastr. 22, 4, ein ar. leeres Zimmer zu verm.
Oranienstr. 3 e. Mans. o. Alt. Fr. z. v. R. B.
Platterstr. 32 e. groß. Zim. v. 1. Juli. R. B.
Rheinstraße 55, 2. Etage, zwei leere Zimmer sofort oder 1. Juni billig zu vermieten. Näb. daselbst.
Richterstr. 4, Laden, schöne Mansarde gleich z. v.
Richterstraße 12, 2 l., frbl. Mansarde b. zu verm.
Röderstr. 19, 3 links, leeres Zimmer zu verm.
Scharnhorststr. 2, 1, schönes l. Zim. zu verm.
Schierkeinerstr. 11, M. 2 l., o. 2 l. Z., sep. E.
Sedanplatz 2 sch. l. Zimmer im Abbl. zu verm.
Secundenstr. 9, Hdb. 1 r., ar. sch. h. M. zu v.
Secundenstraße 19, Laden, große Mansarde zum Einziehen von Möbeln zu vermieten.
Salramstr. 13 1 M. o. 1. M. z. v. R. R. 2 r.
Weißstr. 14 sind 2 leere Zimmer gleich oder 1. Mai z. v.
Wörthstr. 1 frbl. l. Mansarde. Näb. 2 St. l.
Wörthstr. 18, 2, Mans. an einz. Person zu verm.
Zimmermannstraße 3, B., ein schönes leeres Part.-Zimmer (separat Eingang) und schöne Mansarde zu verm. (Sonnenseite),
Zwei f. leere Zimmer (Sonnenseite), mit Balkon u. Gas, sofort oder später zu verm.
Näb. verlängerte Blücherstr. 15, 4 St. r.
Großes leeres Zimmer zu vermieten. Näheres Soebenstraße 9, Müller.
Ein Souterrainzim. mit Ofen, a. f. Werkst., zu v. 6 Wk. per Monat. R. Ostian-Adolfstr. 1, B. r.
Zwei ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Helenestraße 17, 1 St. links.
Freundliche Mansarde mit Hofchen an einzelne Person zu vermieten, auch gegen etwas Hausarbeit. Näb. Helmundstraße 48, im Laden.
2. Zimmer an anst. Person b. zu verm. auf gleich oder später. Näb. Westendstraße 28, Hdb. 2.
Vor Sonnenbergs, Apotheke, ist ein Zimmer, leer oder möbl., auf gleich zu verm. R. 1 St.
Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Adelheidsstraße 47
Weinkeller für circa 75 Stück, mit compl. Einrichtung, einschl. Bureau-Räumlichkeiten, sofort billig zu verm. Näb. daselbst bei Müllig.
Dohlemmerstr. 33 groß. Weinkeller o. als Lager.
Helmundstr. 26 Keller, ca. 50 qm, sof. zu verm.
Helmundstraße 26 ein sch. Keller zu vermieten.
Stallung f. Pferde auf gleich zu v. Kellerstr. 17.
Weinkeller gleich oder später zu vermieten Mauritiusstraße 10. 1.
Röderberg 8 Stallung für vier Pferde, ganz auch getheilt, auf sofort zu verm.
Remise zu verm. Saalstraße 36, 1 St.
Weinkeller zu verm. Saalstraße 36, 1 St.
Scharnhorststr. 16 Weinkeller zu vermieten.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Vordräumen, auf gleich od. später zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Vordräume zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schürer, Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1462
Flaschenbierkeller zu vermieten Schwalbacherstr. 57.
Sedanstraße 6 ein Keller, in welchem bisher Mineralwasserfabrikation betrieben wurde, zu verm.
Sedanstraße 10 Postkeller, 28 qm groß, für Flaschenbier od. Lagerraum zu verm. Näb. 1 Tr.
Webergasse 50 Flaschenbierkeller zu vermieten.
Weinkeller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 1463
Poststraße 16 70 Wk. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 8, 1 b. Architekt C. Dornmann. 1447
Ein schöner Bierkeller, evtl. mit Wohnung, billig zu verm. Näheres Bertramstraße 16, Laden.
Weinkeller, f. a. circa 75 qm, mit gr. mit bnd. Aufzug, Badk., Bureau, zu verm., ev. das Grundstück zu verk. Näb. Goethestr. 4, 8.
Großer Weinkeller auf 1. Oktober zu verm. Näb. bei Wark. Körnerstraße 6.
Geräumiger Flaschenbierkeller, ev. mit Wohnung, Laden u. Stallung zu v. R. Rauenthalerstr. 8.

6-7-Zimmer-Wohnung im Preise von 1200-1400 M. auf 1. Oktober gef. Off. auf D. 70 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht von zwei Damen Ende August oder Anfang Sept. herrschaftliche erste Etage von 6 Zimmern, Sonnenseite, kein Hinterhaus u. Nähe der electr. Bahn gewünscht, Adolfsallee u. Adelheidsstraße bevorzugt. Offerten unter N. 62 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht zum 1. Oktober von einer älteren Dame eine sonnige erste Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, in der unmittelbaren Nähe einer Haltestelle der elektrischen Bahn. Preis 1000-1200 M. Offerten unter N. 59 an den Tagbl.-Verlag.
Kleine ruhige Familie sucht schöne 3-Zimmer-Wohnung, mögl. Nähe der Bahnhofe. Gef. Offerten mit Preisangabe unter N. 70 an den Tagbl.-Verlag.
Wohnung. Zum 1. Juni 2-Zimmer-Wohnung (1. Stock) in bester Lage gesucht. Offerten mit Preis unter N. 200 vollständig Schützenhofstraße.
Junges Ehepaar f. per sof. Wohn., 1 Zim. u. Küche. Offerten mit Preisangabe, Jahnstr. 40, D. 1.
E. H. Wohnnung nebst Waschküche gesucht. Offerten u. A. A. 56 postlag. Bismarck-Ring.
Möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pension, Nähe Frankfurterstraße, Bahnhofstr., für mehrere Monate gesucht. Off. m. Preisangabe unter N. 69 an den Tagbl.-Verlag.
Anständiger junger Mann sucht per 1. oder 15. Mai ein möbliertes Zimmer. Off. mit Preisangabe unter L. 69 an den Tagbl.-Verlag.
Zum 15. Mai sucht geb. Herr, 30 Jahre alt, Pension mit höherem Zimmer in gebildeter Familie, bei der auch Ausländer wohnen. Offerten mit der Aufschrift D. 70 befördert der Tagbl.-Verlag.
Gebildeter junger Mann sucht per 1. Mai freundliches Zimmer, mögl. mit voller Pension, Nähe Langgasse, Kronplatz. Off. U. 70 Tagbl.-Verl.
Ehepaar sucht per 15. Mai für circa 4 Wochen 1 oder 2 möbl. Zimmer, Bade- und Kochgelegenheit und Wäschekloß, in der Nähe des Brunnen. Offerten an Th. Ernst, Lohstraße 56, Hannover. (Hannover 1236) P 123
Ungehirntes möbl. Zimmer in nächster Nähe der Schwalbacherstraße baldigst gesucht. Offerten unter E. 71 an den Tagbl.-Verlag.
Ein einf. alleinst. Alt. Wada. l. aeg. Bericht v. Hausarb. ein möbl. Z. Näb. Friedrichstr. 28.
Laden mit Wohnung für Colonialwaarengeschäft auf 1. Sept. oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 65 an den Tagbl.-Verlag.
Bäckerei zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 71 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht ein kleinerer Weinkeller, mögl. malteses Gewölbe. Offerten mit Preisangabe u. E. 67 an den Tagbl.-Verl.
Flaschenbierkeller mit Stall für ein Pferd gesucht Dohlemmerstraße 30, Part.
Garten zu mieten gesucht. Offerten erbeten unter D. 6. 11 Berliner Hof postl.
Nachtschliche
Badwiese, ca. 20 Wk., Adelheidsstr. 41, 2. l.
Verpachtungen
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.
Kleiner Lagerplatz am Rheinbündel zu verpachten. Näb. Nicolastraße 22.
Ein eingezäunter, ca. 600 qm großer Lagerplatz mit ca. 52 qm großer Wasserbenutzung, an seitem Wege, ca. 150 m lang, der Dohlemmerstraße gelegen, auf gleich zu verpachten. Näb. Bertramstraße 11, B.
Zurunden Pensionen
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.
Adelheidsstraße 16, 1, schön möbl. Zimmer mit voller Pension nur an zwei bessere Damen abzugeben. 50 Wk. die Woche. Schön möbl. Zim., nahe Bahnhof, modern. Kurp. Adolfsstraße 4, 1, mit und ohne Pension.
Pension Witte, Alwinstraße 2, Ecke Vierhaderstraße, fein möbl. Zimmer zu möglichem Preis.
Bärenstr. 2, 2, möbl. Z. m. 1-2 Pers. frei.
Villa Elisabethstraße 19 vollständig neu eingerichtete elegant möbl. Zimmer per 3. 12-25 Wk., mit Pension von 4 Wk. abwärts - Gärtchen.

Best. möbl. Zimmer Doubeimerstr. 98, 2 r. Giffathenstr. 10, Part., gut möbl. Zim., auch Wohnz. mit Küche billig zu vermieten.

**„Villa Grandpair“**  
Emserstrasse 13 u. 15.  
Familien-Pension 1. Ranges.  
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.  
Vorzügliche Küche. Aufmerksame Pflege.

**Villa Unkel, Emserstrasse 20,**  
Zimmer mit und ohne Pension, auch für dauernd.  
**Pension Villa Paula, Gartenstr. 20,**  
schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Seidbergstr. 10, 2,** elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten.

**Privat-Hotel Colonia,**  
vollständig renoviert,  
Seidbergstr. 26 u. Dambachthal zw. 9 u. 11.  
Beste Kuranlage.  
Gut möbl. Zimmer; mäßige Preise.  
Schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigem Preise an verm. Helenenstr. 29, 2 I.

**Zwei schön möblierte Zimmer**  
(Schlaf- u. Wohnzimmer) mit Balkon, auf Wunsch Pianino, an besseren Herrn bei kinderloser Wittwe zu vermieten. Näh. d. selbst. Körnerstr. 4; 3 I.  
**Angenehm. Heim** mit vora. Vent. findet gebild. Familie Luisenstr. 14, 2.

**Villa Mainzerstr. 14,** unweit Bahnhofe u. Kurant., ein- u. zusammenh. gut möbl. Z. p. 28. 10-20 Mk., u. 28. m. Vent. v. 2.50 an. Päder, ar. G., mit. h.  
**Pens. Hülsenbeck,**  
Noolastr. 19. vornehme, ruh. Lage, eleg. möbl. Zim., bekannt gute Küche, s. mäss. Pr. Bäder.

**Vorderes Nerothal** schön möbl. Zimmer in ruhig. Familie mit o. ohne Pension an verm. Vogenstr. 1, 2.  
**Rheinstr. 15, 2,** Gde. Wilhelmstr. nahe 14, 2., dicht über Schützenhofbad.  
**Eleg. möbl. Zimmer** billig Schützenhofstr. 14, 2., dicht über Schützenhofbad.  
Schönes möbl. Balkonzimmer an best. Herrn per 1. Mai zu vermieten Sedanplatz 1, 2 I.

**Elegant möblierte Zimmer**  
in schöner Kuranlage mit großem Balkon u. herrl. Aussicht preiswerth zu verm. Lammstr. 1, 2. Gt.  
**Al. Wilhelmstr. 5, B.,**  
schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension.  
In gebildeter Familie findet ebenbürtiger Herr oder Dame gute Pension. Familienanschluss. Näh. Adelsbühlstr. 84, Part.

Eine ruhige Dame findet in einer Villa ein Frontispiz- und ein anderes Zimmer zum 1. Juli Näheres Neubauerstr. 4, 1.

**4-5 Zimmer**  
mit Küche u. Zubeh. von herrschaftl. Pel-Étage in einem Hause, ev. mit Pension, in freier, vornehm. Lage, sofort an nur ruhige Miether abzugeben. Offerten hauptpostlagernd N. L. 999 erbeten.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Englische Conversation!**  
Zweck Erlernung der engl. Sprache suche ich in den Abendstunden nach 9 Uhr Anschluss an einen Herrn, der Sprach-Unterricht erteilt. Best. Off. mit Angabe der erwünschten Honoration unter W. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Französisch. Englisch. Italienisch.**  
Russisch. Deutsch für Ausländer.  
Nationale Lehrkräfte.  
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

**The Berlitz School,**  
18 Rheinstrasse 18.  
Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

**Comfotables möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,** gesunde freie Lage, ruh. Privath., nahe am Kurhaus, an verm. Kunst. im Rettungs-Kloster, Gde. Wilhelm- und Frankfurterstr. Einzelner Herr oder Dame (auch Ausländer) findet angenehmes Heim in seiner Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xh

**Villencolonie Eigenheim,**  
schöne freie Lage, dicht am Walde, 2 8 R., möbl. o. unmöbl., ein- u. i. ganz. mit od. ohne Vent. u. Gartenben. an v. Villa Home, Villencol. Eigenheim.

**Unterriht**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Lehrerin für Privatstunden** für Rechnen und deutsche Grammatik gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. 71 an den Tagbl.-Verlag.  
Unterr. in all. Fäch., arbeitet bis Prima incl. Vent. Vorbereitung auf alle Classen u. Examinal-Verbs. staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.  
Pri. Vorwenson, Neuphilologin, Nicolastr. 17, 2.  
Eine junge geprüfte deutsche Privatlehrerin sucht noch einige Stunden in Wissenschaften, Sprachen und Musik zu erteilen. Offerten unter K. 51 an den Tagbl.-Verlag.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Englische Conversation!**  
Zweck Erlernung der engl. Sprache suche ich in den Abendstunden nach 9 Uhr Anschluss an einen Herrn, der Sprach-Unterricht erteilt. Best. Off. mit Angabe der erwünschten Honoration unter W. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Englische Conversation!**  
Zweck Erlernung der engl. Sprache suche ich in den Abendstunden nach 9 Uhr Anschluss an einen Herrn, der Sprach-Unterricht erteilt. Best. Off. mit Angabe der erwünschten Honoration unter W. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Comfotables möbl. Wohn- u. Schlafzimmer,** gesunde freie Lage, ruh. Privath., nahe am Kurhaus, an verm. Kunst. im Rettungs-Kloster, Gde. Wilhelm- und Frankfurterstr. Einzelner Herr oder Dame (auch Ausländer) findet angenehmes Heim in seiner Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xh

**Villencolonie Eigenheim,**  
schöne freie Lage, dicht am Walde, 2 8 R., möbl. o. unmöbl., ein- u. i. ganz. mit od. ohne Vent. u. Gartenben. an v. Villa Home, Villencol. Eigenheim.

**Unterriht**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Lehrerin für Privatstunden** für Rechnen und deutsche Grammatik gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. 71 an den Tagbl.-Verlag.  
Unterr. in all. Fäch., arbeitet bis Prima incl. Vent. Vorbereitung auf alle Classen u. Examinal-Verbs. staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.  
Pri. Vorwenson, Neuphilologin, Nicolastr. 17, 2.  
Eine junge geprüfte deutsche Privatlehrerin sucht noch einige Stunden in Wissenschaften, Sprachen und Musik zu erteilen. Offerten unter K. 51 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut empf. Lehrerin,**  
lange im Kunst. tätig gew., erteilt Unterr. im Deutsch., Franz., Engl. u. Ital. Schiersteinerstr. 5, Part. r.

**Englische Conversation!**  
Zweck Erlernung der engl. Sprache suche ich in den Abendstunden nach 9 Uhr Anschluss an einen Herrn, der Sprach-Unterricht erteilt. Best. Off. mit Angabe der erwünschten Honoration unter W. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Französisch. Englisch. Italienisch.**  
Russisch. Deutsch für Ausländer.  
Nationale Lehrkräfte.  
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

**The Berlitz School,**  
18 Rheinstrasse 18.  
Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Englische Conversation!**  
Zweck Erlernung der engl. Sprache suche ich in den Abendstunden nach 9 Uhr Anschluss an einen Herrn, der Sprach-Unterricht erteilt. Best. Off. mit Angabe der erwünschten Honoration unter W. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Französisch. Englisch. Italienisch.**  
Russisch. Deutsch für Ausländer.  
Nationale Lehrkräfte.  
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

**The Berlitz School,**  
18 Rheinstrasse 18.  
Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Englische Conversation!**  
Zweck Erlernung der engl. Sprache suche ich in den Abendstunden nach 9 Uhr Anschluss an einen Herrn, der Sprach-Unterricht erteilt. Best. Off. mit Angabe der erwünschten Honoration unter W. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Französisch. Englisch. Italienisch.**  
Russisch. Deutsch für Ausländer.  
Nationale Lehrkräfte.  
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

**The Berlitz School,**  
18 Rheinstrasse 18.  
Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

**Engl. Unterricht** erth. engl. Dame, Näh. b. Moritz u. Münzel, Buchh., Wilhelmstr. 52.  
Engl. Lad. ert. engl. St. 1-5. Mählg. 18, 2.  
Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wählg. 18, 2.

**Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehreanstalt,**  
Prima Referenzen.  
Nur erste Lehrkräfte.



103 Rheinstraße 103.

**Anfang Mai: Beginn neuer Kurse für**

*Lehrerin*  
in *German*

**Lehrfächer:**  
Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische),  
Wechsellehre, Korrespondenz,  
Kontorpraxis, Rechnen (kaufm.),  
Stenogr. u. Maschinenschreiben,  
Schönschreiben etc.

**Sprachen. Korrespondenz.**  
Konversation.  
Perfekte Ausbildung garantiert.  
Tag- und Abendkurse.  
Prospekte gratis und franko.

English Lessons (Gram. and Conv.)  
Moderate Terms. Miss Sharpe, Adolfsstr. 12, 1.

**Engl. Unterricht** von Engländerin.  
Oranienstr. 4, 2.  
Franzose a. Paris, erfahrener Lehrer, unterr. m. schnell. Erfolg i. Sprache. Pr. 6 St. 8 R. Off. unter V. 69 an den Tagbl.-Verlag.  
Unterricht in der französischen Sprache erteilt Französin billigt. Doubeimerstr. 84, 2. I.  
Institutrice française, Spiegelgasse 9.  
Leçons de franç. par Mlle. Mercier, Parisienne, Maltrossen de langue, Röderalles 82. III. Etag.

**Signora,** maestra patentata, dà lezioni.  
Albrechtstr. 17, 8.

**Maler Leopold Günther-Schwerin,**  
Atelier: Adolfsallee 49, 8.  
Wiederbeginn des Mal- und Zeichen-Unterrichts im Freien.  
Anmeldung und Eintritt zu jeder Zeit.

**Mal-Unterricht**  
Blumen u. Stillleben, Naturstudien, Gemalten antiker Skulpturen nach Plinischen Art. Anmeldungen täglich von 10-1 Uhr.  
**Jenny Rochlitz,**  
Malerin, Lammstr. 6, 8 (Bf.).  
Malen und Zeichnen, Landschaft und Stillleben, Studien nach der Natur.  
Maria Arndt,  
38 Rheinstrasse 38.

**Mal-Unterricht**  
fordert zu einem Kursus im Blumenmalen und Zeichnen nur nach der Natur im Freien oder im Atelier auf.  
**Jenny Reissner,** Poppenstr. 14, 1.  
Münchener Malkunst, Kirchgasse 88.  
Siehe Sonntags-Annonce.

**Klavier-Unterricht**  
wird gründlich bei mäßigem Honorar erteilt.  
Bertromstr. 20, 8 I.  
**Klavierunterricht** erth. Louis Schwarz.  
Adolf. Kammermüller, Bismarckplatz 5.  
**Klavier-Unterricht** gründl., billig.  
Siffrichstr. 9, Part.  
Gründe u. Klavier-Unterricht wird gründl. erteilt.  
Heroldstr. 3, 2, und Schmalbacherstr. 59, 2.  
Gründlicher Musik-Unterricht.  
Klavier, Gesang, Harmonium, Ensemble-Spiel u. Ensemble-Gesang.  
**Minna Bouffier,** Bleichstr. 23, 1.  
Sprechst. 12-3.

**Verloren Gefunden**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Verloren** grün geb. Taschentuch, enthält. Vordereinnahme mit Inhalt, Schlüssel und Taschentuch. Abgabe gegen Belohnung Adelsstr. 40, 2.

**Verloren!**  
am 21. d. M. eine Schlüssel (Bourbon) wahrscheinlich Kirch- od. Bannstraße. Wiederbringen erhält Belohnung Biedrich, Adelsstr. 40.  
Am Sonntag, den 24., ein silbernes Bettenservant mit 2-Radspindel verloren durch Dambachthal. Geg. Bel. abh. Schachtstr. 81, 1 I.  
Von der Kirche bis Dellmündstraße ein Zwickel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Dellmündstraße 48, im Laden.

**Verloren** am Kochbrunnen ein goldener Krummer. Gegen Belohnung abzugeben Seidbergstr. 4.  
Rotbes Emaille-Kreuzchen (O. T. P. 1900) gefunden. Abgab. Bm. Adelsstr. 4, 2. I. r.  
Entl. ein schwarzer Spitzhund mit weißer Vorderpfote. Vor Anf. m. gewarnt. Heroldstr. 84.  
W. Schw. Nonnenb. entfl. W. gew. Biedrichstr. 14, 1.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Heute früh verschied sanft in Folge von Altersschwäche unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

**frau Marie Luise Schüll,**  
geb. Schleicher,

im fast vollendeten 87. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 25. April 1904.

Die Beisetzung findet in Düren statt.

Heute Morgen entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber treuer Mann, unser guter Vater, der

**Kurhaus-Vortier Johann Klomann.**  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
Frau Friederike Klomann,  
geb. de Form.  
Wiesbaden, den 24. April 1904.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 8 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Weißstraße 12, aus statt.

**Codes-Anzeige.**  
Sonntag Morgen 5 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden mein lieber Mann, unser bergenguter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager.

**Herr Adolf Kling.**  
Dies zeigen tiefbetruert an  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Kling,  
Familie Hoppe.  
Wiesbaden, 24. April 1904.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags vom Trauerhause, Römerberg 6, aus statt.

**Bau- u. Möbelschreinerei**  
Walluferstrasse 3,  
**Ernst Müller**  
Telefon 2675.  
**Sarglager.**  
Reichhaltige Auswahl fertiger Särge in Holz u. Metall.  
X Billigste Preise. X

**Mal-Unterricht**  
Blumen u. Stillleben, Naturstudien, Gemalten antiker Skulpturen nach Plinischen Art. Anmeldungen täglich von 10-1 Uhr.  
**Jenny Rochlitz,**  
Malerin, Lammstr. 6, 8 (Bf.).  
Malen und Zeichnen, Landschaft und Stillleben, Studien nach der Natur.  
Maria Arndt,  
38 Rheinstrasse 38.

**Mal-Unterricht**  
fordert zu einem Kursus im Blumenmalen und Zeichnen nur nach der Natur im Freien oder im Atelier auf.  
**Jenny Reissner,** Poppenstr. 14, 1.  
Münchener Malkunst, Kirchgasse 88.  
Siehe Sonntags-Annonce.

**Klavier-Unterricht**  
wird gründlich bei mäßigem Honorar erteilt.  
Bertromstr. 20, 8 I.  
**Klavierunterricht** erth. Louis Schwarz.  
Adolf. Kammermüller, Bismarckplatz 5.  
**Klavier-Unterricht** gründl., billig.  
Siffrichstr. 9, Part.  
Gründe u. Klavier-Unterricht wird gründl. erteilt.  
Heroldstr. 3, 2, und Schmalbacherstr. 59, 2.  
Gründlicher Musik-Unterricht.  
Klavier, Gesang, Harmonium, Ensemble-Spiel u. Ensemble-Gesang.  
**Minna Bouffier,** Bleichstr. 23, 1.  
Sprechst. 12-3.

**Verloren Gefunden**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Verloren** grün geb. Taschentuch, enthält. Vordereinnahme mit Inhalt, Schlüssel und Taschentuch. Abgabe gegen Belohnung Adelsstr. 40, 2.

**Verloren!**  
am 21. d. M. eine Schlüssel (Bourbon) wahrscheinlich Kirch- od. Bannstraße. Wiederbringen erhält Belohnung Biedrich, Adelsstr. 40.  
Am Sonntag, den 24., ein silbernes Bettenservant mit 2-Radspindel verloren durch Dambachthal. Geg. Bel. abh. Schachtstr. 81, 1 I.  
Von der Kirche bis Dellmündstraße ein Zwickel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Dellmündstraße 48, im Laden.

**Verloren** am Kochbrunnen ein goldener Krummer. Gegen Belohnung abzugeben Seidbergstr. 4.  
Rotbes Emaille-Kreuzchen (O. T. P. 1900) gefunden. Abgab. Bm. Adelsstr. 4, 2. I. r.  
Entl. ein schwarzer Spitzhund mit weißer Vorderpfote. Vor Anf. m. gewarnt. Heroldstr. 84.  
W. Schw. Nonnenb. entfl. W. gew. Biedrichstr. 14, 1.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Heute früh verschied sanft in Folge von Altersschwäche unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

**frau Marie Luise Schüll,**  
geb. Schleicher,

im fast vollendeten 87. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 25. April 1904.

Die Beisetzung findet in Düren statt.

Heute Morgen entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber treuer Mann, unser guter Vater, der

**Kurhaus-Vortier Johann Klomann.**  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
Frau Friederike Klomann,  
geb. de Form.  
Wiesbaden, den 24. April 1904.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 8 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Weißstraße 12, aus statt.

**Codes-Anzeige.**  
Sonntag Morgen 5 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden mein lieber Mann, unser bergenguter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager.

**Herr Adolf Kling.**  
Dies zeigen tiefbetruert an  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Kling,  
Familie Hoppe.  
Wiesbaden, 24. April 1904.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags vom Trauerhause, Römerberg 6, aus statt.

**Bau- u. Möbelschreinerei**  
Walluferstrasse 3,  
**Ernst Müller**  
Telefon 2675.  
**Sarglager.**  
Reichhaltige Auswahl fertiger Särge in Holz u. Metall.  
X Billigste Preise. X

**Mal-Unterricht**  
Blumen u. Stillleben, Naturstudien, Gemalten antiker Skulpturen nach Plinischen Art. Anmeldungen täglich von 10-1 Uhr.  
**Jenny Rochlitz,**  
Malerin, Lammstr. 6, 8 (Bf.).  
Malen und Zeichnen, Landschaft und Stillleben, Studien nach der Natur.  
Maria Arndt,  
38 Rheinstrasse 38.

**Mal-Unterricht**  
fordert zu einem Kursus im Blumenmalen und Zeichnen nur nach der Natur im Freien oder im Atelier auf.  
**Jenny Reissner,** Poppenstr. 14, 1.  
Münchener Malkunst, Kirchgasse 88.  
Siehe Sonntags-Annonce.

**Klavier-Unterricht**  
wird gründlich bei mäßigem Honorar erteilt.  
Bertromstr. 20, 8 I.  
**Klavierunterricht** erth. Louis Schwarz.  
Adolf. Kammermüller, Bismarckplatz 5.  
**Klavier-Unterricht** gründl., billig.  
Siffrichstr. 9, Part.  
Gründe u. Klavier-Unterricht wird gründl. erteilt.  
Heroldstr. 3, 2, und Schmalbacherstr. 59, 2.  
Gründlicher Musik-Unterricht.  
Klavier, Gesang, Harmonium, Ensemble-Spiel u. Ensemble-Gesang.  
**Minna Bouffier,** Bleichstr. 23, 1.  
Sprechst. 12-3.

**Verloren Gefunden**  
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Verloren** grün geb. Taschentuch, enthält. Vordereinnahme mit Inhalt, Schlüssel und Taschentuch. Abgabe gegen Belohnung Adelsstr. 40, 2.

**Verloren!**  
am 21. d. M. eine Schlüssel (Bourbon) wahrscheinlich Kirch- od. Bannstraße. Wiederbringen erhält Belohnung Biedrich, Adelsstr. 40.  
Am Sonntag, den 24., ein silbernes Bettenservant mit 2-Radspindel verloren durch Dambachthal. Geg. Bel. abh. Schachtstr. 81, 1 I.  
Von der Kirche bis Dellmündstraße ein Zwickel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Dellmündstraße 48, im Laden.

**Verloren** am Kochbrunnen ein goldener Krummer. Gegen Belohnung abzugeben Seidbergstr. 4.  
Rotbes Emaille-Kreuzchen (O. T. P. 1900) gefunden. Abgab. Bm. Adelsstr. 4, 2. I. r.  
Entl. ein schwarzer Spitzhund mit weißer Vorderpfote. Vor Anf. m. gewarnt. Heroldstr. 84.  
W. Schw. Nonnenb. entfl. W. gew. Biedrichstr. 14, 1.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Heute früh verschied sanft in Folge von Altersschwäche unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

**frau Marie Luise Schüll,**  
geb. Schleicher,

im fast vollendeten 87. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 25. April 1904.  
Die Beisetzung findet in Düren statt.

# Die Austunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem politischen Leben.

## Die Reichs-Verfassung sowie die Organisation der Reichs-Behörden.

(Schluß.)

(Ausgug.)

### XII. Reichsfinanzen.

Art. 69. Alle Einnahmen und Ausgaben des Reichs müssen für jedes Jahr veranschlagt und auf den Reichshaushalts-Etat gebracht werden. Letzterer wird vor Beginn des Etatsjahres nach folgenden Grundsätzen durch ein Gesetz festgestellt.

Art. 70. Zur Bestreitung aller gemeinschaftlichen Ausgaben dienen zunächst die etwaigen Überschüsse der Vorjahre, sowie die aus den Zöllen, den gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern und aus dem Post- und Telegraphenwesen fließenden gemeinschaftlichen Einnahmen. Insofern diese durch diese Einnahmen nicht gedeckt werden, sind sie, so lange Reichssteuern nicht eingeführt sind, durch Beiträge der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung aufzubringen, welche bis zur Höhe des budgetmäßigen Betrages durch den Reichskanzler ausgeschrieben werden.

Art. 71. Die gemeinschaftlichen Ausgaben werden in der Regel für ein Jahr bewilligt, können jedoch in besonderen Fällen auch für eine längere Dauer bewilligt werden.

Art. 72. Über die Verwendung aller Einnahmen des Reichs ist durch den Reichskanzler dem Bundesrat und dem Reichstage zur Entlastung jährlich Rechnung zu legen.

Art. 73. In Fällen eines außerordentlichen Bedürfnisses kann im Wege der Reichsgesetzgebung die Aufnahme einer Anleihe, sowie die Übernahme einer Garantie zu Lasten des Reichs erfolgen.

Schlussbestimmungen zum XII. Abschnitt.

Auf die Ausgaben für das bayerische Heer finden die Art. 69 und 71 nur nach Maßgabe der in der Schlussbestimmung zum XI. Abschnitt erwähnten Bestimmungen des Vertrages vom 28. November 1870 und der Art. 72 nur insoweit Anwendung, als dem Bundesrat und dem Reichstage die Überweisung der für das bayerische Heer erforderlichen Summe an Bayern nachzuweisen ist.

### XIII. Sühnung von Streitigkeiten und Strafbestimmungen.

Art. 74. Jedes Unternehmen gegen die Existenz, die Integrität, die Sicherheit oder die Verfassung des Deutschen Reichs, endlich die Beleidigung des Bundesrates, des Reichstags, eines Mitgliedes des Bundesrates oder des Reichstags, einer Behörde oder eines öffentlichen Beamten des Reichs, während dieselben in der Ausübung ihres Berufes begriffen sind oder in Beziehung auf ihren Beruf durch Wort, Schrift, Druck, Zeichen, bildliche oder andere Darstellungen, werden in den einzelnen Bundesstaaten beurteilt und bestraft nach Maßgabe der in den letzteren bestehenden oder künftig in Wirksamkeit tretenden Gesetze, nach welchen eine gleiche gegen den einzelnen Bundesstaat, seine Verfassung, seine Kammer oder Stände, seine Kammer- oder Ständemitglieder, seine Behörden und Beamten begangene Handlung zu richten wäre.

Art. 75. Für diejenigen im Art. 74 bezeichneten Unternehmungen gegen das Deutsche Reich, welche, wenn gegen einen der einzelnen Bundesstaaten gerichtet, als Hochverrat oder Landesverrat zu qualifizieren wären, ist das Reichsgericht zuständig.

Art. 76. Streitigkeiten zwischen verschiedenen Bundesstaaten, sofern dieselben nicht privatrechtlicher Natur und daher von den kompetenten Gerichtsbehörden zu entscheiden sind, werden auf Anrufen des einen Teils von dem Bundesrat erledigt.

Art. 77. Wenn in einem Bundesstaate der Fall einer Justizverweigerung eintritt und auf gesetzlichen Wegen ausreichende Hilfe nicht erlangt werden kann, so liegt dem Bundesrat ob, erwiesene, nach der Verfassung und den bestehenden Gesetzen des betreffenden Bundesstaates zu beurteilende Beschwerden über verweigerte oder gehemmte Rechtspflege anzunehmen und darauf die gerichtliche Hilfe bei der Bundesregierung, die zu der Beschwerde Anlaß gegeben hat, zu bewirken.

Art. 78. Veränderungen der Verfassung erfolgen im Wege der Gesetzgebung. Sie gelten als abgelehnt, wenn sie im Bundesrat vierzehn Stimmen gegen sich haben. Diejenigen Vorschriften der Reichsverfassung, durch welche bestimmte Rechte einzelner Bundesstaaten in deren Verhältnis zur Gesamtheit festgestellt sind, können nur mit Zustimmung des berechtigten Bundesstaates abgeändert werden.

## Organisation der Reichs- und Staatsbehörden.

### I. Der Reichskanzler.

Der Reichskanzler hat im Namen des Kaisers die Ausführung der Reichsgesetze zu überwachen, die Verwaltung und Beaufsichtigung der Angelegenheiten zu leiten, welche dem Reiche durch die Verfassung zugewiesen sind, sowie die Verfügungen und Anordnungen des Kaisers gegenzuzeichnen. Dem Reichskanzler sind die Chefs der einzelnen Reichsämter unterstellt.

Reichskanzlei.

Die Reichskanzlei hat als Zentralbureau des Reichskanzlers den amtlichen Verkehr desselben mit den Chefs der einzelnen Ressorts zu vermitteln.

### II. Auswärtiges Amt.

Es zerfällt in die Abteilung IA, höhere Politik, IB für Personalien, Generalien, die Chiffre- und Kuriersachen, die Hof-Zeremonien- und Etiquettesachen, die Ordens-, Staats-, Kasernen-, Anstellungs- und Unterstützungssachen. Abteilung II: Angelegenheiten des Handels und Verkehrs, Konsulatswesen, Auswanderungs-, Medizinal-, Veterinär- und Quarantänesachen, sowie die Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Schiffsfahrts-Angelegenheiten. Abteilung III: Die Angelegenheiten völkerrechtlicher, staats- und privatrechtlicher Natur, die Staatshoheits-, Polizei- und Militär-Angelegenheiten, einschließlich der Grenz-, Auslieferungs- und sonstigen Rechtshilfsachen, der Ausweisung- und Übernahme-Angelegenheiten, sowie der Privat-Angelegenheiten der Deutschen im Auslande, ferner Personenstandsachen, die Angelegenheiten der Kunst und der Wissenschaft, die laufenden kirchlichen und Schulsachen.

Von der (kolonialen) Abteilung IV werden die Verwaltungs- und Organisations-Angelegenheiten der Schutzgebiete, die die Schutzgebiete betreffenden Verhandlungen mit fremden Regierungen, die Angelegenheiten der wissenschaftlichen Forschungs-Expeditionen usw. bearbeitet. Von der kolonialen Abteilung ressortieren die Kaiserlichen Schutzgebiete und zwar Kamerun, Togo, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Neu-Guinea, Kiautschou, Karolinen, Marianen, Marshall-Inseln und Samoa. Vom Auswärtigen Amt ressortieren die Kaiserlichen Missionen und Konsulate im Auslande. Die Konsulen haben das Interesse des Reichs und seiner Angehörigen an außerdeutschen Handelsplätzen zu schützen und zu fördern. Sie legalisieren Urkunden, stellen Atteste aus, nehmen Notariatsakte auf, stellen Verlassenschaftensicher, nehmen Zustellungen vor und erteilen Pässe, schliessen und kontrollieren heimatische Schiffe.

### III. Das Reichsamt des Innern

erledigt seine Geschäfte in zwei Abteilungen. Zu dem Geschäftskreise der ersten Abteilung gehören die auf den Bundesrat, den Reichstag und die Reichstagswahlen bezüglichen Geschäfte, die allgemeinen Angelegenheiten der Reichsbehörden und der Reichsbeamten, die Aufsicht über den Disziplinarhof und die Disziplinar-Kammern, die Staatsangehörigkeits- und Auswanderungssachen, die Handelsangelegenheiten, das Bankwesen, das Maß- und Gewichtswesen, die Angelegenheiten des geistigen Eigentums, der Patente, des Modells-, Muster- und

Markenschutzes, die See- und Flußschiffahrt, die Medizinal- und Veterinärpolizei, die Angelegenheiten der Presse und der Vereine, die Militär- und Marine-Angelegenheiten, so weit dieselben die Mitwirkung der Zivilverwaltung erfordern — insbesondere Ersatzwesen, Quartierleistung, Naturalleistungen, Zivilversorgung, die Vorbildung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst — die allgemeine Rechtsstatistik und diejenigen Reichsangelegenheiten, deren Bearbeitung nicht anderen Behörden übertragen ist. Der zweiten Abteilung liegt die Bearbeitung derjenigen Angelegenheiten ob, welche sich auf die Fürsorge für die arbeitenden Klassen (Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung, Arbeiterschutz, Sonntagsruhe usw.) beziehen. Dieselbe bearbeitet außerdem die gewerblichen Angelegenheiten, einschließlich des Versicherungswesens, die Freizügigkeitsachen und das Armenwesen.

Von dem Reichsamt des Innern ressortieren: 1. die Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica; 2. der Reichskommissar für das Auswanderungswesen; 3. die Reichs-Schulden-Kommission; 4. die Technische Kommission für Seeschiffahrt; 5. die Reichsprüfungs-Inspektoren; 6. der Reichs-Inspektor für das Seezeichenwesen; 7. das Schiffsvermessungsamt; 8. die Behörden für die Untersuchung von Seeeunfällen; 9. das Bundesamt für das Heimatswesen; 10. die entscheidenden Disziplinarbehörden; 11. das Statistische Amt; 12. die Normal-Messungs-Kommission; 13. das Gesundheitsamt; 14. das Patentamt; 15. das Reichs-Versicherungsamt; 16. die Physikalisch-Technische Reichsanstalt; 17. die Verwaltung des Kaiser-Wilhelms-Kanals.

### IV. Oberkommando und Verwaltung der Marine in Berlin.

#### A. Oberkommando der Marine.

Das Oberkommando der Marine wird nach den Anordnungen Sr. Majestät des Kaisers von dem kommandierenden Admiral geführt, dessen Pflichten und Rechte denjenigen eines kommandierenden Generals in der Armee entsprechen. Unter dem Oberkommando stehen: 1. Die beiden Marine-Stationen-Kommandos: a) der Ostsee zu Kiel und b) der Nordsee zu Wilhelmshaven.

#### B. Marine-Kabinetts.

Der Chef des Marine-Kabinetts Sr. Majestät des Kaisers hat in Marine-Angelegenheiten die Bearbeitung und den Vortrag in gleichem Umfang, wie der Chef des Militär-Kabinetts für die Arme-Angelegenheiten.

#### C. Reichs-Marine-Amt.

Das Reichs-Marine-Amt ist die oberste Verwaltungsbehörde der Marine mit den Befugnissen einer obersten Reichsbehörde. Abteilungen usw. desselben: 1. Zentral-Bureau; 2. Militärische Abteilung; 3. Marine-Departement; 4. Verwaltungs-Departement; 5. Medizinal-Abteilung; 6. Hydrographisches Amt; 7. Statistisches Bureau; 8. Besonderes Dezernat. Unter dem Reichs-Marine-Amt stehen: Die Werften, das Bildungswesen der Marine, die Inspektion der Marine-Artillerie, die Artillerie-Depots, die Minen-Depots, die Inspektion des Torpedowesens, die Schiffsprüfungs-Kommission, die Vermessungs-Direktionen, die Stations-Intendanturen, die Velleidungsämter, die deutsche Seewarte, das Observatorium zu Wilhelmshaven, das Chronometer-Observatorium zu Kiel.

### V. Das Reichs-Justizamt in Berlin.

Das Reichs-Justizamt bearbeitet die in das Gebiet der Rechtspflege einschlagenden Angelegenheiten. Es wirkt bei den Geschäften der übrigen Reichsämter mit, insoweit dieselben das Gebiet der Rechtspflege betreffen. Es bearbeitet die Justiz-Statistik und wirkt bei der Herstellung der Kriminal-Statistik mit. Das Amt führt das Strafregister bezüglich derjenigen Verurteilungen, deren Geburtsort außerhalb des Reichsgebiets gelegen oder nicht zu ermitteln ist. Von dem Reichs-Justizamt ressortiert: 1. das Reichsgericht zu Leipzig; 2. der Ehrengerichtshof für Rechtsanwälte.

### VI. Das Reichs-Schatzamt in Berlin.

Zum Geschäftskreise des Reichs-Schatzamtes, der obersten Reichs-Finanz-Verwaltungs-Behörde, gehören das Staats-, Kasinen- und Rechnungswesen des Reichs, die Münz-, Reichs-Bayergeld- und Reichs-Schulden-Angelegenheiten, die Verwaltung des Reichsvermögens, soweit dieselbe nicht von anderen Ressorts geführt wird, und die Bearbeitung der Zoll- und Steuersachen. Von dem Reichs-Schatzamt ressortieren: 1. Die Reichs-Hauptkasse; 2. die Verwaltung des Reichs-Kriegsschatzes; 3. die Reichs-Schuldenverwaltung; 4. Reichs-Bevollmächtigte und Stations-Kontrollen für die Kontrolle der Zölle und Verbrauchssteuern; 5. die Reichs-Rayon-Kommission; 6. das Münz-Metalldepot des Reichs.

### VII. Das Reichs-Eisenbahnamt in Berlin.

Das Reichs-Eisenbahnamt hat innerhalb der durch die Verfassung bestimmten Unabhängigkeit des Reichs: 1. Das Aufsichtsrecht über das Eisenbahnwesen wahrzunehmen; 2. für die Ausführung der in der Reichsverfassung enthaltenen Bestimmungen, sowie der sonstigen auf das Eisenbahnwesen bezüglichen Gesetze und verfassungsmäßigen Vorschriften Sorge zu tragen; 3. auf die Abstellung der in Hinsicht auf das Eisenbahnwesen hervor tretenden Mängel und Mischstände hinzuwirken.

### VIII. Der Rechnungshof des Deutschen Reichs in Potsdam.

Die Kontrolle des Haushalts des Deutschen Reichs und des Landes-Haushalts von Elsaß-Lothringen wird von einer Abteilung der königlich Preussischen Ober-Rechnungskammer unter der Benennung „Rechnungshof des Deutschen Reichs“ geführt. Dem Rechnungshof ist auch die Revision und Feststellung der Rechnungen des Invalidenfonds übertragen. Dergleichen unterliegen die Rechnungen der Reichsbank der Revision durch den Rechnungshof.

### IX. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds.

Dieselbe verwaltet den Reichs-Invalidenfonds.

### X. Das Reichs-Postamt in Berlin.

Zum Ressort des Reichs-Postamtes gehört das Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen des Reichs (mit Ausnahme von Bayern und Württemberg). Das Reichs-Postamt zerfällt in 3 Abteilungen: die erste für die Post, die zweite für die Telegraphen, die dritte für die gemeinsamen Verwaltungsangelegenheiten. Die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens in den einzelnen Bezirken wird von Oberpostdirektionen geführt; denselben sind die Postämter, Telegraphenämter und Postagenturen untergeordnet. Von dem Reichs-Postamt ressortiert ferner: die Reichsdruckerei, welche Druckarbeiten für das Reich, die deutschen Bundesstaaten, für Kommunalbehörden und bedingungsweise auch für Personen anfertigt.

### XI. Die Verwaltung der Reichseisenbahnen in Berlin.

Der Leitung des Reichsamts untersteht die Verwaltung und der Betrieb der dem Deutschen Reiche gehörigen, sowie der sonst in die Verwaltung des Reichs übergegangenen Eisenbahnen. Ressort: General-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen zu Straßburg.

### XII. Die Reichsbank in Berlin.

Die Reichsbank hat die Aufgabe, den Geldumlauf im Reichsgebiet zu regeln, die Zahlungsausgleichungen zu erleichtern und für die Ausharmung des verfügbaren Kapitals zu sorgen. Sie hat ihren Hauptsitz in Berlin und Zweigniederlassungen an allen bedeutenderen Handelsplätzen des Reichs. Die Reichsbank wird unter der Leitung des Reichskanzlers von dem Reichsbank-Direktorium verwaltet. Die dem Reiche zustehende Aufsicht über die Reichsbank wird von einem Bank-Kuratorium ausgeübt, welches aus dem Reichskanzler als Vorsitzenden und vier Mitgliedern besteht. Eins dieser Mitglieder ernannt Sr. Majestät der Kaiser, die drei andern der Bundesrat. Von dem Reichsbank-Direktorium ressortieren: Die Reichsbank in Berlin, die Reichsbank-Hauptstellen, die Reichsbank-Kommandite, die Reichsbank-Nebenstellen und die Warendepots.